



# Regionalplan OWL

Umweltprüfung zur Neuaufstellung  
des Regionalplans OWL



## Umweltbericht Anhang C 5

Prüfbögen: Kreis Minden-Lübbecke

# Anhang C.5

## Prüfbögen Kreis Minden-Lübbecke

### Legende

#### Erläuterungen zur Bewertung der Erheblichkeit der Einzelkriterien (Punkt 2 des Prüfbogens)

	Plangebiet ist bei diesem Kriterium voraussichtlich mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden.
	Plangebiet ist voraussichtlich nicht mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden oder die Umweltauswirkungen sind auf dieser Ebene noch nicht konkret prognostizierbar; Umweltauswirkung wird im Prüfbogen dokumentiert und hat Bedeutung für die nachgeordnete Planungs- und Zulassungsebene.
	Plangebiet erzeugt bei diesem Kriterium keine relevante Betroffenheit.

#### Erläuterungen zur zusammenfassenden Bewertung der Erheblichkeit (Punkt 4 des Prüfbogens)

	Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich zu erheblichen Umweltauswirkungen.
	Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

**fett** = Kriterium mit höherem Gewicht / vgl. Anhang A

--- = keine Umfeldbetrachtung bei diesem Kriterium



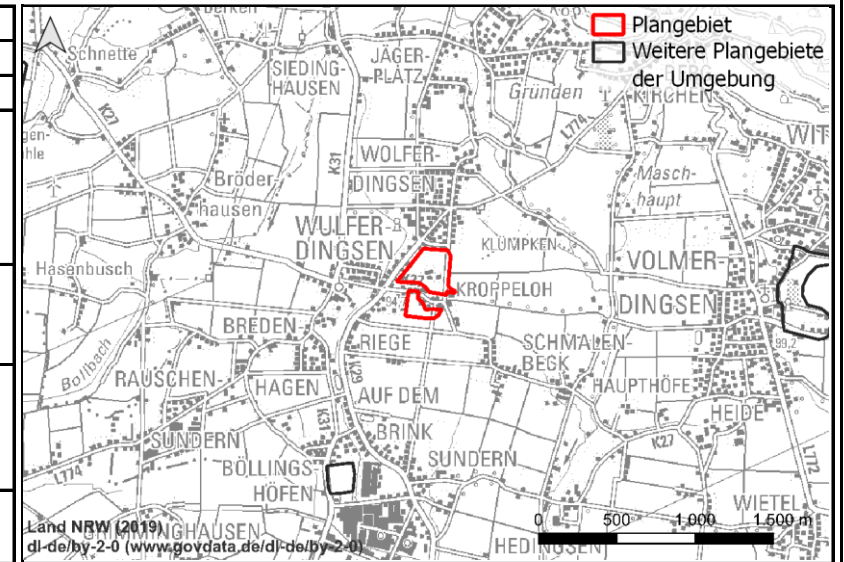
**MI\_BOe\_ASB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	8,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Flächen gemischter Nutzung. Am Östlichen Rand quert eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_BOe_ASb_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-053: Wulferdingsener Muehlensiek [140m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_BOe_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_46992_0, Wulferdingser Bach [80m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_BOe\_ASb\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 3.04 - Wiehengebirge und südliches Vorland nördlich Bad Oeynhausen (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_BOe\_ASB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Naturschutzgebiete            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Naturparke            - Landschaftsschutzgebiete         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

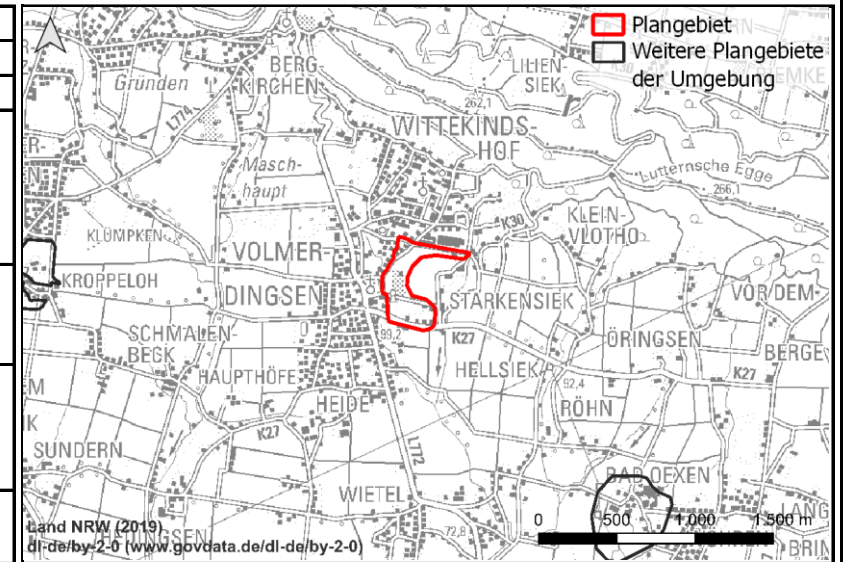
**MI\_BOe\_ASB\_004**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	12,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen, innerhalb ein Friedhof. Es queren Gemeindestraßen. Im Süden verläuft die K27.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.



MI_BOe_ASB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_BOe_ASb_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_ASB\_004**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch randlich im Landschaftsschutzgebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 3.04 - Wiehengebirge und südliches Vorland nördlich Bad Oeynhaus (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Evangelische Kirche (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [80m] - Wittekindshof (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [130m] - Evangelische Erlöserkirche Wittekindshof (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [320m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_BOe\_ASB\_004

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Naturparke            - Landschaftsschutzgebiete            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

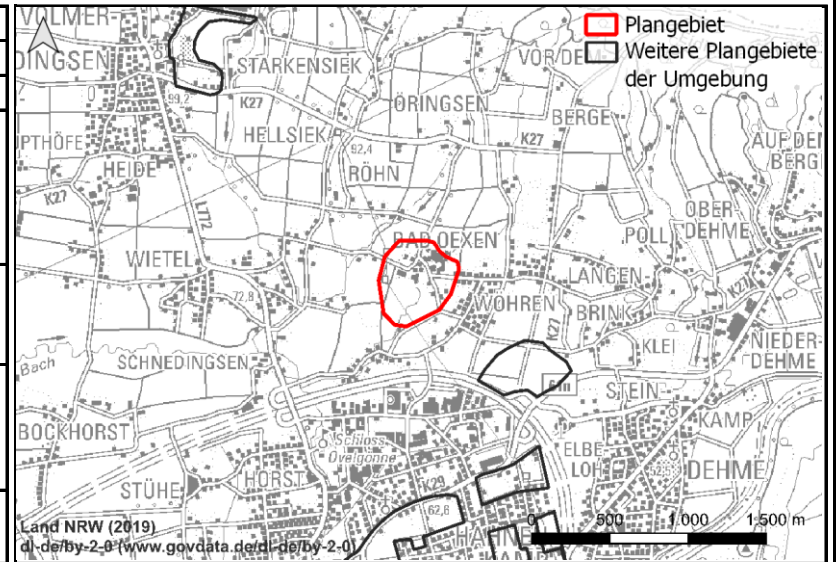
**MI\_BOe\_ASb\_006**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	20,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Schutz der Natur; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	ASB für zweckgebundene Nutzungen
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Freizeit- und Erholungsflächen der Kuranlagen sowie Flächen funktionaler Prägung, Siedlungsbau und Landwirtschaft bei Bad Oexen. Der Oexener-Bach (NO-SW) und Hochspannungsleitungen (NW-SO) queren.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Autobahn A 30	nein	ja	Ja. 25 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_BOe\_ASB\_006**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-055: Woehrener Siek [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-3718-097 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotop. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3718-006: Talsystem des Wulferdingser Baches	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_BOe_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 44% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_ASb\_006**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausens Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpfl.) - K 3.04 - Wiehengebirge und südl. Vorland nördl. Bad Oeynhausens Kulturlandschaftsbereich (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone Kulturlandschaftsbereich	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 27% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_BOe\_ASB\_006

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Schutz der Natur; Waldbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

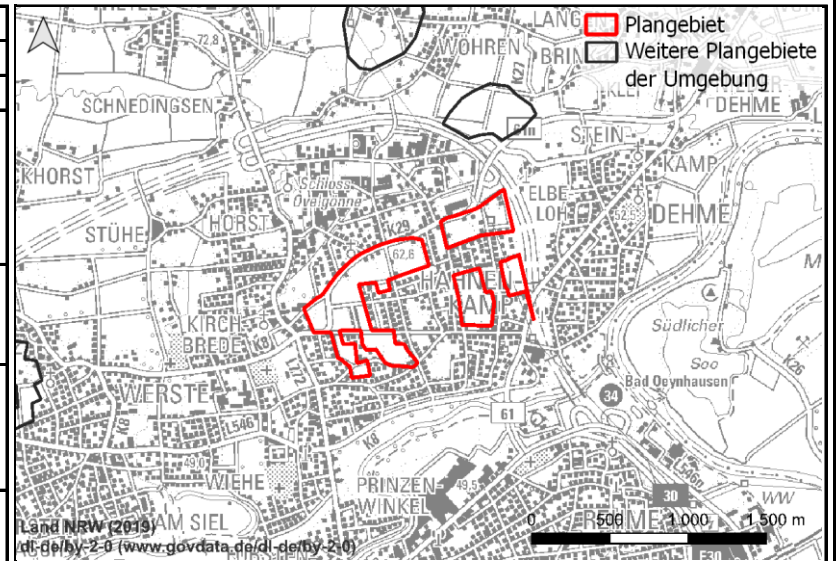
**MI\_BOe\_ASB\_009**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	47,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Wohnbauflächen und Gemeindestraßen. Die K29 bildet die nordwestliche Grenze des westlichen Teilbereichs. Durch den nördlichsten und östlichsten Teilbereich queren Hochspannungsleitungen.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A30 -Bundesstraße B61	nein	ja	Ja. 38% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

MI_BOe_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_BOe_ASb_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_46992_0, Wulferdingser Bach [170m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---



**MI\_BOe\_ASb\_009**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie) - A 3.01 - Ravensberger Land (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Windmühlenstumpf, Alter Postweg 117, Bad Oeynhausen-Dehme (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [240m] - Evangelische Kirche, Apostelweg o. Nr. (gegenüber Haus Nr. 5), Bad Oeynhausen-Eidinghausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [270m] - Bad Oeynhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_BOe\_ASB\_009

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> </ul> <p style="text-align: right;">weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

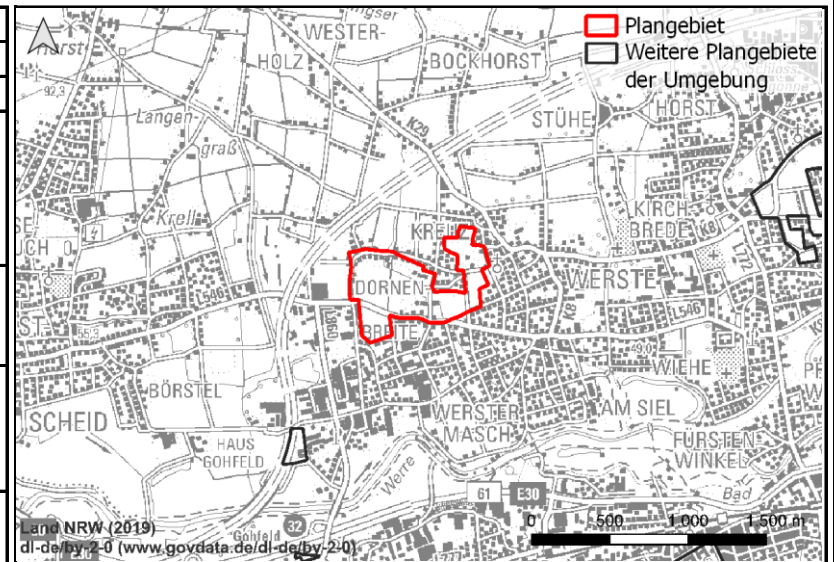
**MI\_BOe\_ASb\_012**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	34,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung und Wohnbauflächen. Innerhalb liegen zudem Gemeindestraßen, Flächen gemischter Nutzung und eine Waldfläche. Im Süden quert die L546. Von Nordwesten nach Süden und Nordosten nach Süden verlaufen Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A30	nein	ja	Nein. 35% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen Autobahn und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_ASb\_012**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3718-006: Talsystem des Wulferdingser Baches	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_ASb\_012**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung, sind allerdings bereits bebaut. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde - 4_10, Werre-Bega-Else-Talung (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Bad Oeynhausen)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich eines Klimawandel-Vorsorgebereiches. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_ASb\_012**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege) - A 3.01 - Ravensberger Land (Archäologie)	ja	---	Nein. 13% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Bad Oeynhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_BOe\_ASB\_012

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

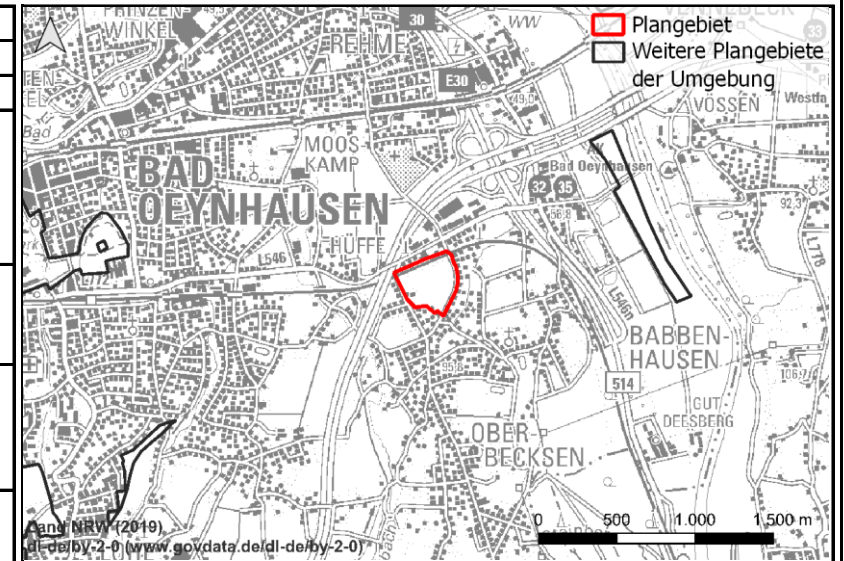
**MI\_BOe\_ASB\_017**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	10,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Westlich liegt eine Fläche gemischter Nutzung. Entlang der nördlichen Grenze verläuft eine Bahnstrecke begleitet von Gehölzbeständen. Die östliche Grenze bildet eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Autobahn A2	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_BOe\_ASb\_017**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_ASb\_017**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 95% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_16, Nordlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_ASb\_017**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-012-G (besonders) - LBE-IV-013-D (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege) - A 3.01 - Ravensberger Land (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_BOe\_ASB\_017

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche								
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.								
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.								
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 836 1801 950"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td>- Wohnen</td> <td>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td>- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- Wohnen	- Grundwasserkörper gemäß WRRL	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Landschaftsbild		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:									
- Wohnen	- Grundwasserkörper gemäß WRRL									
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Landschaftsbild									
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche									

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

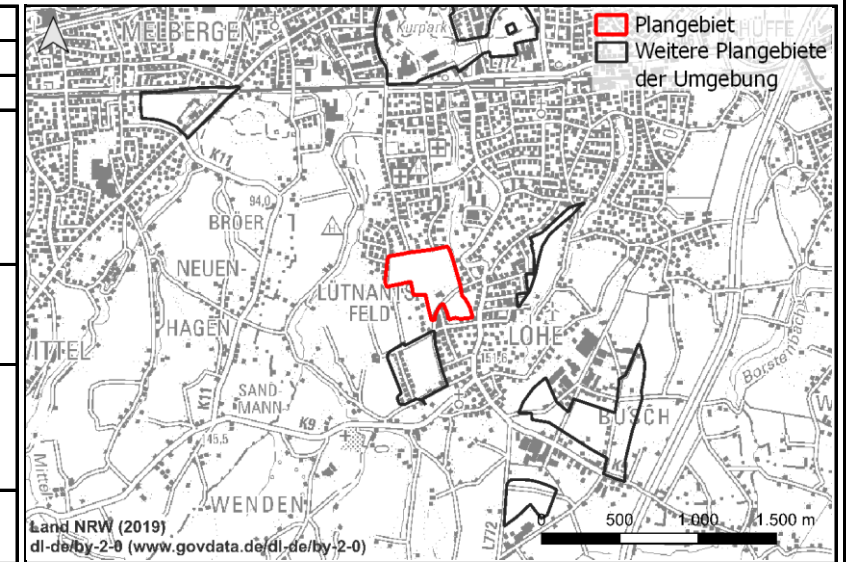
**MI\_BOe\_ASB\_019**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	14,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Zentral liegt eine Fläche gemischter Nutzung, an der östlichen Grenze eine Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche. Gemeindestraßen queren das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Bad Oeynhausen (Staatsbad Oeynhausen) (Heilbad)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_BOe_ASB_019						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-HF-3718-002: Sieksysteme in Bahnhof Löhne und südlich von Bad Oeynhaus	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_BOe_ASB_019						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Bad Oeynhausen-Lohe, Zone IIIA, Planung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_15, Mittellippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_BOe_ASb_019						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kuranlagen Bad Oeynhausen (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1450m] - Bad Oeynhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_BOe\_ASb\_019

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - geschützte Landschaftsbestandteile            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - geschützte Landschaftsbestandteile - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - geschützte Landschaftsbestandteile - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

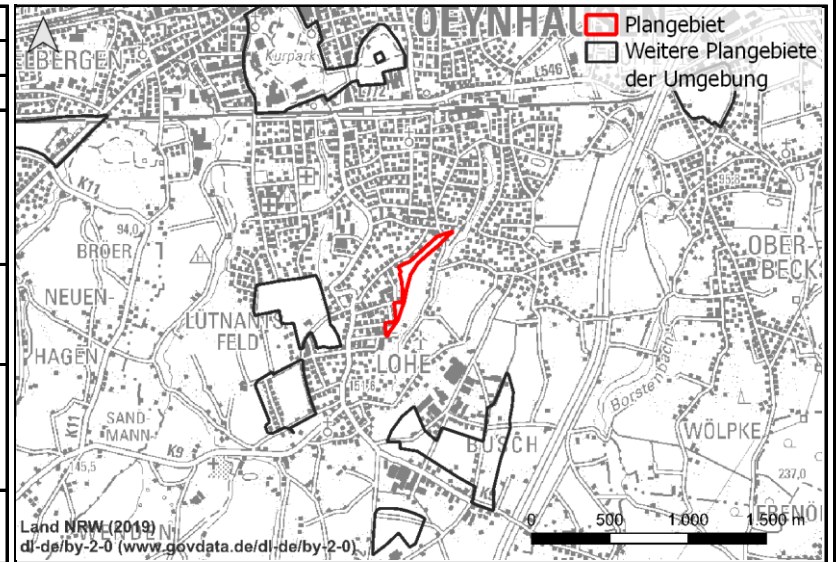
**MI\_BOe\_ASB\_025**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	3,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit Siedlungsbau bei Bad Oeynhausen, nördlich Lohe. Westlich liegt die L772, östlich verläuft der Ziegenbach.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_BOe\_ASb\_025**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_ASB\_025**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Bad Oeynhausen-Lohe, Zone II und IIIA, Planung	ja	---	Ja. 22% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf. Ferner liegen weitere Schutz zonen mit geringerem Schutzbedarf innerhalb des Plangebietes. (vgl. Punkt 3.03)
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_16, Nordlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_BOe\_ASb\_025**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege) - A 3.01 - Ravensberger Land Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_BOe\_ASb\_025

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



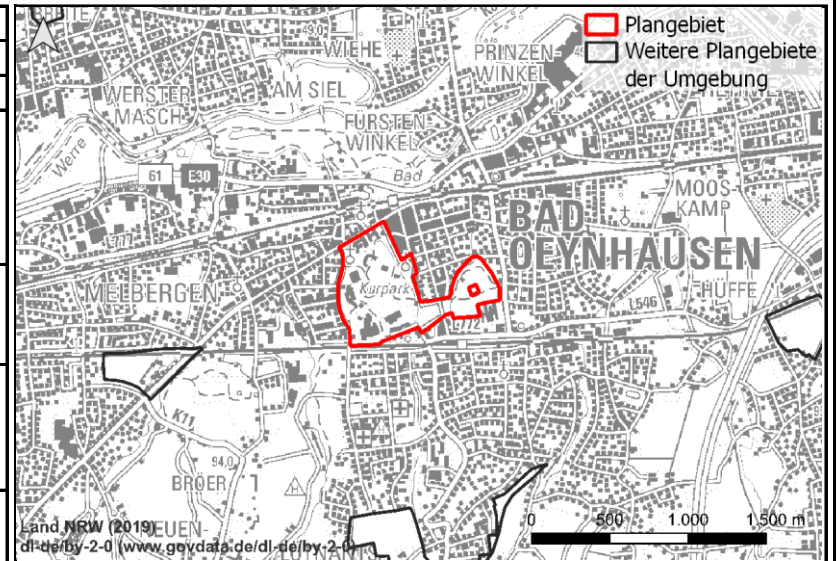
MI\_BOe\_ASB\_026

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	41,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Freizeit- und Erholungsflächen des Kurpark Bad Oeynhausen und der Oeynhausener Schweiz mit Bereichen funktionaler Prägung. Im Osten quert der Hamkebach. Südlich liegt der Bahnhof Bad Oeynhausen Süd. Südlich und westlich verläuft die L772.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Bad Oeynhausen (Staatsbad Oeynhausen) (Heilbad)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 61	nein	ja	Nein. 17 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehende Bebauung zwischen Plangebiet und B61 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_ASb\_026**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_ASb\_026**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- HQSG (qualitativ) Bad Oeynhausen, Zone II und III, Planung	ja	---	Ja. 25% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf. Ferner liegen weitere Schutz zonen mit geringerem Schutzbedarf innerhalb des Plangebietes. (vgl. Punkt 3.03)
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_15, Mittellippische Trias-Gebiete - 4_10, Werre-Bega-Else-Talung (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Klimawandel-Vorsorgebereich (Bad Oeynhausen)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Ferner liegt es im Randbereich eines Klimawandel-Vorsorgebereiches. (vgl. Punkt 3.03)

**MI\_BOe\_ASb\_026**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausener Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege) - A 3.01 - Ravensberger Land Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Kuranlagen Bad Oeynh. (Ort mit funktionaler Raumwirkung) - Badehaus I, Bad Oeynh./ - Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Bad Oeynh./ - Badehaus II (ehemals Badehaus IV), Bad Oeynh./ - Wandelhalle im Kurpark, Bad Oeynh./ - Kurtheater im Kurpark, Bad Oeynh./ - Ev. Auferstehungskirche, Bad Oeynh./ - Ehem. Kurhaus (sog. Kaiserpalais) im Kurpark, Bad Oeynh./ - Ev.-Luth. Heilig-Geist-Kirche, Bad Oeynh. [380m] (alle kulturlandschaftsprägende Bauwerke)	ja	ja	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. (vgl. Punkt 3.03)



## MI\_BOe\_ASb\_026

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung  weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 5 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

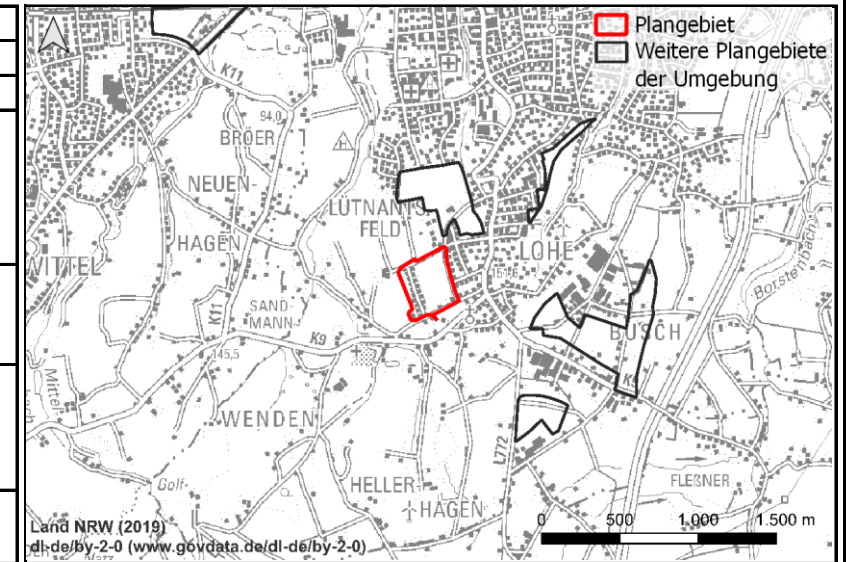
**MI\_BOe\_ASB\_027**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	11,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau bei Bad Oeynhausen Lohe.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Bad Oeynhausen (Staatsbad Oeynhausen) (Heilbad)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_BOe_ASB_027						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-HF-3718-002: Sieksysteme in Bahnhof Löhne und südlich von Bad Oeynhaus	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_ASb\_027**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 31% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Bad Oeynhausen-Lohe, Zone IIIA, Planung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_15, Mittellippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---



MI_BOe_ASB_027						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-012-G (besonders)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags jedoch nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Martin-Luther-Kirche, Loher Straße o. Nr. (zwischen Nr. 12 und Nr. 14a), Bad-Oeynhausen-Lohe (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [130m] - Bad Oeynhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_BOe\_ASB\_027

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. 'Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

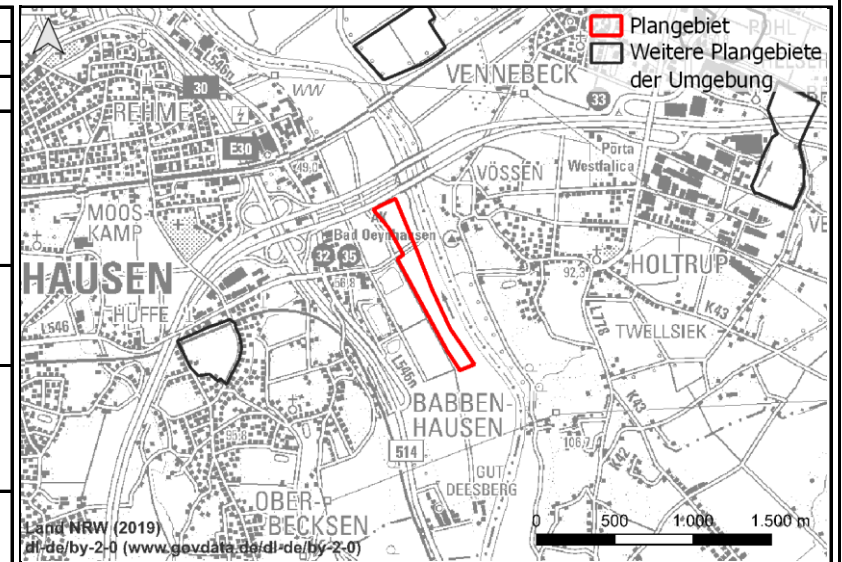
**MI\_BOe\_BSAB\_41**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	12,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Westen nach Osten quert ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft die A2. Westlich liegen Abbaugewässer.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Bad Oeynhausen [60m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_BSAB\_41**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3718-010: Weserbogen (Bereich Minden- Lübbecke) Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-MI-3718-010: Weserbogen (Bereich Minden- Lübbecke)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen des zielartenbezogenen Biotopverbundes. (vgl. Punkt 3.03)

**MI\_BOe\_BSAB\_41**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 38% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- HQSG (quantitativ) Bad Oeynhausen, Zone B, Planung	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	- Mittelweser	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_166235, Weser [110m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_BOe\_BSAB\_41**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(4) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-4987 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege) - K 3.20 - Borstenbachtal - Amtshausberg Vlotho - Wesertal (Landschaftskultur) - A 3.01 - Ravensberger Land (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 69% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Straßenbrücke der A 2, Bad Oeynhausen-Rehme (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [200m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_BOe\_BSAB\_41

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 5 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

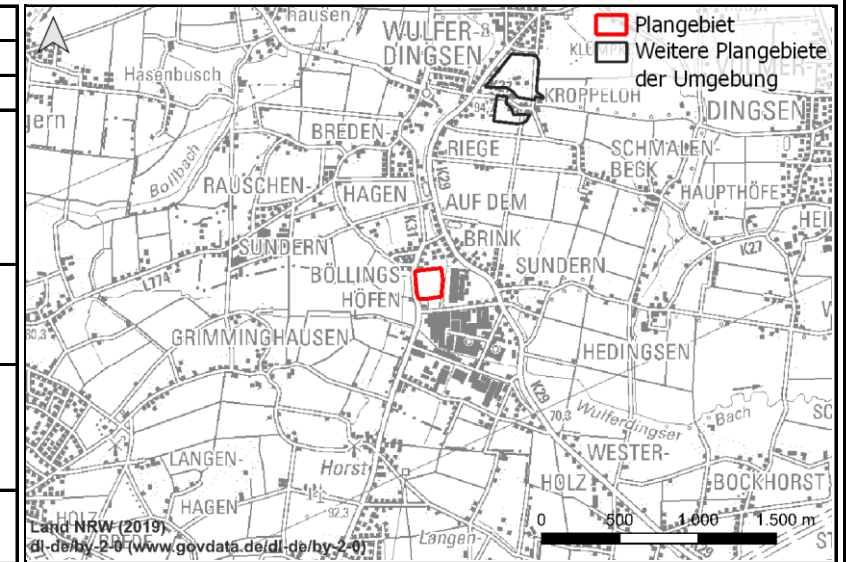
**MI\_BOe\_GIB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	3,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Industrie- und Gewerbefläche aktuell genutzt als Ackerfläche.
1.07	Vorbelastungen	Westlich verläuft die K31. Südlich und Östlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Bad Oeynhausen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_BOe_GIB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_GIB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 98% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_46992_0, Wulferdingser Bach [30m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_BOe_GIB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_BOe\_GIB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

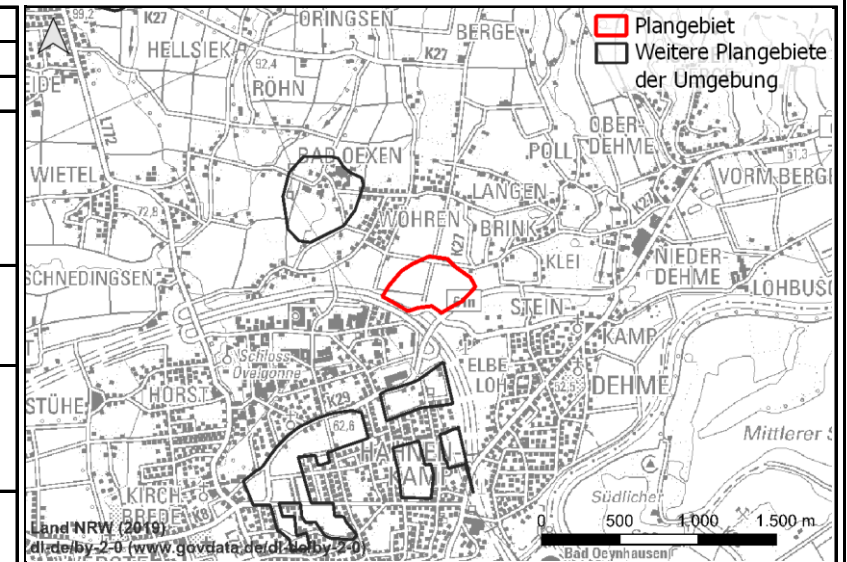
**MI\_BOe\_GIB\_008**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	13,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Süden quert ein Fließgewässer. Im Süden stocken Gehölzbestände. Von Norden Richtung Süden verläuft eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	Südlich verläuft die A30 und die B61n.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Bad Oeynhausen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_BOe_GIB_008						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_BOe_GIB_008						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 70% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_GIB\_008**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel) - LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5033 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Windmühlenstumpf, Alter Postweg 117, Bad Oeynhausen-Dehme (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [300m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_BOe\_GIB\_008

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

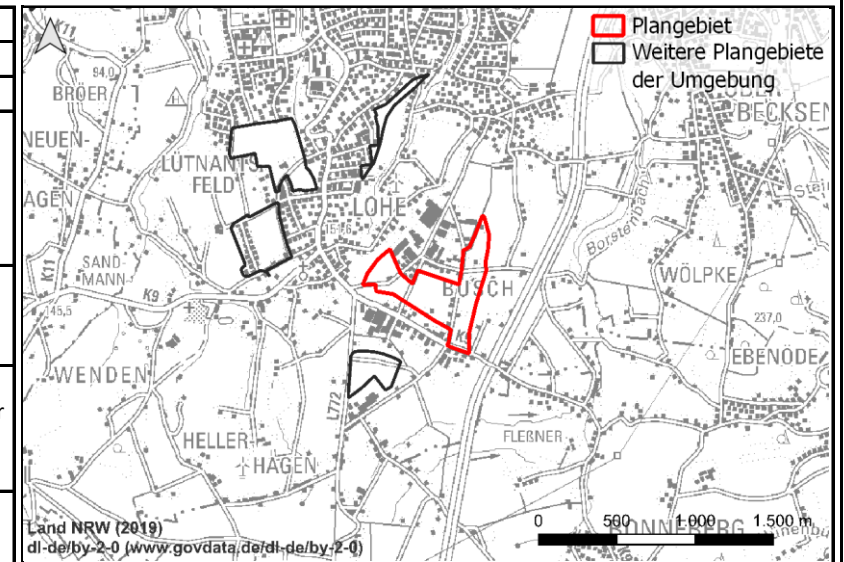
**MI\_BOe\_GIB\_023**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	23,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Wohnbauflächen und Flächen gemischter Nutzung. Es queren Gemeindestraßen. Im Süden quert die K9.
1.07	Vorbelastungen	Südlich verläuft die K9. Südlich und Nördlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Bad Oeynhausen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_GIB\_023**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_GIB\_023**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 53% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Bad Oeynhausen-Lohe, Zone IIIA, Planung	ja	---	Ja. 22% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_16, Nordlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_GIB\_023**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-012-G (besonders)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.02 - Bad Oeynhausen (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Martin-Luther-Kirche, Loher Straße o. Nr. (zwischen Nr. 12 und Nr. 14a), Bad-Oeynhausen-Lohe (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [400m] - Bad Oeynhausen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_BOe\_GIB\_023

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche												
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.												
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.												
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 833 1801 1019"> <tr> <td data-bbox="615 833 1382 922">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1406 833 1801 857">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 865 1382 889">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1406 865 1801 889">- Wohnen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 898 1382 922">- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</td> <td data-bbox="1406 898 1801 922">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 930 1801 954">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 963 1801 987">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 995 1801 1019">- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Wohnen	- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:													
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Wohnen													
- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	- Grundwasserkörper gemäß WRRL													
	- Landschaftsbild													
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche													
	- Kulturgüter mit Raumwirkung													

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

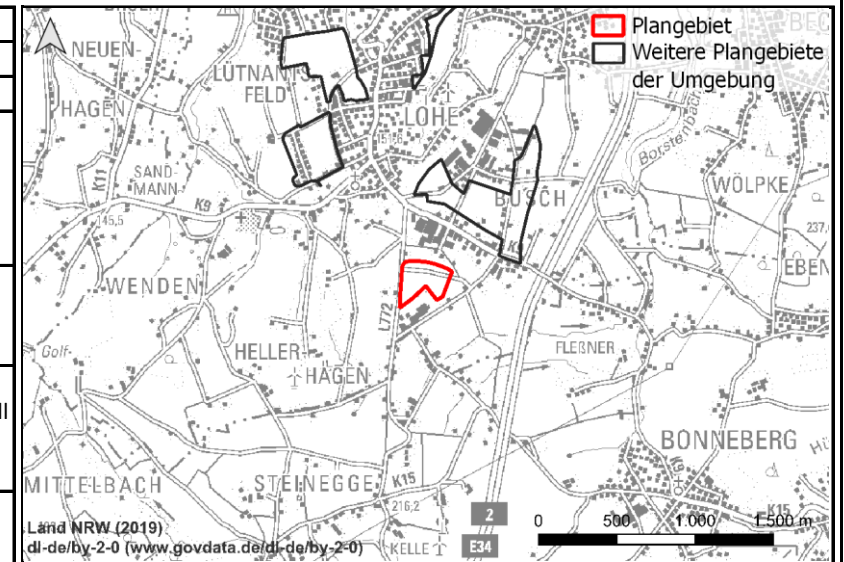
**MI\_BOe\_GIB\_024**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Bad Oeynhausen
1.03	Größe / Länge	6,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Im Norden liegt eine Industrie- und Gewerbefläche, aktuell landwirtschaftlich genutzt. Eine Gemeindestraße quert das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	Westlich verläuft die L772. Nördlich und südlich und östlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Bad Oeynhausen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_BOe\_GIB\_024**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-HF-3718-002: Sieksysteme in Bahnhof Löhne und südlich von Bad Oeynhausen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_BOe_GIB_024						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Bad Oeynhausen-Lohe, Zone IIIA, Planung	ja	---	Ja. 61% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_16, Nordlippische Trias-Gebiete - 4_15, Mittellippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_BOe\_GIB\_024**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-012-G (besonders)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-4926 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Windmühlentumpf, Detmolder Straße 273, Bad-Oeynhaus-Lohe (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [90m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_BOe\_GIB\_024

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

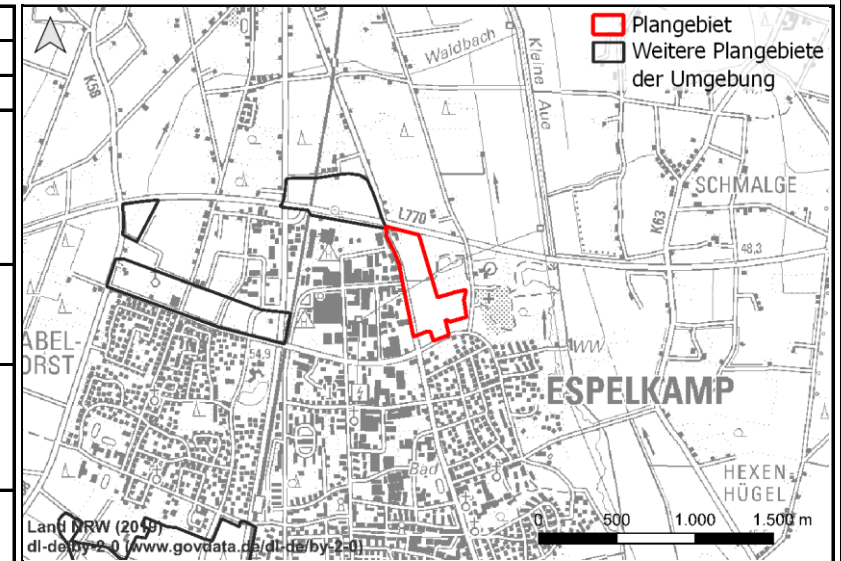
**MI\_Esp\_ASB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	16,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit Wald, Siedlungsbau und Regenrückhaltebecken am nördlichen Stadtrand von Espelkamp. Nördlich grenzt die L770 an, westlich ein Industrie- und Gewerbegebiet.
1.07	Vorbelastungen	Lage innerhalb des Abstandsbereiches eines Störfallbetriebes.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb des relevanten Achtungsabstandes eines Betriebes (Biogas) in Espelkamp.	nein	ja	Ja. 12% des Plangebietes liegen im relevanten Achtungsabstand von Störfallbetrieben (vgl. Punkt 3.03).

MI_Esp_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Esp_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsenke	ja	---	Ja. 26% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist allerings aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Esp\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(2) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-5284 (1 - 5 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR ( $\leq 10\text{km}^2$ ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 11% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Esp\_ASB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Waldbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Waldflächen         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - unzerschnittene verkehrsarme Räume         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



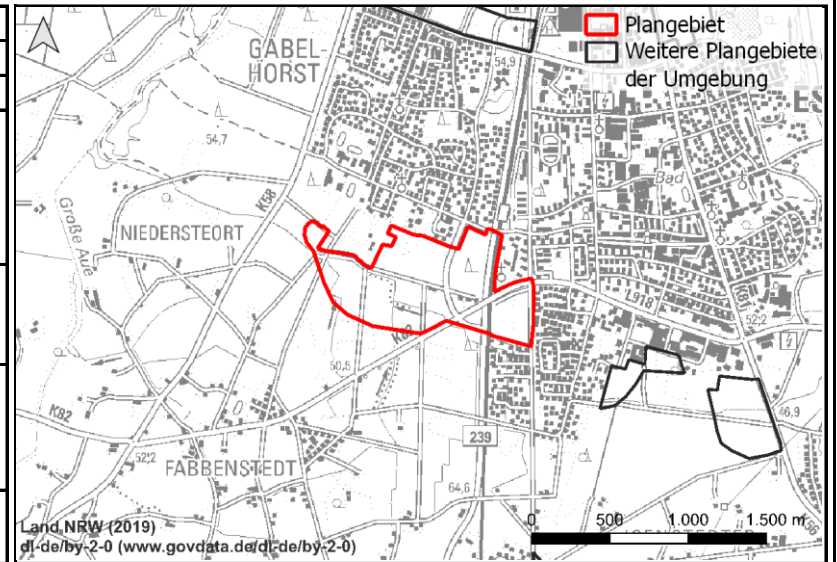
**MI\_Esp\_ASB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	67,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung und auch Waldflächen. Innerhalb liegen Flächen gemischter Nutzung. Entlang der querenden Bahnstrecke, der B239 und L918 stocken Gehölzbestände. Weitere Gemeindestraßen und Fließgewässer queren.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B239	nein	ja	Ja. 66% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Esp\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-007: Wald- und Grünlandbestaende südlich von Espelkamp	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Esp_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

**MI\_Esp\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(1) (besonders)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Mittwald	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5267 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 25% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Espelkamp (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Esp\_ASB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Waldbereiche; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Waldflächen</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

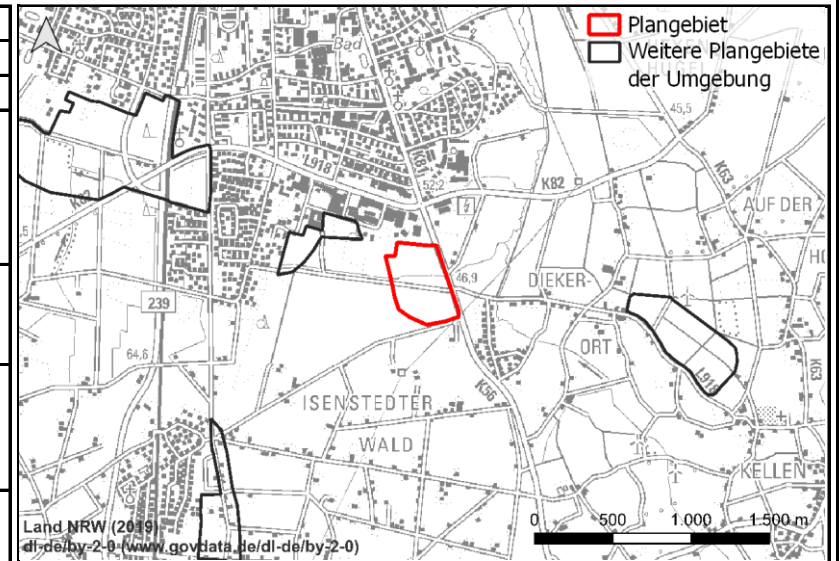
## MI\_Esp\_ASB\_004

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

### 1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	16,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Westen nach Osten quert ein Fließgewässer das Gebiet. Im Westen liegt ein Regenrückhaltebecken. Östlich grenzt die L918 an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



### 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Esp_ASB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-007: Wald- und Grünlandbestaende südlich von Espelkamp	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Esp_ASB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsенke	ja	---	Ja. 10% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_47618_0, Kleine Aue [225m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---



**MI\_Esp\_ASB\_004**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(1) (besonders) - LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5253 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	2 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Espelkamp (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Esp\_ASB\_004

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: geschützte Landschaftsbestandteile
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - geschützte Landschaftsbestandteile - Kulturgüter mit Raumwirkung

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

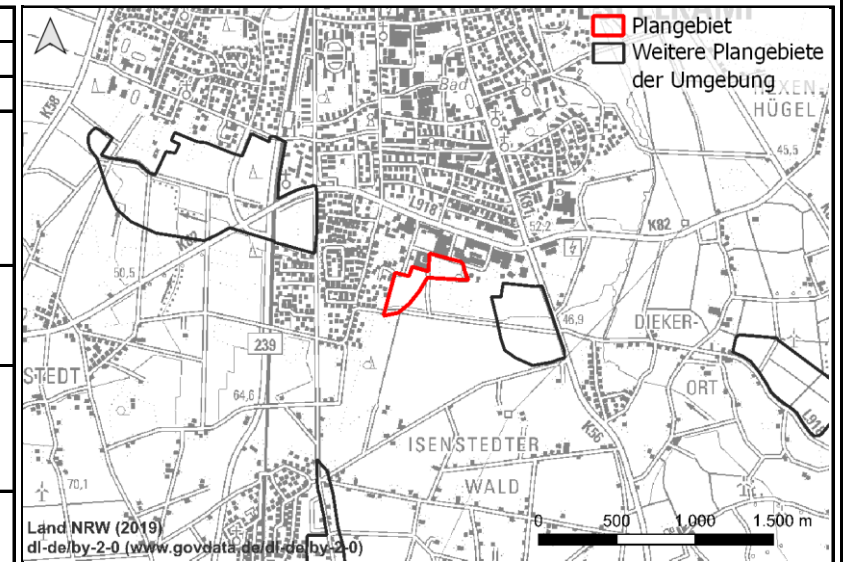
## MI\_Esp\_ASB\_005

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

### 1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	7,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung mit einzelner Fläche gewerblicher und industrieller Nutzung und Gehölzen am südlichen Stadtrand Espelkamp.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzt ein Industrie- und Gewerbegebiet an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



### 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Esp_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-007: Wald- und Grünlandbestände südlich von Espelkamp	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Esp_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Esp_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(1) (besonders)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschaftsschutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 4% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Esp\_ASB\_005

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsschutzgebiete, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Waldflächen</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Waldflächen</li> </ul> </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

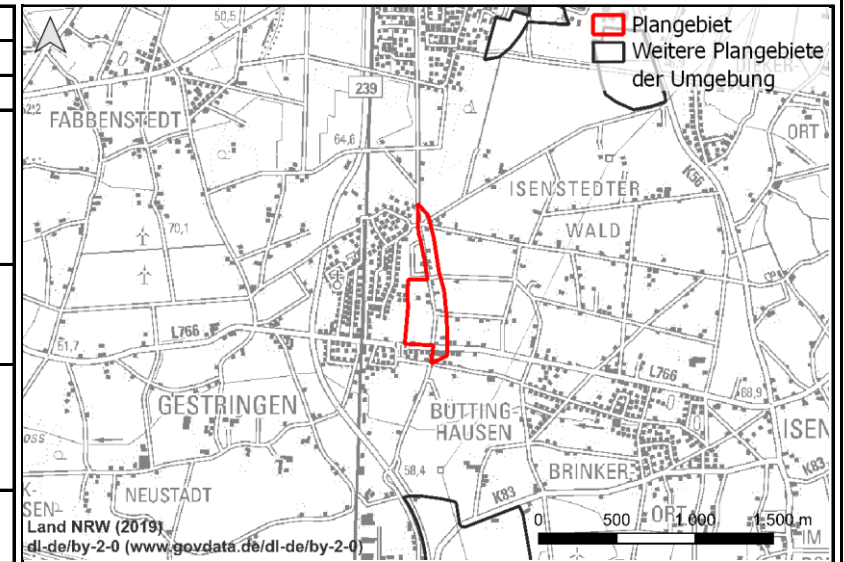
**MI\_Esp\_ASB\_007**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	14,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Entlang der von Norden nach Süden querenden Gemeindestraße liegen Wohnbauflächen und Flächen gemischter Nutzung. Im Süden quert die L766.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.



MI_Esp_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-007: Wald- und Grünlandbestaende südlich von Espelkamp	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Esp_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsenke	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung, sind allerdings bereits bebaut. Die Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Esp_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(1) (besonders) - LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Mittwald	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5253 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Esp\_ASB\_007

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

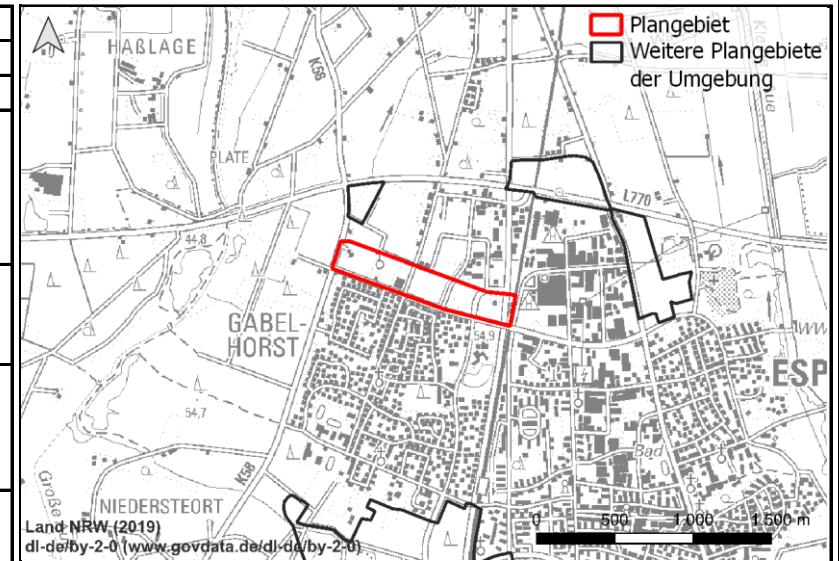
**MI\_Esp\_ASB\_010**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	22,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit Wald, Gewerbe und Siedlungsbau am nördlichen Stadtrand Espelkamp. Im Osten quert die B239. Nördlich und östlich ist ein Gewerbegebiet.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B 239	nein	ja	Ja. 50 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

MI_Esp_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Esp_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsенke	ja	---	Ja. 34% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellens- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Esp_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(2) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Grosse Aue und Kleihuegel	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 28% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.



## MI\_Esp\_ASB\_010

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand								
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.								
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.								
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 1742 958"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td>- Wohnen</td> <td>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td>- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td>- Waldflächen</td> <td>- Landschaftsschutzgebiete</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- Wohnen	- Grundwasserkörper gemäß WRRL	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Landschaftsbild	- Waldflächen	- Landschaftsschutzgebiete
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:									
- Wohnen	- Grundwasserkörper gemäß WRRL									
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Landschaftsbild									
- Waldflächen	- Landschaftsschutzgebiete									

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

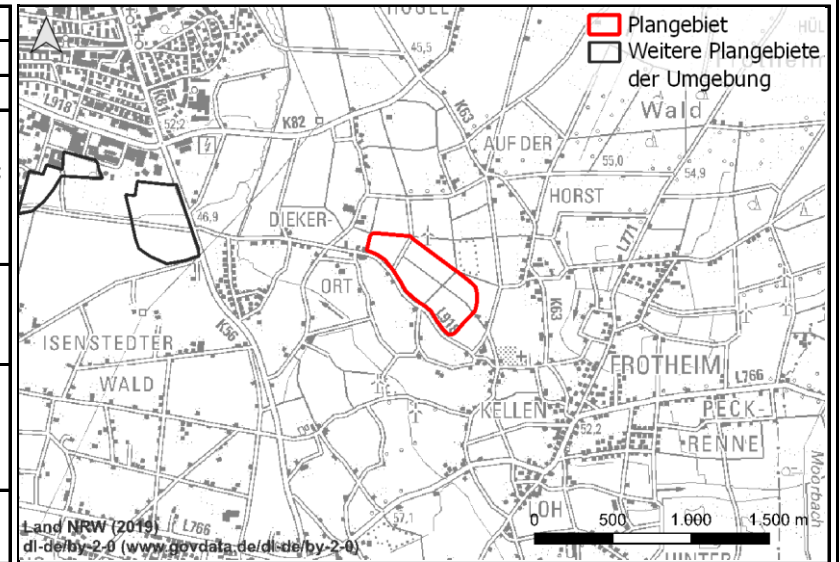
## MI\_Esp\_BSAB\_01

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

### 1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	20,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich der L918 bei Frotheim.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



### 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Espelkamp [unmittelbar angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Esp_BSAB_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 1,5 km Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Esp_BSAB_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Espelkamp-Kernstadt, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Esp_BSAB_01						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(3) (mittel) - LBE-IIIb-003-A(4) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5262 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Esp\_BSAB\_01

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

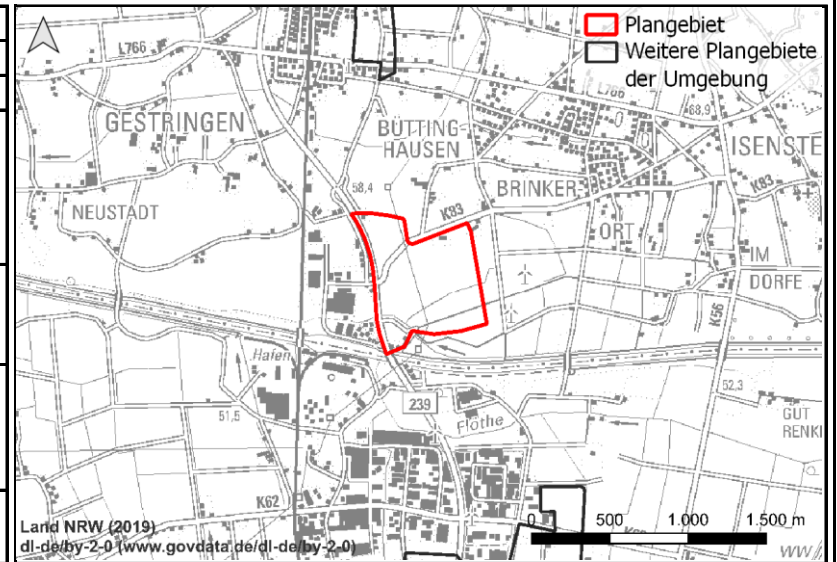
**MI\_Esp\_GIB\_009**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	47,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung mit randlichem Wohnbau und Gehölzbeständen. Der Stangenbach und ein weiteres Fließgewässer queren die Fläche. Im Westen grenzt von Norden nach Süden die B239 an, von Westen Richtung Nordosten kreuzt die K83. Eine Hochspannungsleitung verläuft in Nord-Süd Richtung.
1.07	Vorbelastungen	Die B239, die K83 und eine Hochspannungsleitung queren das Gebiet. Westlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Espelkamp	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Esp_GIB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-006: Flöthe, Gestringer Bach und Stangenbach	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_Esp_GIB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_47614_0, Flöthe [direkt angrenzend] - DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [17m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen - 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Esp_GIB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - 3.3.1	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5223 (1-5km <sup>2</sup> ) - UZVR-5229 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 3% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Esp\_GIB\_009

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Waldflächen</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Waldflächen</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

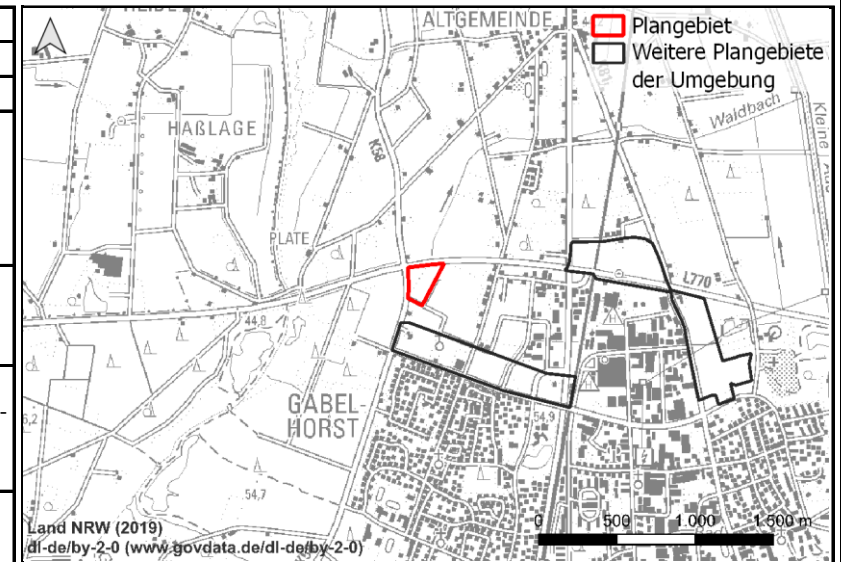
## MI\_Esp\_GIB\_010

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

### 1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	3,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche an nördlichen Stadtrand von Espelkamp. Westlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen, nördlich grenzt die L770 an.
1.07	Vorbelastungen	-

### Kartenausschnitt (M 1:50.000)



### 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Espelkamp [55m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Esp_GIB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800 m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Esp\_GIB\_010**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsенке	ja	---	Ja. 56% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Esp_GIB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5287 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.



## MI\_Esp\_GIB\_010

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.



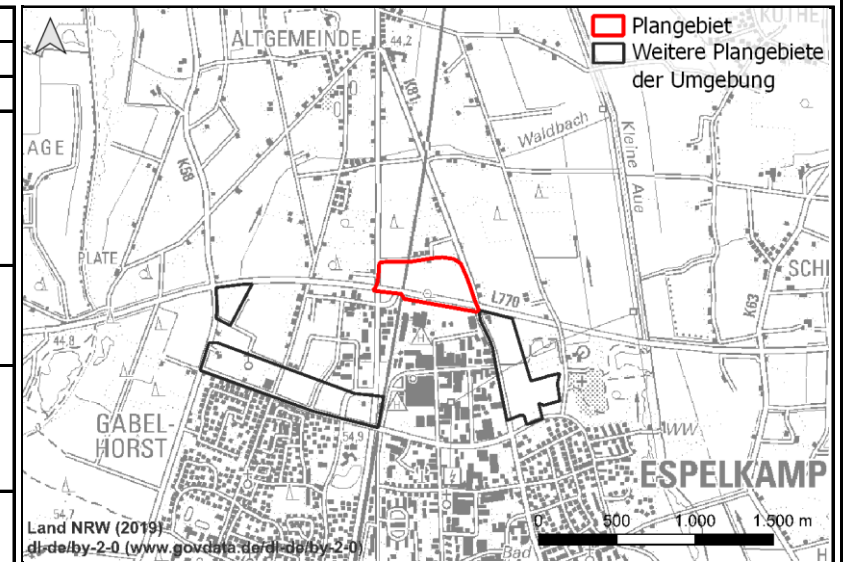
**MI\_Esp\_GIB\_011**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Espelkamp
1.03	Größe / Länge	15,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr, Bestand; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen. Bahnschienen kreuzen die Fläche. Südlich quert die L770, westlich grenzt die B239 an.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen. Bahnschienen kreuzen. Südlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Espelkamp	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Esp\_GIB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 1,5 km Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Esp_GIB_011						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 19% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Esp\_GIB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-G(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5304 (>5-10km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 13% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Esp\_GIB\_011

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Regionale Grünzüge; Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr, Bestand; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Waldflächen         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - unzerschnittene verkehrsarme Räume         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

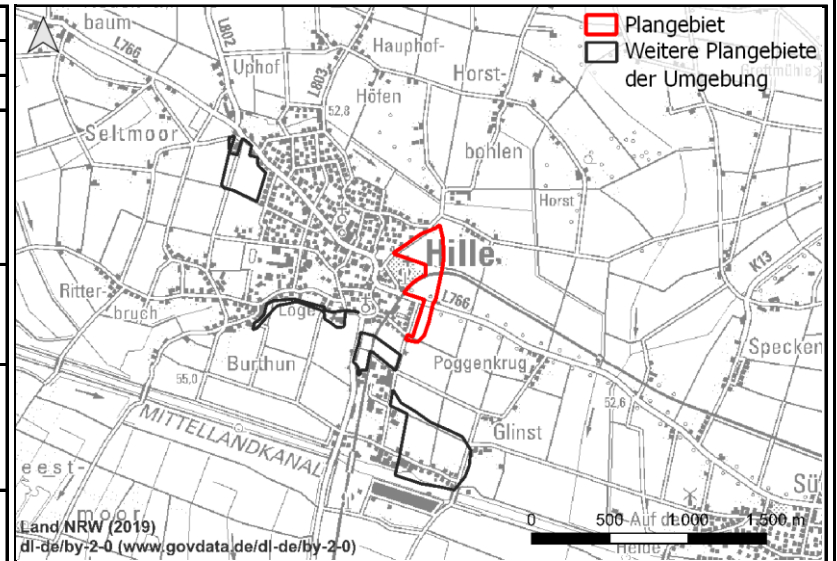
**MI\_Hil\_ASB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	9,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Eine Bahnstrecke und die L766 queren das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Hil_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Hille-Suedhemmern, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



MI_Hil_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 19% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Eickhoster Straße 8, Hille (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [260m] - Brennerei Christian Meyer, Mindener Straße 71, Hille (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [330m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hil\_ASB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 834 2186 987"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

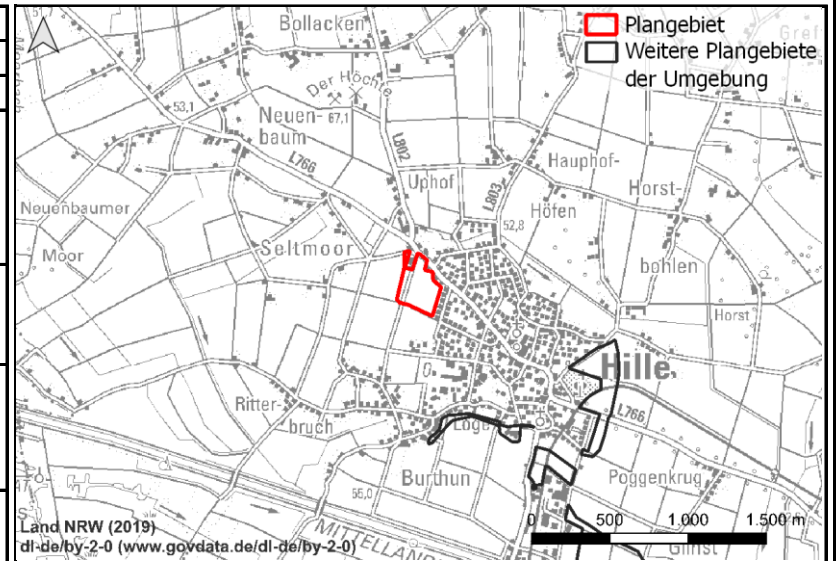
**MI\_Hil\_ASB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	6,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Norden nach Süden quert eine Gemeindestraße das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Hil_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 93% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Hille-Suedhemmern, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Hil_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Hil\_ASB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

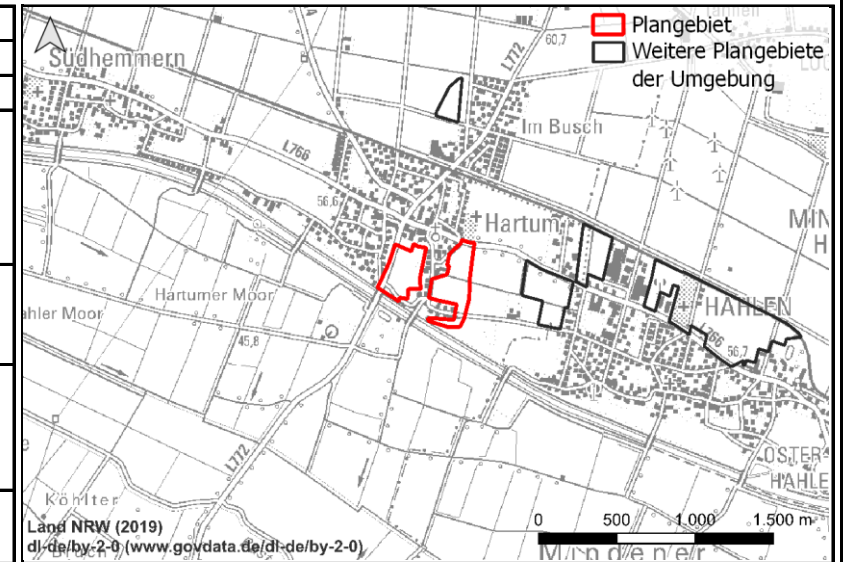
**MI\_Hil\_ASB\_005**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	15,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	In beiden Teilflächen überwiegt landwirtschaftliche Nutzung. In der westlichen Fläche liegen randlich Flächen gemischter Nutzung und Gehölzbestände entlang der L772. In der östlichen Fläche liegt im Süden eine Wohnbaufläche.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.



MI_Hil_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	VSG - DE-3618-401: Vogelschutzgebiet 'Bastauniederung' [60m]	nein	ja	Nein. 51% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrsstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-003: Bastauwiesen [60m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Nachtigall, Pirol (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_005**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 79% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [40m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Hil_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Mindener Straße 450, Hille-Hartum (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [80m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hil\_ASB\_005

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - FFH-/ Vogelschutzgebiete            - Naturschutzgebiete            - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

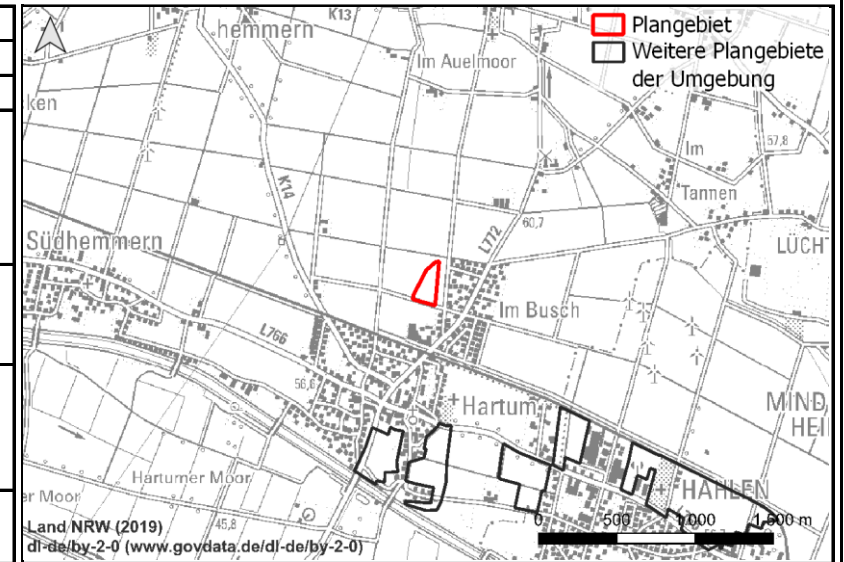
**MI\_Hil\_ASB\_006**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	2,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_006**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_006**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Hille-Suedhemmern, Zone II, Bestand - WSG Hille-Suedhemmern, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Ja. 18% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf. Ferner liegen weitere Schutz zonen mit geringerem Schutzbedarf innerhalb des Plangebietes. (vgl. Punkt 3.03)
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Hil_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.



## MI\_Hil\_ASB\_006

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche								
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.								
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.								
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 836 1754 958"> <tr> <td data-bbox="615 836 1382 860">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1406 836 1754 860">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 868 1382 893">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1406 868 1754 893">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 901 1382 925">- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</td> <td data-bbox="1406 901 1754 925">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 933 1382 958">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> <td></td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Grundwasserkörper gemäß WRRL	- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	- Landschaftsbild	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:									
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Grundwasserkörper gemäß WRRL									
- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	- Landschaftsbild									
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche										

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

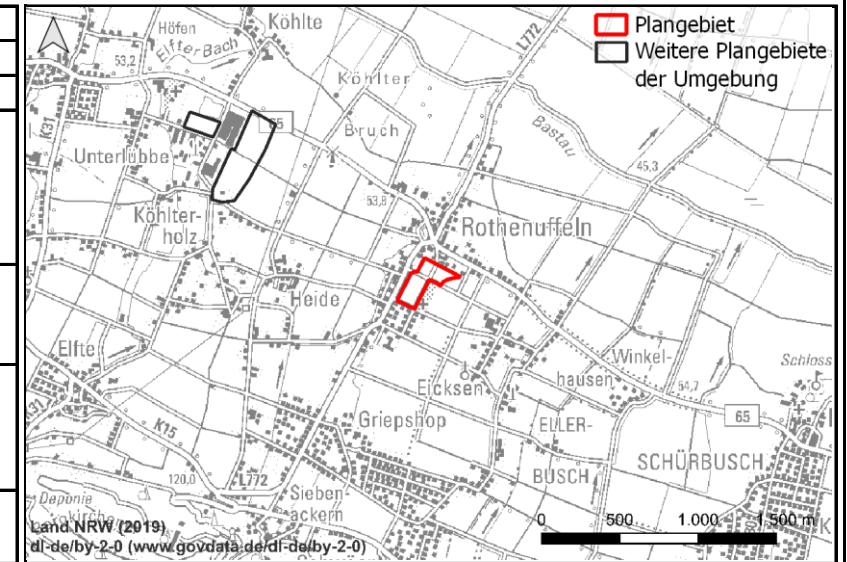
**MI\_Hil\_ASB\_010**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	4,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Gemeindestraßen queren.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B65	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Hil\_ASB\_010**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes verfahrenskritisches Vorkommen planungsrelevanter Arten in rund 1000m.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_010**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Hil\_ASB\_010**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Herrenhaus Rothenuffeln, Am Mühlenbach 7, Hille-Rothenuffeln (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [220m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hil\_ASB\_010

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche										
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.										
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.										
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td>- Wohnen</td> <td>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td>- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- Wohnen	- Grundwasserkörper gemäß WRRL	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Landschaftsbild		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:											
- Wohnen	- Grundwasserkörper gemäß WRRL											
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Landschaftsbild											
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche											
	- Kulturgüter mit Raumwirkung											

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

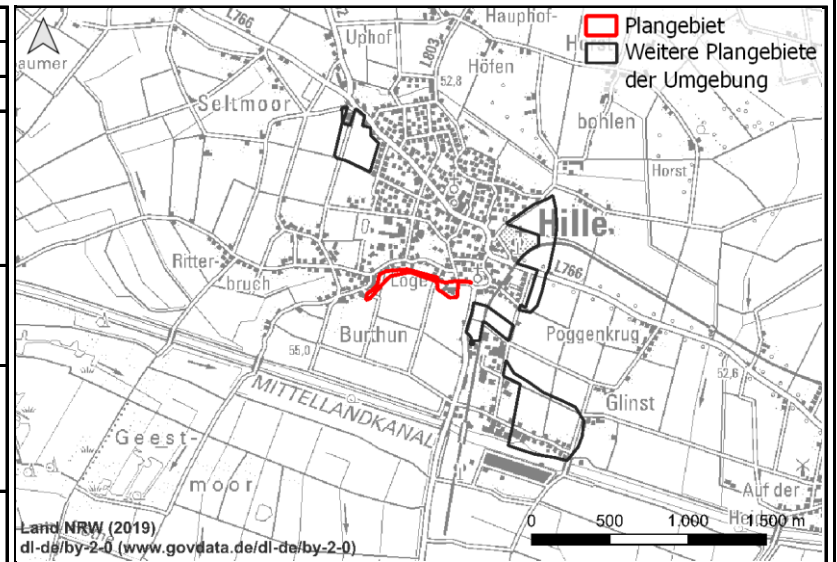
**MI\_Hil\_ASB\_011**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	2,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Anteilig landwirtschaftlich genutzte Fläche, Wohnbaufläche und Flächen funktionaler Prägung am südlichen Ortsrand von Hille.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1500 m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Hil\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 52% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Hille-Suedhemmern, Zone II und III, Bestand	ja	---	Ja. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf. Ferner liegen weitere Schutz zonen mit geringerem Schutzbedarf innerhalb des Plangebietes. (vgl. Punkt 3.03)
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hil\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags jedoch nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Eickhoher Straße 8, Hille (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [50m] - Brennerei Christian Meyer, Mindener Straße 71, Hille (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [460m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hil\_ASB\_011

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Wasserschutzgebiet/ Heilquellenschutzgebiet
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

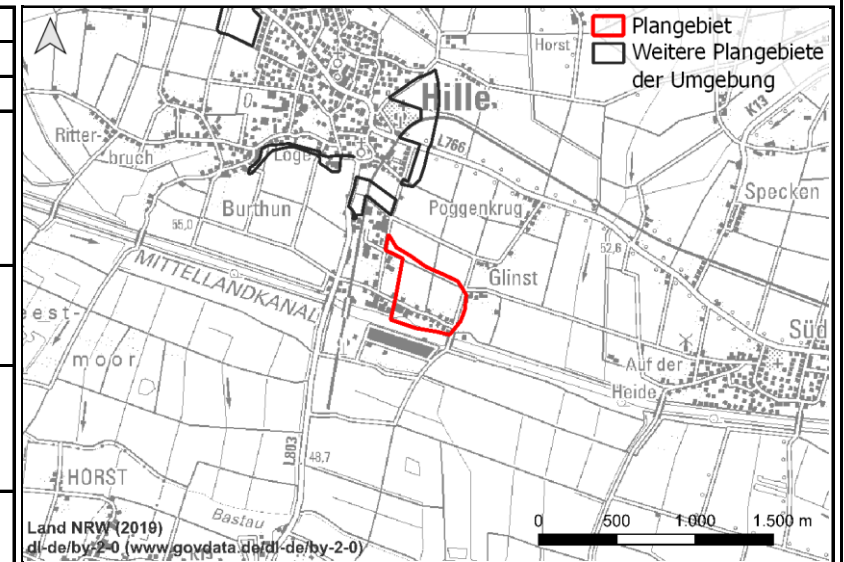
**MI\_Hil\_GIB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	17,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Im Süden liegen Wohnbauflächen, eine Fläche gemischter Nutzung und Industrie- und Gewerbeflächen. Es queren Gemeindestraßen.
1.07	Vorbelastungen	Innerhalb und westlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Hille	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Hil_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutzgebiete</b>	VSG - DE-3618-401: Vogelschutzgebiet 'Bastauniederung' [60m]	nein	ja	Nein. 36% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrsstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-003: Bastauwiesen [90m]	nein	ja	Nein. 29% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Aufgrund des Mittellandkanals und der vorhandenen Gewerbeflächen zwischen NSG und Prüffläche ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Nachtigall, Pirol (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hil\_GIB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 77% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Hille-Suedhemmern, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Ja. 16% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [direkt angrenzend] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Hille)	ja	---

**MI\_Hil\_GIB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-015-A(3) (sehr gering / gering) - LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - 3.3.1	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5196 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Hil\_GIB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 836 2184 1177"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



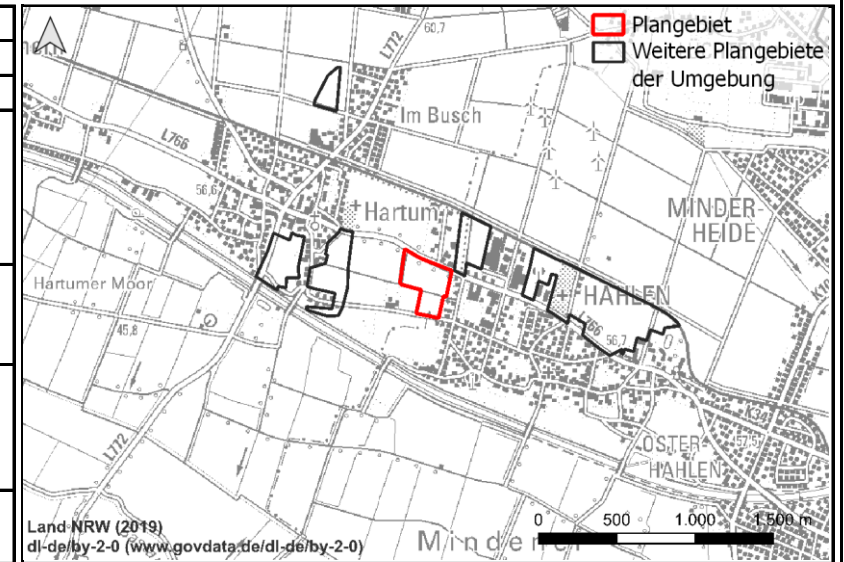
**MI\_Hil\_GIB\_007**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	8,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft die L766. Nördlich und südlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Hille, Minden [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Hil\_GIB\_007**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Hil_GIB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Hil\_GIB\_007**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5166 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Hil\_GIB\_007

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

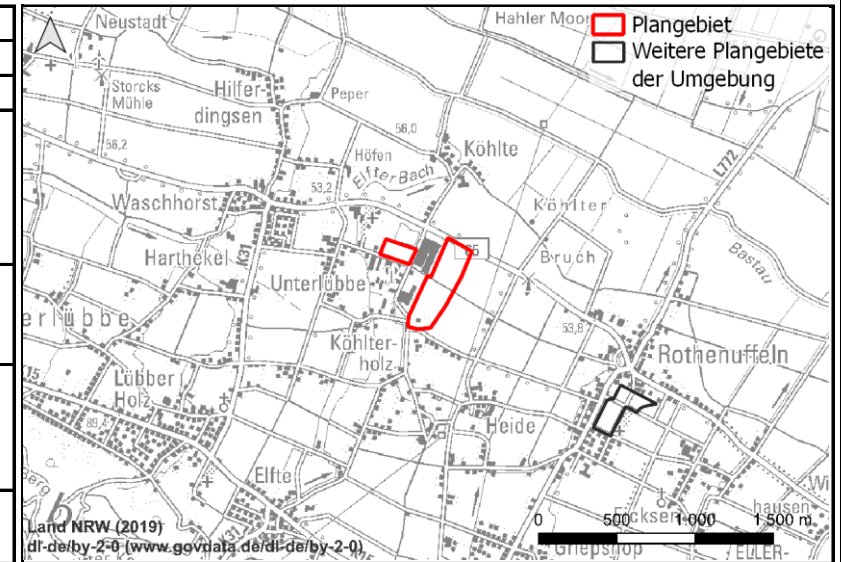
**MI\_Hil\_GIB\_009**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	12,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Süden liegt eine Fläche gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft die B65. Westlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Hille	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Hil\_GIB\_009**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Hil_GIB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Hille-Koehlte, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---



**MI\_Hil\_GIB\_009**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - 3.3.1	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Hil\_GIB\_009

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </div> <div style="width: 45%;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

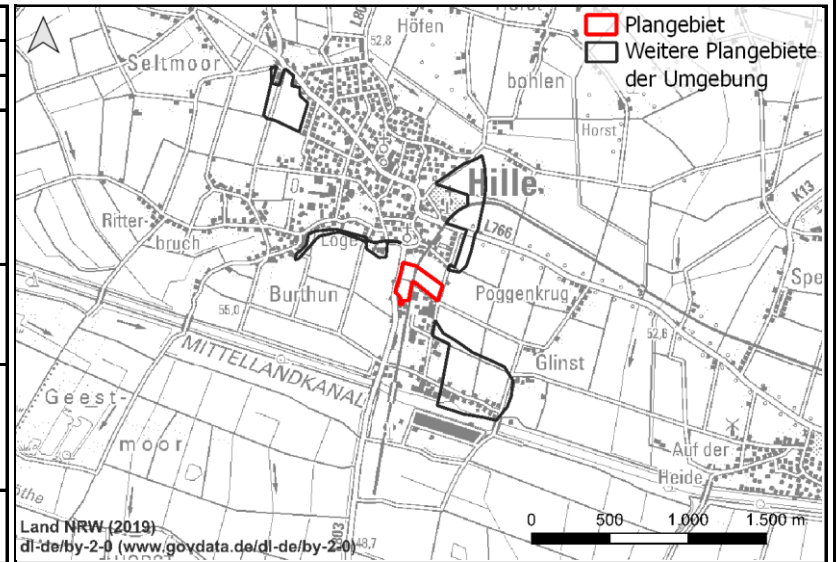
**MI\_Hil\_GIB\_010**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hille
1.03	Größe / Länge	3,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Anteilig landwirtschaftlich genutzte Fläche und Fläche gewerblicher und industrieller Nutzung im Südosten von Hille. Es quert die Mindener Kreisbahn. Westlich grenzt die L803 an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Hille	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Hil_GIB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500 m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Hil_GIB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Hille-Suedhemmern, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Hil\_GIB\_010**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags jedoch nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Eickhoser Straße 8, Hille (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [160m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hil\_GIB\_010

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

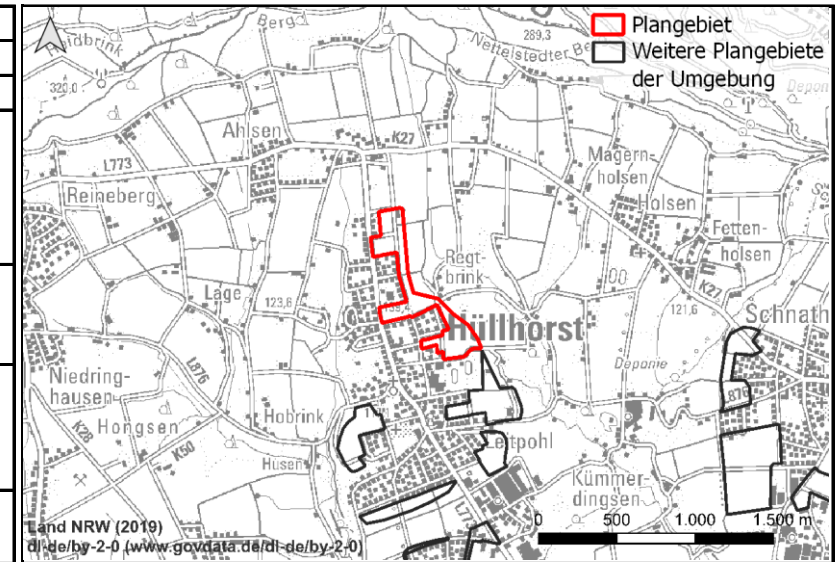
**MI\_Hül\_ASB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	16,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen, eine Fläche gemischter Nutzung und Gemeindestraßen.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.



MI_Hül_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Hül_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 73% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4684_0, Tengerner Bach [160m] - DE_NRW_46844_0, Mühlenbach [170m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Hül_ASB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel) - LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Evangelische Kirche St. Andreas, Alte Straße 3, Hüllhorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [310m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hül\_ASB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche																
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.																
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.																
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 833 2184 1084"> <tr> <td data-bbox="615 833 1382 889">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1406 833 2184 889">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 889 1382 922">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1406 889 2184 922">- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 922 2184 954">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 954 2184 987">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 987 2184 1019">- Naturparke</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 1019 2184 1052">- Landschaftsschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 1052 2184 1084">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 1084 2184 1117">- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL		- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- Naturparke		- Landschaftsschutzgebiete		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:																	
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL																	
	- Grundwasserkörper gemäß WRRL																	
	- Landschaftsbild																	
	- Naturparke																	
	- Landschaftsschutzgebiete																	
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche																	
	- Kulturgüter mit Raumwirkung																	

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

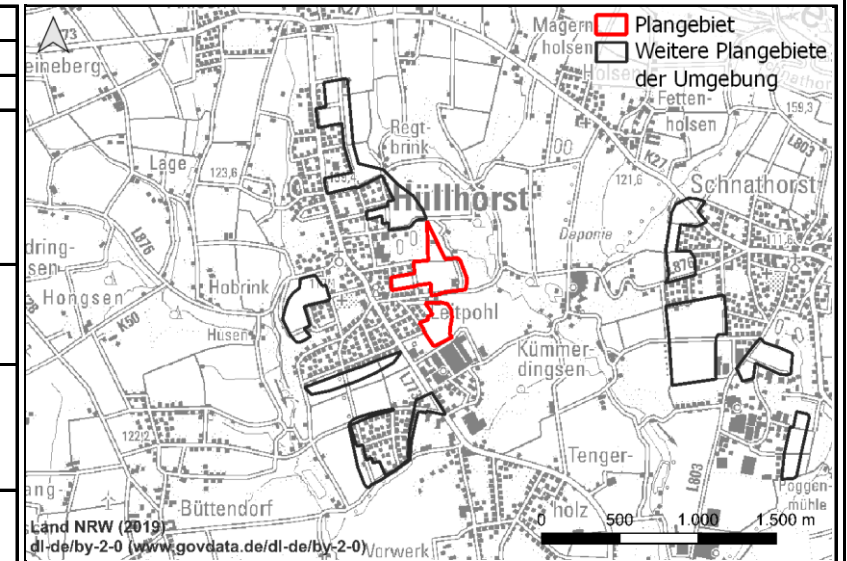
**MI\_Hül\_ASB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	12,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Flächen gemischter Nutzung und Gehölzbestände.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Hül\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-3718-204	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotop. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-3718-0299 (k.A./ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotop. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hül\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 93% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4684_0, Tengerner Bach [160m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Hül\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel) - LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5129 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 3.03 - Wiehengebirge und südliches Vorland bei Hüllhorst (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche St. Andreas, Alte Straße 3, Hüllhorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [360m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_Hül\_ASB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotop		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 834 2186 1149"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotop</li> <li>- schutzwürdige Biotop</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotop</li> <li>- schutzwürdige Biotop</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotop</li> <li>- schutzwürdige Biotop</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

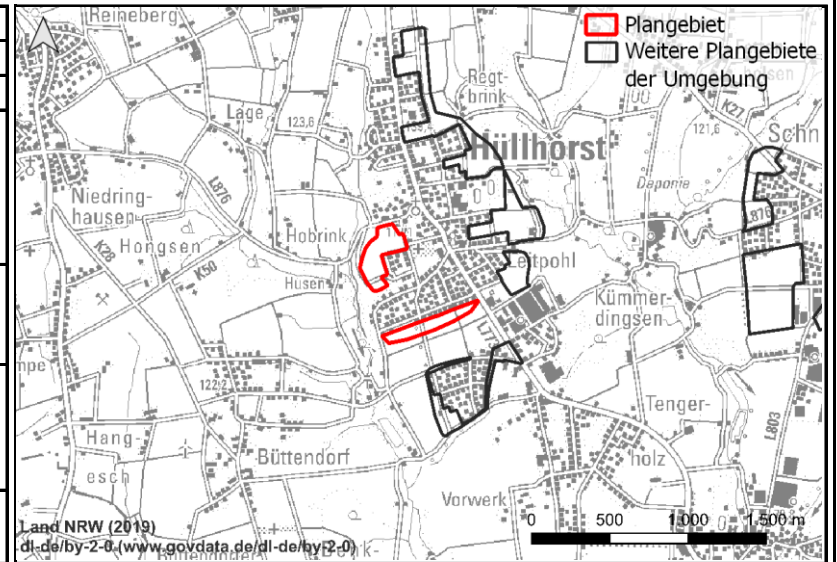
**MI\_Hül\_ASB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	10,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Hül\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Hül_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 84% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_46844_0, Mühlenbach [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Hül_ASB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(2) (besonders) - LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Husenmühle, Nachtigallental 5, Hüllhorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [140m] - Evangelische Kirche St. Andreas, Alte Straße 3, Hüllhorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [160m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hül\_ASB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche												
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.												
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.												
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 834 2186 1019"> <tr> <td data-bbox="613 834 1389 889">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1403 834 2186 889">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="613 889 1389 928">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1403 889 2186 928">- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 928 2186 967">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 967 2186 1006">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1006 2186 1045">- Landschaftsschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1403 1045 2186 1084">- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL		- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- Landschaftsschutzgebiete		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:													
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL													
	- Grundwasserkörper gemäß WRRL													
	- Landschaftsbild													
	- Landschaftsschutzgebiete													
	- Kulturgüter mit Raumwirkung													

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

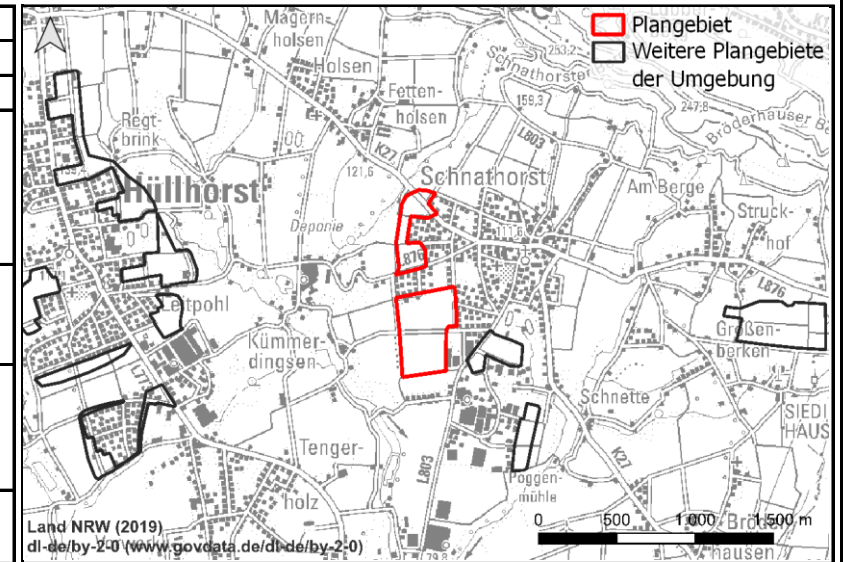
**MI\_Hül\_ASB\_005**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	24,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Die nördliche Fläche wird von K27 und der L876 randlich gequert. Innerhalb der südlichen Teilfläche liegen Wohnbauflächen und Gemeindestraßen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Hül_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Hül\_ASB\_005**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4684_0, Tengerner Bach [250m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Hül\_ASB\_005**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5083 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Kulturlandschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Tengerner Straße o. Nr. (neben Haus Nr. 9), Hüllhorst-Schnatthorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [460m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hül\_ASB\_005

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Naturparke            - Landschaftsschutzgebiete            - unzerschnittene verkehrsarme Räume            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

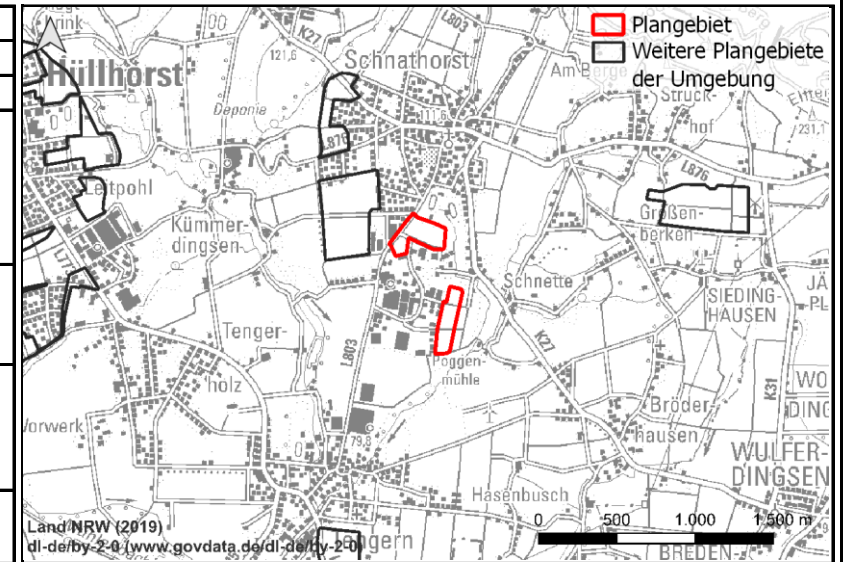
**MI\_Hül\_ASB\_006**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	9,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Westen der nördlichen Fläche verläuft die L803 und es quert eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Hül_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-3718-0314 (regionale Bedeutung/ NSG-würdig)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen bedeutende und/ oder NSG-würdige Biotop. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hül\_ASB\_006**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hül\_ASB\_006**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 3.03 - Wiehengebirge und südliches Vorland bei Hüllhorst (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Evangelische Kirche, Tengerner Straße o. Nr. (neben Haus Nr. 9), Hüllhorst-Schnatthorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [480m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hül\_ASB\_006

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Biotope, Waldflächen		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Biotope            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - Waldflächen            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotope - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotope - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.



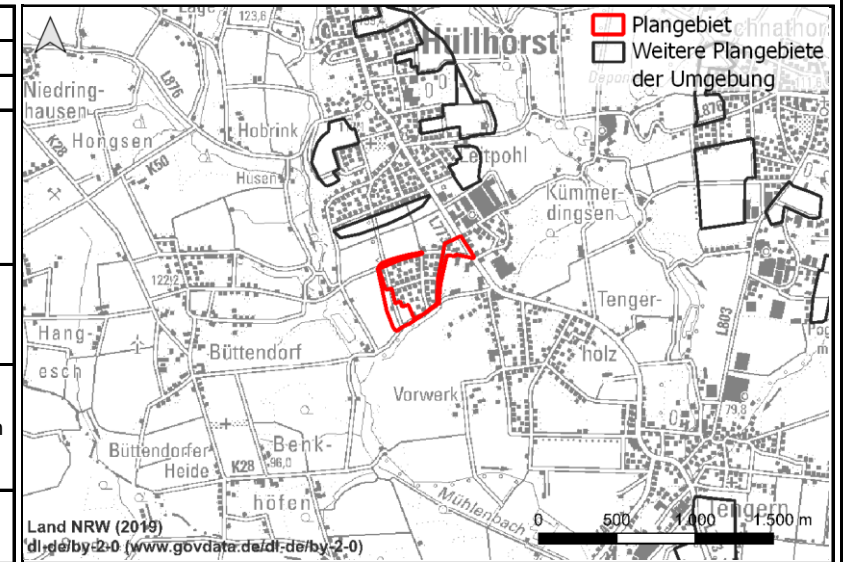
**MI\_Hül\_ASB\_007**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	5,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen, Flächen funktionaler Prägung und vereinzelt Wohnbau im Südwesten von Hüllhorst. Östlich grenzt die L773 an. Südlich fließt ein Zulauf des Mühlenbachs.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Hül\_ASB\_007**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3717-007: Mühlenbach mit Nebensieks	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

MI_Hül_ASB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 34% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hül\_ASB\_007**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(2) (besonders) - LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 3.03 - Wiehengebirge und südliches Vorland bei Hüllhorst (Landschaftskultur)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Hül\_ASB\_007

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, Landschaftsschutzgebiete, Waldflächen, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - Waldflächen            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

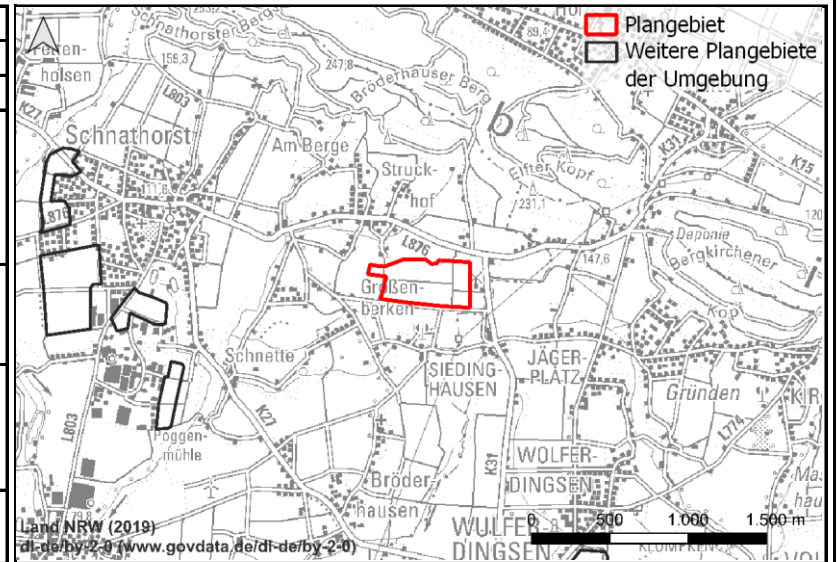
**MI\_Hül\_BSAB\_29**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	15,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft die L876, östlich die K31.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Hüllhorst [30m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Hül\_BSAB\_29**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hül\_BSAB\_29**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 37% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Hül\_BSAB\_29**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(3) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5095 (1-5km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 3.03 - Wiehengebirge und südliches Vorland bei Hüllhorst (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 30% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Windmühle Struckhof, Wulferdingser Straße 16, Hüllhorst-Schnatthorst (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [40m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Hül\_BSAB\_29

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

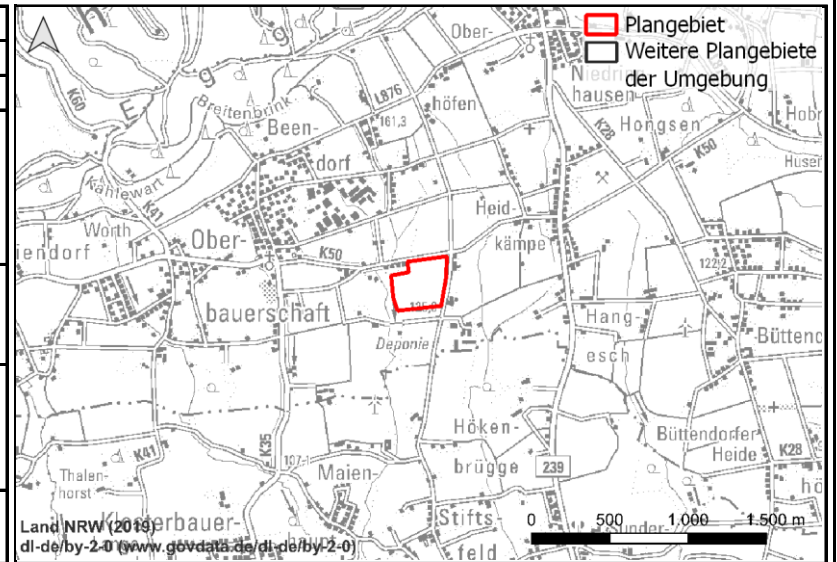
**MI\_Hül\_BSAB\_33**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	9,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft die K50.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Hüllhorst [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Hül\_BSAB\_33**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Hül\_BSAB\_33**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 48% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Hül\_BSAB\_33**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-G(2) (besonders)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km²: - UZVR-5104 (>10-50km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Hül\_BSAB\_33

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

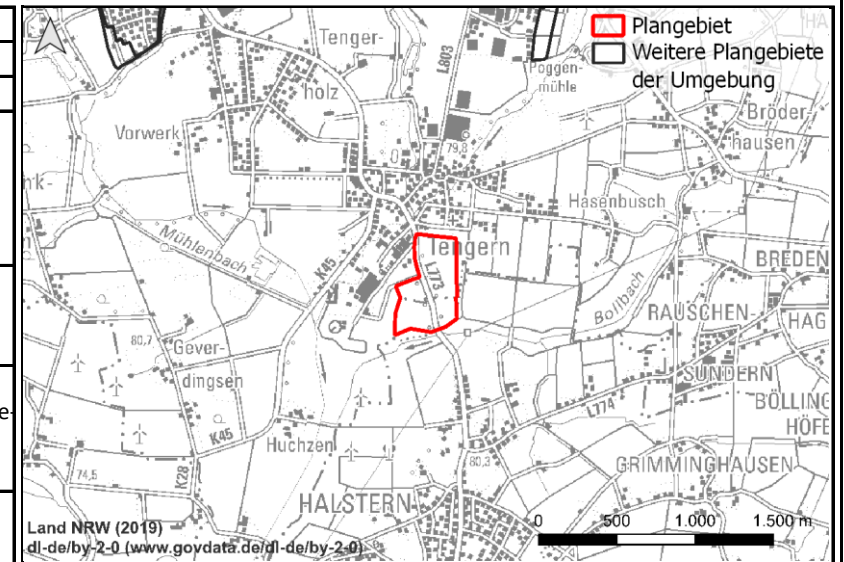
**MI\_Hül\_GIB\_007**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Hüllhorst
1.03	Größe / Länge	18,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche südlich von Tengern. Im Südwesten liegt eine Industrie- und Gewerbefläche. Von Norden nach Süden quert die L773. Südlich des Gebiets fließt der Bollbach.
1.07	Vorbelastungen	Von Norden nach Süden quert die L773. Westlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Hüllhorst, Löhne [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_Hül_GIB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-3718-058 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotop. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3718-012: Sieksysteme des Bollbachs und Tengerner Baches	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Hül_GIB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungskl.: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungskl.: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4684_0, Tengerner Bach [97m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_09, Nördliche Herforder Mulde (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Hül\_GIB\_007**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-010-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - Ravensberger Hügelland	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5042 (1-5km <sup>2</sup> ) - UZVR-5061 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Hül\_GIB\_007

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - schutzwürdige Biotope            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - unzerschnittene verkehrsarme Räume         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

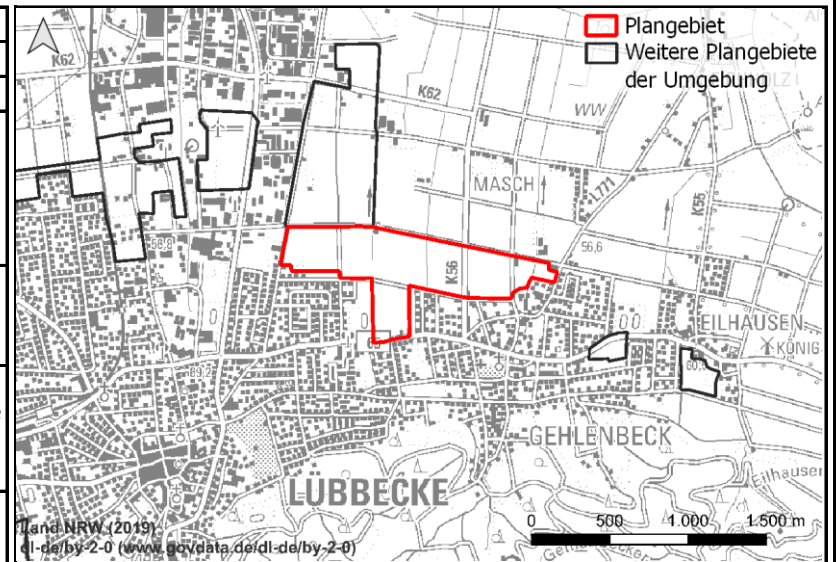
**MI\_Lüb\_ASB\_005**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	57,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Mehrere Fließgewässer fließen von Süden nach Norden das Gebiet. Eine Gemeindestraße quert das Gebiet. Im Süden quert die B65. Kleine Gewerbeflächen liegen innerhalb.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B239	nein	ja	Nein. 9% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund des Siedlungsbereichs zwischen Bundesstraße und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Lüb_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-019: Gräben zwischen Mittellandkanal und Lübbecke	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Lüb_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Luebecke-Masch, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser - 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet mit flächenhaften Kaltluftabflüssen überörtlicher Bedeutung	ja	---

**MI\_Lüb\_ASB\_005**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5201 (1-5km <sup>2</sup> ) - UZVR-5188 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche St. Nikolaus, Mühlenstraße o. Nr. (neben Nr. 3), Lübbecke-Gehlenbeck (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [430m] - Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_Lüb\_ASB\_005

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

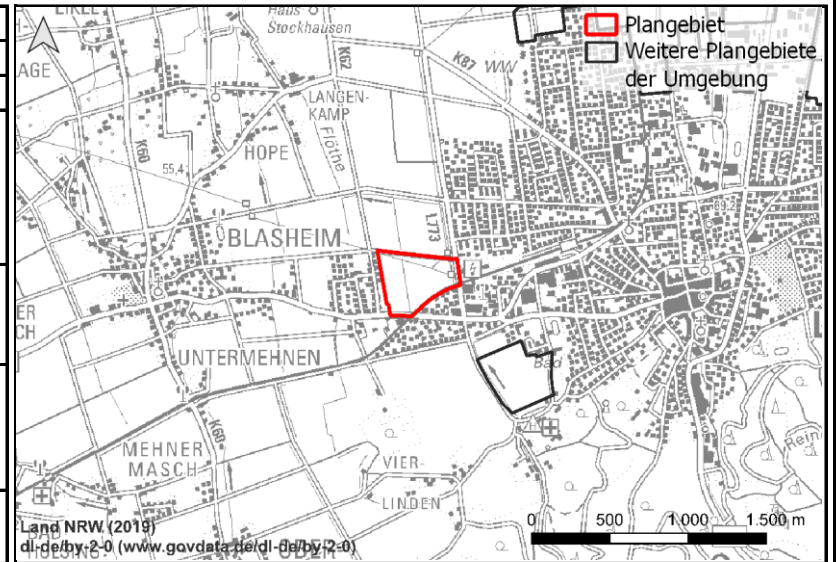
**MI\_Lüb\_ASB\_009**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	15,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Süden nach Norden verlaufen Fließgewässer. Es queren Hochspannungsleitungen. Im Süden verläuft die B65 und im Südosten eine Bahnstrecke.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Lüb_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-018: Gewässersysteme und Gräben zwischen Großer Aue und Wiehengebirge	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Lüb_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 96% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Luebbecke, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Lüb_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Lüb\_ASB\_009

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz														
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.														
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.														
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 833 2186 1052"> <tr> <td data-bbox="613 833 1389 889">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1401 833 2186 889">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="613 889 1389 922">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1401 889 2186 922">- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1401 922 2186 954">- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1401 954 2186 987">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1401 987 2186 1019">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1401 1019 2186 1052">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1401 1052 2186 1084">- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund		- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete		- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:															
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund															
	- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete															
	- Grundwasserkörper gemäß WRRL															
	- Landschaftsbild															
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche															
	- Kulturgüter mit Raumwirkung															

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

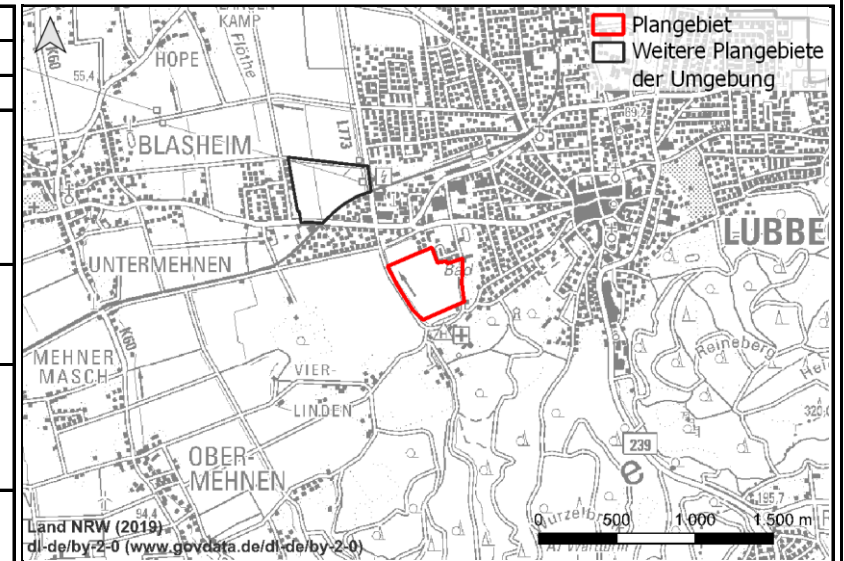
**MI\_Lüb\_ASB\_010**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	14,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Am westlichen Rand verläuft der Westerbach.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Lüb_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		Naturschutzgebiete	- MI-030: Sonnenwinkel [140m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-018: Gewässersysteme und Gräben zwischen Großer Aue und Wiehengebirge		ja	---



MI_Lüb_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Luebecke, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden - 476_05, Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von flächenhaften Kaltluftabflüssen überörtlicher Bedeutung (mittlere Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---

**MI\_Lüb\_ASB\_010**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(2) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5147 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Freibad, Oberfelder Allee 31, Lübbecke (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [20m] - Haus Oberfelde, Oberfelde 1, 3, 4, 5, Lübbecke-Blasheim (097719 Wirtschaftsgebäude) (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [380m] - Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Lüb\_ASB\_010

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="613 834 2186 1149"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

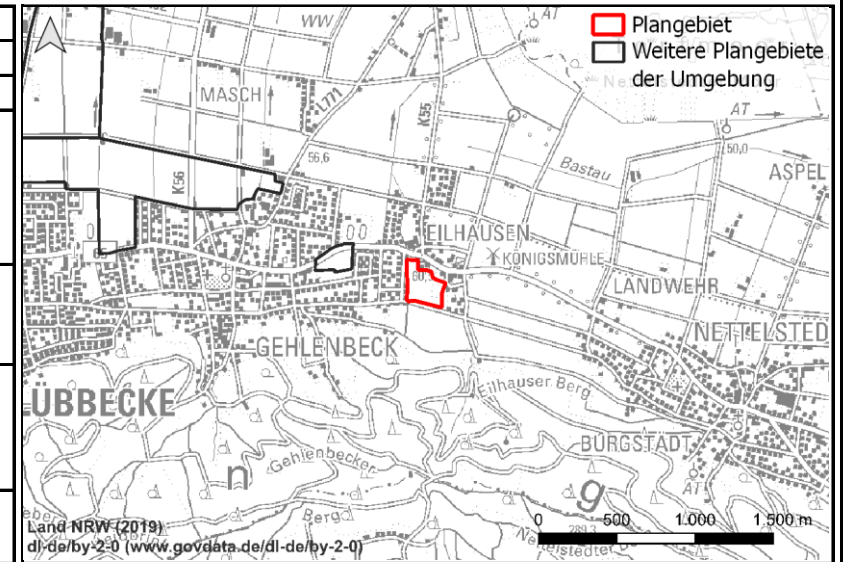
**MI\_Lüb\_ASB\_011**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	4,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Flächen gemischter Nutzung. Im Nordosten verläuft randlich ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Lüb\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3618-013: Gräben und Grünland zwischen Wiehengebirge, Weser und Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Lüb\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Luebecke-Masch, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser - 4_08, Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von flächenhaften Kaltluftabflüssen überörtlicher Bedeutung (mittlere Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung und höherer Priorität (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Lüb\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Getreidemühle, Nettelstedter Straße 21, Lübbecke-Eilhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [30m] - Königsmühle, Windmühlenfeld 12, Lübbecke-Eilhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [320m] - Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Lüb\_ASB\_011

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



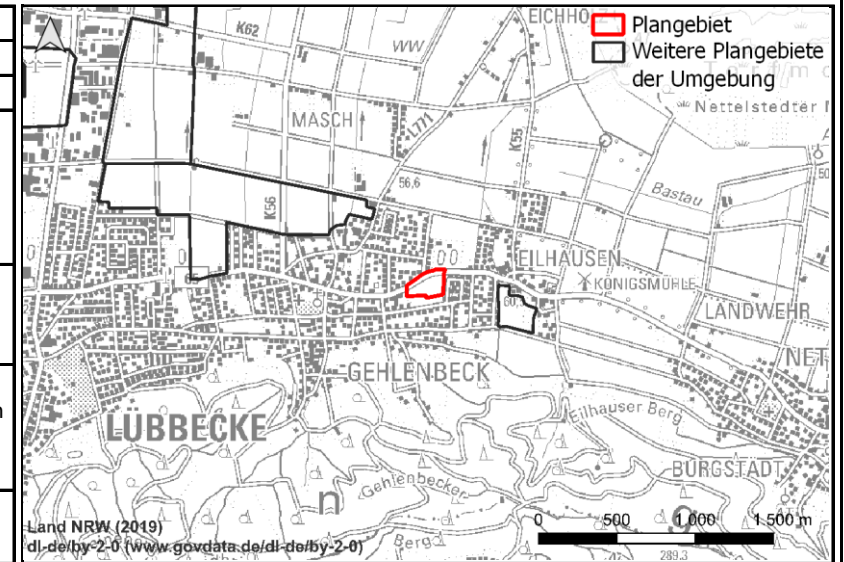
**MI\_Lüb\_ASB\_012**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	3,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit kleinem Gehölzbestand im Osten von Lübbecke. Im Norden quert die B65.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Lüb\_ASB\_012**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Lüb\_ASB\_012**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Luebecke-Masch, Zone III, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von flächenhaften Kaltluftabflüssen überörtlicher Bedeutung (mittlere Priorität) (Ausgleichsraum)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung (flächenhafter Kaltluftabfluss).

**MI\_Lüb\_ASB\_012**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 -Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Getreidemühle, Nettelstedter Straße 21, Lübbecke-Eilhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [460m] - Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Lüb\_ASB\_012

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

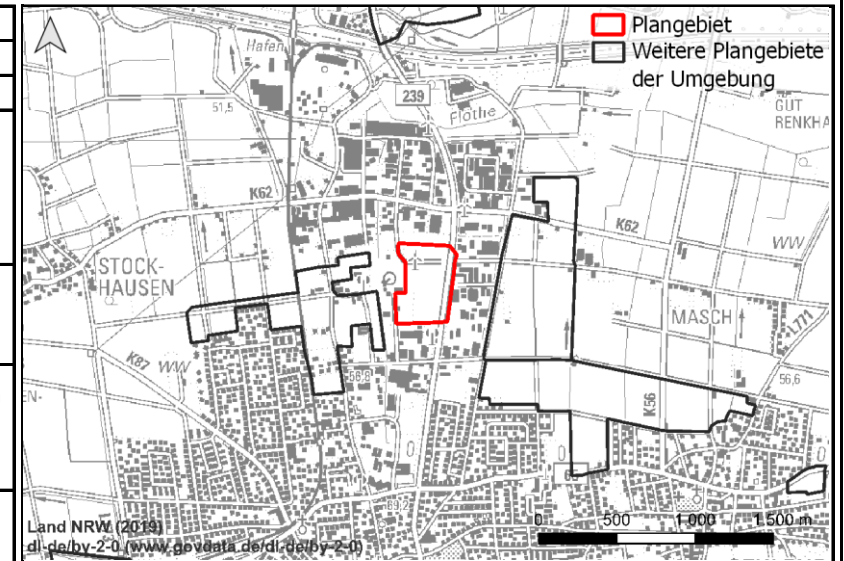
**MI\_Lüb\_GIB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	16,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Im Südwesten liegt eine Industrie- und Gewerbefläche, im Nordwesten eine Waldfläche. An der östlichen Grenze quert die B239 das Gebiet. Entlang der B239 verläuft ein Fließgewässer und Gehölzbestände. Innerhalb steht eine Windkraftanlage.
1.07	Vorbelastungen	Im Osten verläuft die B239. Innerhalb und um das gesamte Gebiet liegen Industrie- und Gewerbeflächen. Im Gebiet steht eine Windkraftanlage.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Lübbecke [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Lüb_GIB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Lüb_GIB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---



**MI\_Lüb\_GIB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Lüb\_GIB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

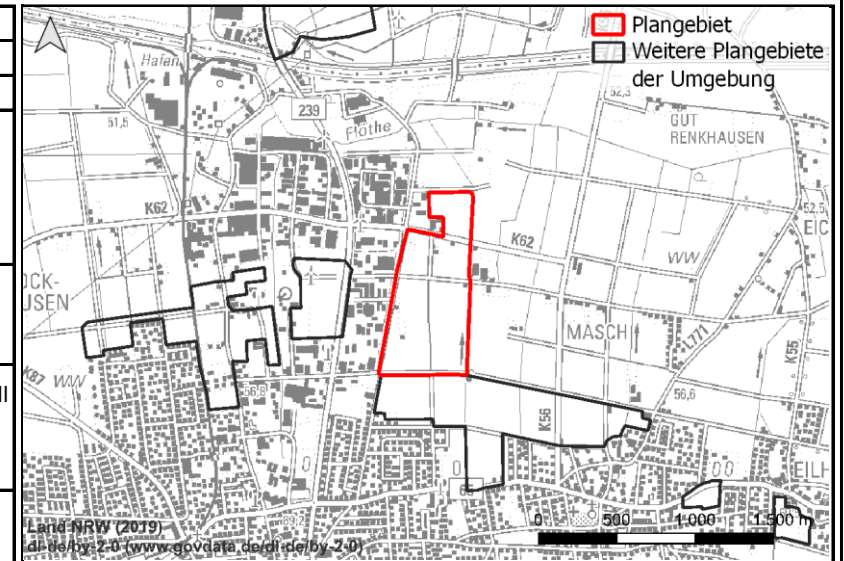
**MI\_Lüb\_GIB\_004**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	50,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Im Norden liegt eine Industrie- und Gewerbefläche, aktuell landwirtschaftlich genutzt. Es quert die K62. Entlang der Gemeindestraßen liegen vereinzelt Wohnbauflächen. Am östlichen Rand verläuft der Jägerbach.
1.07	Vorbelastungen	Im Norden quert die K62. Westlich und östlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Lübbecke	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Lüb_GIB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-014: Flötheniederung nördlich von Gehlenbeck - VB-DT-MI-3617-019: Gräben zwischen Mittellandkanal und Lübbecke		ja	---

**MI\_Lüb\_GIB\_004**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 36% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Lüb\_GIB\_004**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-015-A(2) (sehr gering / gering) - LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - 3.3.1	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5200 (1-5km <sup>2</sup> ) - UZVR-5188 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Lüb\_GIB\_004

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 836 2196 1079"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

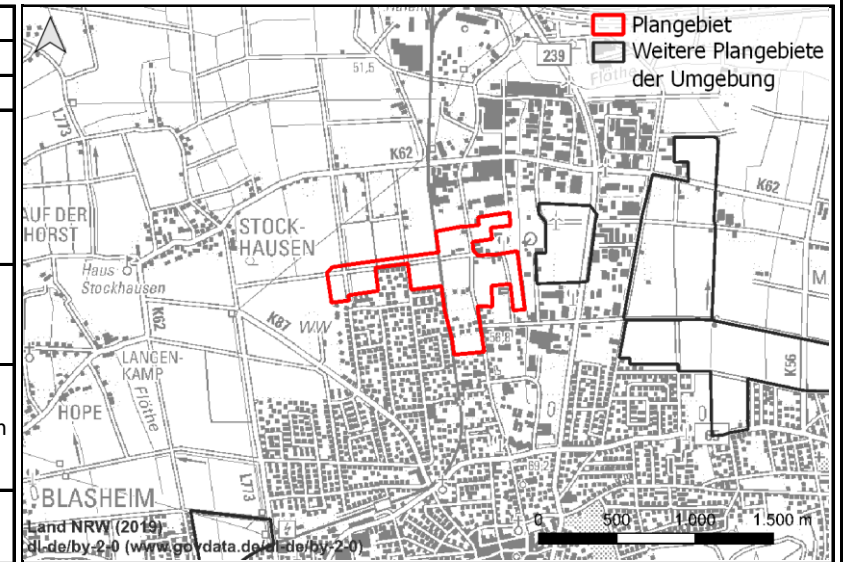
**MI\_Lüb\_GIB\_007**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Lübbecke
1.03	Größe / Länge	39,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)/ Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Wohnbauflächen, Flächen gemischter Nutzung und eine Gemeinbedarfsfläche. Gemeindestraßen queren das Gebiet. Im Westen verläuft ein Fließgewässer. Zentral quert von Süden nach Norden eine Bahnstrecke.
1.07	Vorbelastungen	Im Osten grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Zentral verläuft eine Bahnstrecke.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Lübbecke	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_Lüb_GIB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-019: Gräben zwischen Mittellandkanal und Lübecke	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Lüb\_GIB\_007**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 64% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Luebecke, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Ja. 69% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Klimawandel-Vorsorgebereich (Lübecke)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich eines Klimawandel-Vorsorgebereiches. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Lüb\_GIB\_007**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Lübbecke (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Lüb\_GIB\_007

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

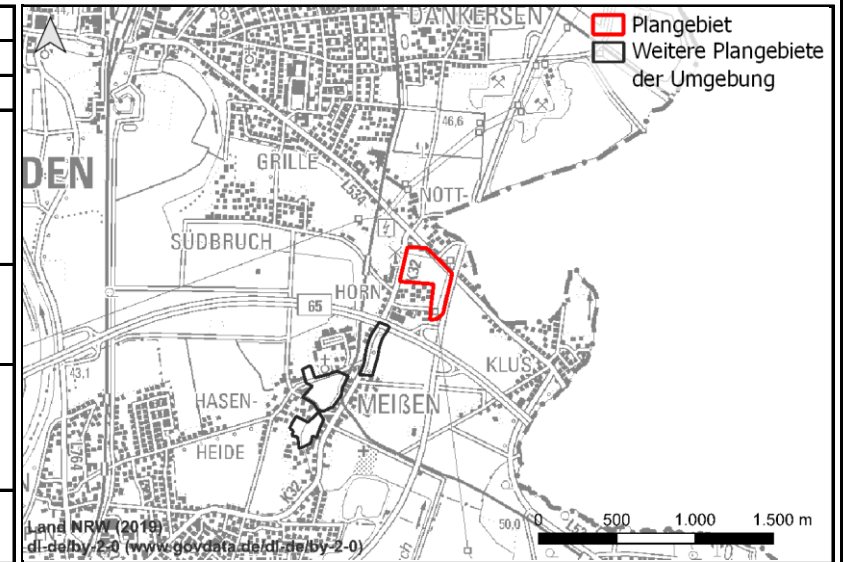
**MI\_Min\_ASB\_015**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	7,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Am östlichen Rand verlaufen Gehölzbestände. Im Osten queren von Norden nach Süden und im Norden von Osten nach Westen Hochspannungsleitungen.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B482 -Bundesstraße B65	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

MI_Min_ASB_015						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_015**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Meißen, Zone IIIA und IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_47192_0, Osterbach [290m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_015**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5098 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.



## MI\_Min\_ASB\_015

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

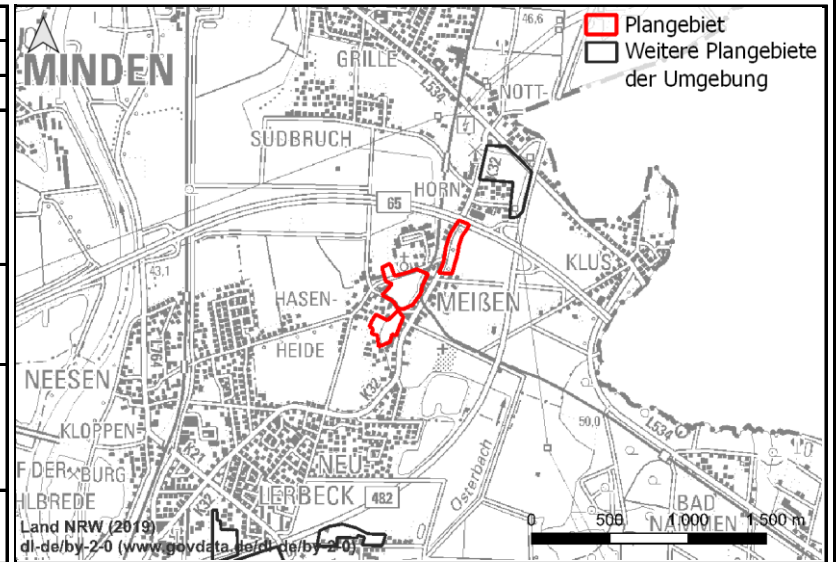
**MI\_Min\_ASB\_016**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	10,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung in allen drei Flächen. Zum Teil liegen randlich Wohnbauflächen. Durch die beiden südlichen Flächen verläuft der Osterbach. In der südlichsten Fläche und nördlichen Fläche sind Gehölzbestände vorhanden.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B482 -Bundesstraße B65	nein	ja	Ja. 48% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Min\_ASB\_016**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-001: ehemalige Weserschleife in der Werder Marsch	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_016**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 70% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Meißen, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_47192_0, Osterbach (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	nein	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

MI_Min_ASB_016						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Min\_ASB\_016

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

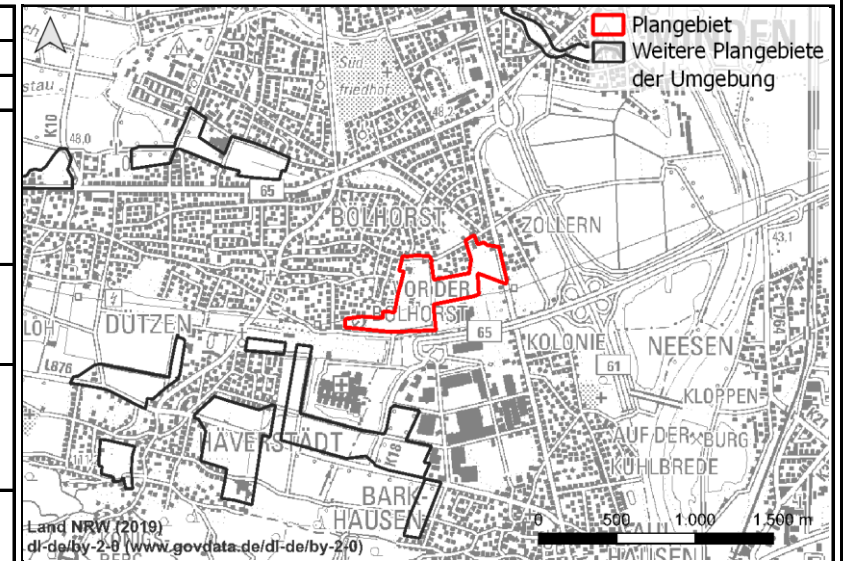
**MI\_Min\_ASB\_018**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	22,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich Wohnbauflächen und kleinere Gewerbeflächen. Im westlichen Bereich liegen Flächen gemischter Nutzung. Im Osten verläuft von Süden nach Norden ein Fließgewässer. Von Westen nach Osten quert eine Leitung.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B61 -Bundesstraße B65 -Bundesstraße B65n	nein	ja	Ja. 96% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Min\_ASB\_018**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3618-013: Gräben und Grünland zwischen Wiehengebirge, Weser und Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



**MI\_Min\_ASB\_018**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 36% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Portastraße, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Minden) - Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung (höchste thermische Ausgleichsfunktion) sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung. Außerdem werden Flächen im Bereich regional bedeutsamer Siedlungsbereiche mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage in Anspruch genommen. (vgl. Punkt 3.03)

**MI\_Min\_ASB\_018**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5067 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_018

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - unzerschnittene verkehrsarme Räume            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

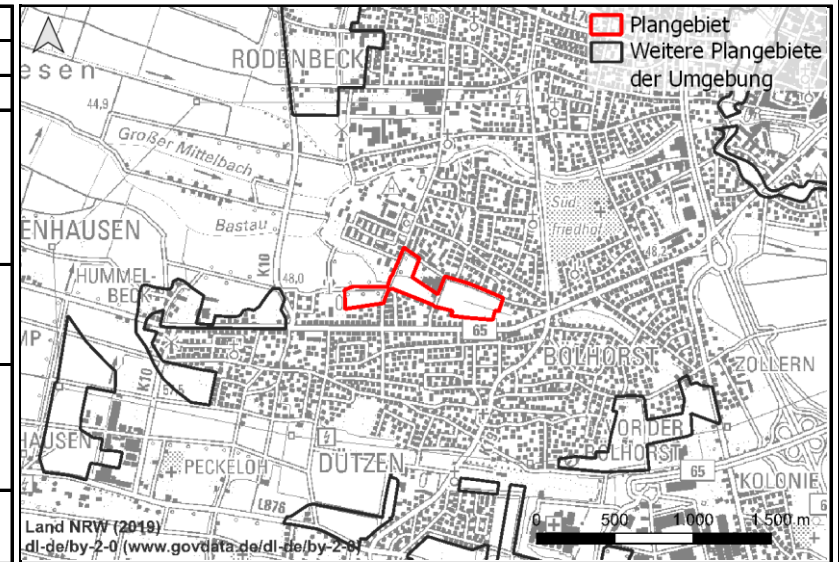
**MI\_Min\_ASB\_021**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	15,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegt eine Wohnbaufläche und Gemeindestraßen. Ein Fließgewässer quert das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_021**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3618-013: Gräben und Grünland zwischen Wiehengebirge, Weser und Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_021**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bew.klasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bew.klasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 80% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Portastraße, Zone IIIA und IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum und Klimawandel-Vorsorgebereich (Minden)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt im Bereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage (gleichzeitig Klimawandel-Vorsorgebereich) (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Min\_ASB\_021**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-015-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_021

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



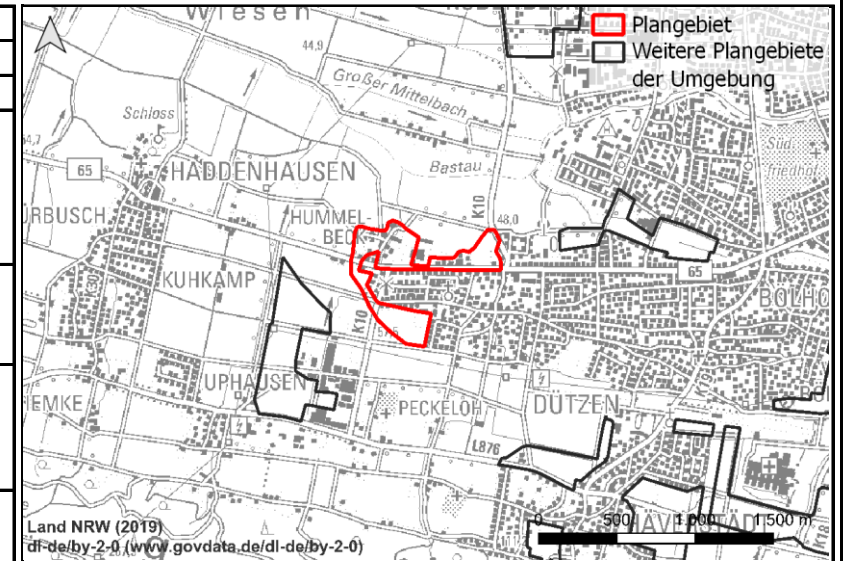
**MI\_Min\_ASB\_022**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	23,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Innerhalb liegen überwiegend landwirtschaftliche Flächen und Wohnbauflächen, aber auch ein Fließgewässer, Flächen gemischter Nutzung und eine Gewerbefläche. Die B65 und Gemeindestraßen queren.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B65 -Bundesstraße B65n	nein	ja	Ja. 75% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Min\_ASB\_022**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3618-013: Gräben und Grünland zwischen Wiehengebirge, Weser und Bastauniederung - VB-DT-MI-3719-002: Acker und Grünland südöstlich der Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_022**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung	ja	---	Ja. 94% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden Haddenhausen, Zone III, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_022**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-015-A(1) (sehr gering / gering) - LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - 3.3.1	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 86% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Windmühle Dützen, Zechenstraße 7, Minden-Dützen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [50m] - Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_022

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

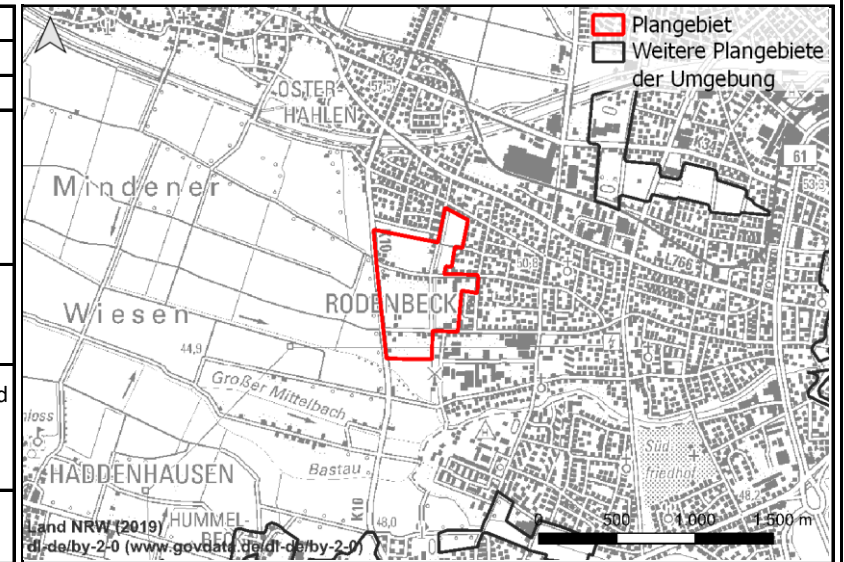
**MI\_Min\_ASB\_025**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	39,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Entlang der Gemeindestraßen liegen Wohnbauflächen und Flächen gemischter Nutzung. Im Südwesten liegen eine Gewerbefläche und ein Reiterhof. Von Norden nach Süden quert ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Min_ASB_025						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutzgebiete</b>	VSG - DE-3618-401: Vogelschutzgebiet Bastauniederung [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. 59% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-003: Bastauwiesen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Feldlerche (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-002: Acker und Grünland südöstlich der Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_ASB_025						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 36% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Portastraße, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_47148_0, Bastau-Entlaster [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_Min_ASB_025						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-015-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5134 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 98% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Windmühle, Mühlendamm o. Nr. (neben Nr. 7), Minden-Rodenbeck (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [170m] - Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_025

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.  
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

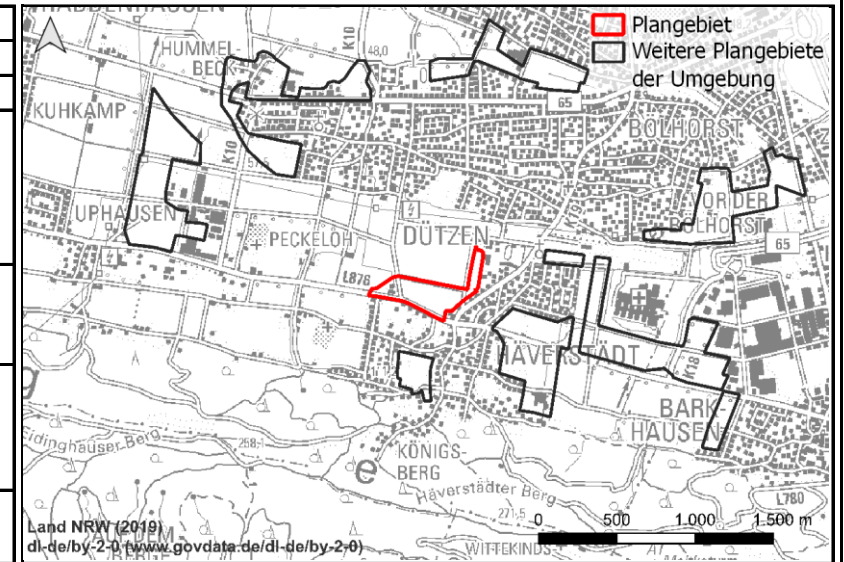
**MI\_Min\_ASB\_026**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	10,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegen Flächen gemischter Nutzung. Im Süden quert von Westen nach Osten die L876. Im Westen fließt der Mühlenbach mit Gehölzbestand.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B65n	nein	ja	Ja. 68% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Min\_ASB\_026**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3618-013: Gräben und Grünland zwischen Wiehengebirge, Weser und Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_026**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 77% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden) - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Randbereich von regional bedeutsamen Siedlungsbereichen mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage. Das Plangebiet liegt außerdem innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_026**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - 3.3.1	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Min\_ASB\_026

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

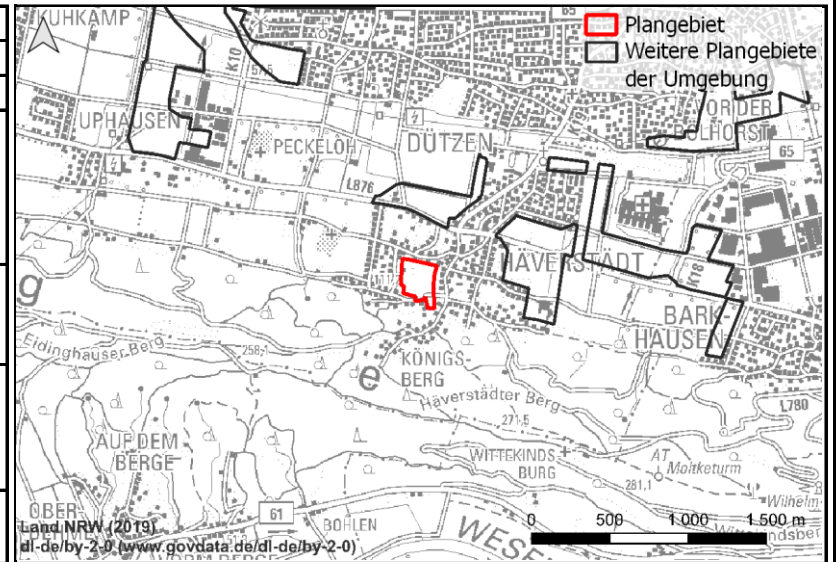
**MI\_Min\_ASB\_028**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	5,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Flächen gemischter Nutzung und Wohnbauflächen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.



**MI\_Min\_ASB\_028**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	FFH - DE-3719-301: Wälder bei Porta Westfalica [120m]	nein	ja	Nein. 44% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_028**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser - 4_08, Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_028**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Min\_ASB\_028

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.  
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

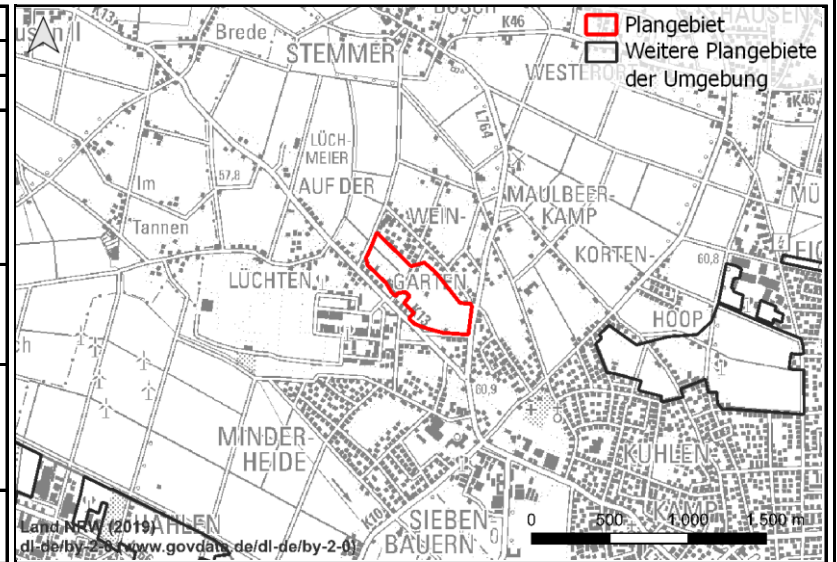
**MI\_Min\_ASB\_035**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	18,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich und entlang der querenden Gemeindestraße liegen Wohnbauflächen und Flächen gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_035**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Gemeine Flussmuschel (Plangebiet) - Gemeine Flussmuschel (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_035**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 17% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Portastraße, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_035**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_Min\_ASB\_035

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

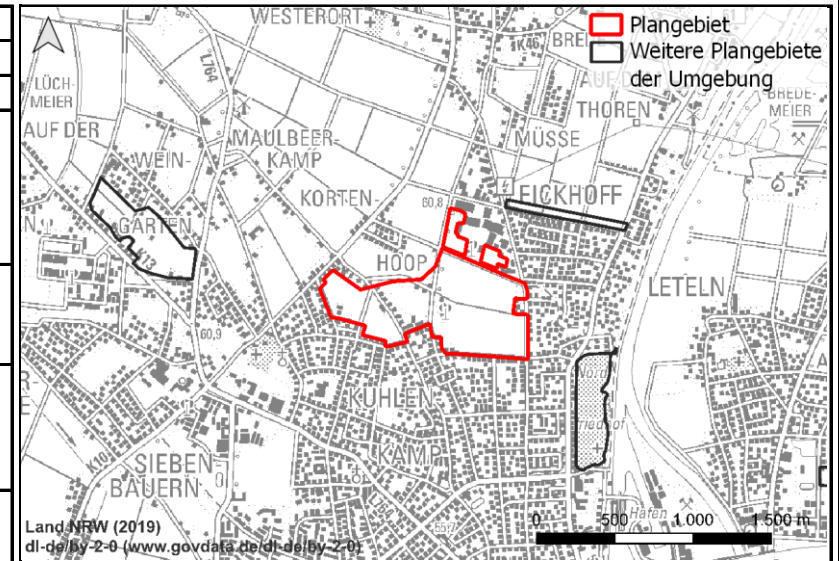
**MI\_Min\_ASB\_039**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	59,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich und entlang der querenden Gemeindestraße liegen Wohnbauflächen und Flächen gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B61	nein	ja	Nein. 10% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund des Siedlungsbereichs zwischen der geplanten Straße und Plangebiet ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_039**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_039**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 91% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_039**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5175 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_039

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - unzerschnittene verkehrsarme Räume            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

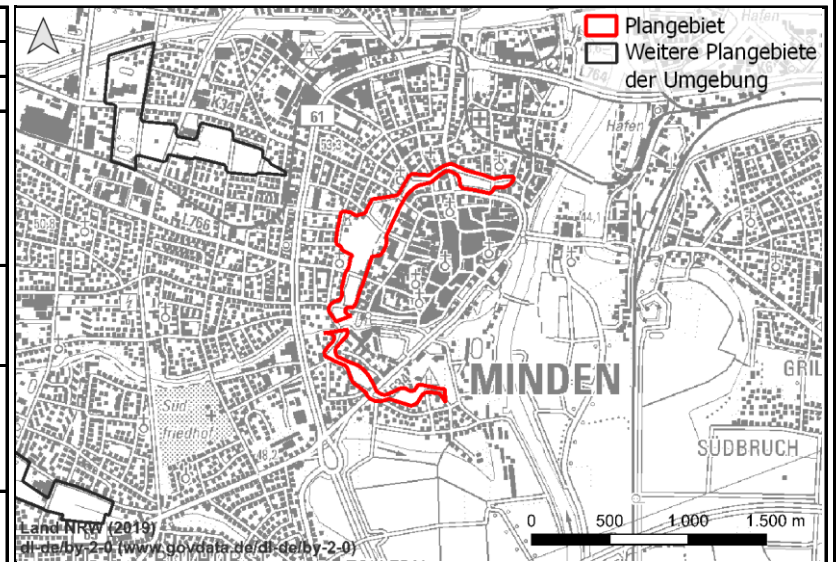
**MI\_Min\_ASB\_041**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	27,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Überschwemmungsbereiche; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Freizeit- und Erholungsflächen im Berich Botanischer Garten Minden mit Siedlungsbau und Bereichen funktionaler Prägung. Westlich liegt die B61, im Süden quert die L 534. Östlich mündet die Bastau in die Weser.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 61	nein	ja	Nein. 57 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehende Bebauung zwischen Plangebiet und B61 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_041**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Min\_ASB\_041**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 65% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Portastraße, Zone II, IIIA und IIIB, Planung	ja	---	Ja. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf. Ferner liegen weitere Schutz zonen mit geringerem Schutzbedarf innerhalb des Plangebietes. (vgl. Punkt 3.03)
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRRL	- DE_NRW_4_199610, Weser [240m] - DE_NRW_4714_0, Bastau [20m] - DE_NRW_47192_0, Osterbach [290m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Thermischer Belastungsraum und Klimawandel-Vorsorgebereich (Minden) - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/ -abflüssen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_041**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Mindener Glacis/ - Ehemalige Stiftskirche St. Johannes, MI [120m]/ - Finanzamt Minden, MI [160m]/ - Ev. St. Marienkirche [160m]/ - Bauten des Klassizismus am Simeonsplatz, MI [190m]/ - Ev.-reformierte Petrikerkirche [290m]/ - Kath. Dom St. Petrus und Gorgonius [350m]/ - Ev. St. Martinikirche, MI [380m]/ - Ev. St. Simeonskirche [400m] (alle kulturlandschaftsprägende Bauwerke) - Wasserstraßenkreuz MI (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1220m]	ja	ja	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. (vgl. Punkt 3.03)

## MI\_Min\_ASB\_041

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Überschwemmungsbereiche; Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 836 1812 1023"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 5 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

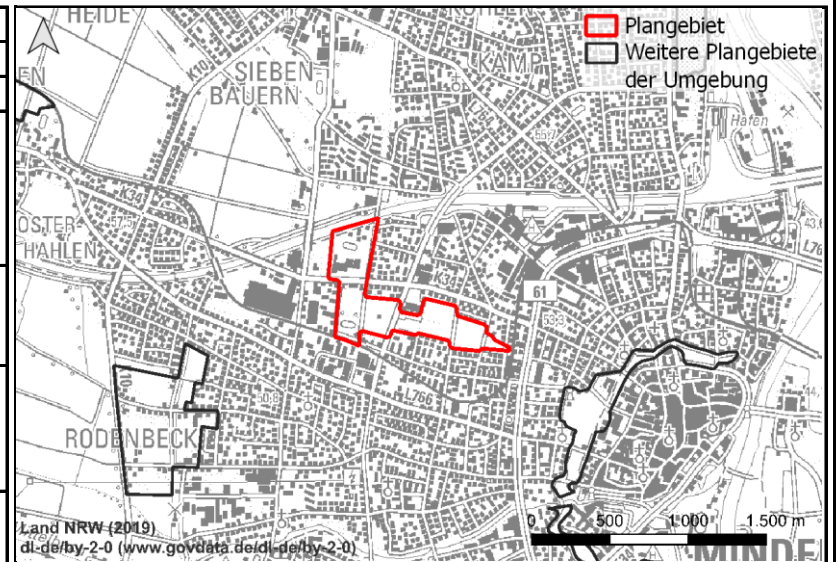
**MI\_Min\_ASB\_042**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	32,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Sport-, Freizeit - und Erholungsflächen mit landwirtschaftlicher Nutzung sowie Flächen funktionaler Prägung südlich des Mittellandkanals bei Minden. Die K34 quert (O-W). Südlich liegt die L766, östlich die B61.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 61	nein	ja	Nein. 16 % des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen Plangebiet und B61 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_042**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Min_ASB_042						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Portastraße, Zone IIIA und IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [direkt angrenzend] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_042**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden Kulturlandschaftsbereich (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 2, Minden (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [450m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_042

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 833 1824 1052"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



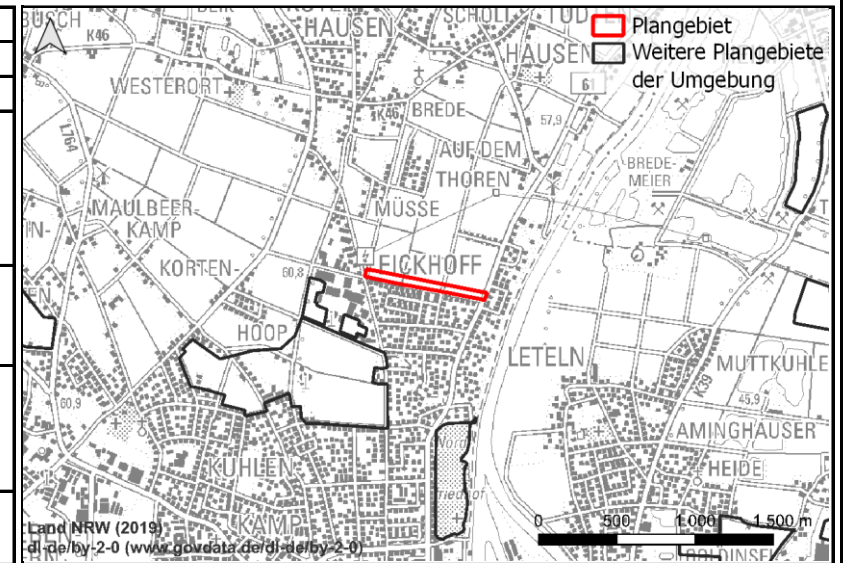
**MI\_Min\_ASB\_043**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	3,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche am nördlichen Stadtrand von Minden. Im Osten verläuft die B61.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 61	nein	ja	Ja. 66% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Min\_ASB\_043**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_043**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_199610, Weser [235m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_043**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_ASB\_043****3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung**

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

**4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

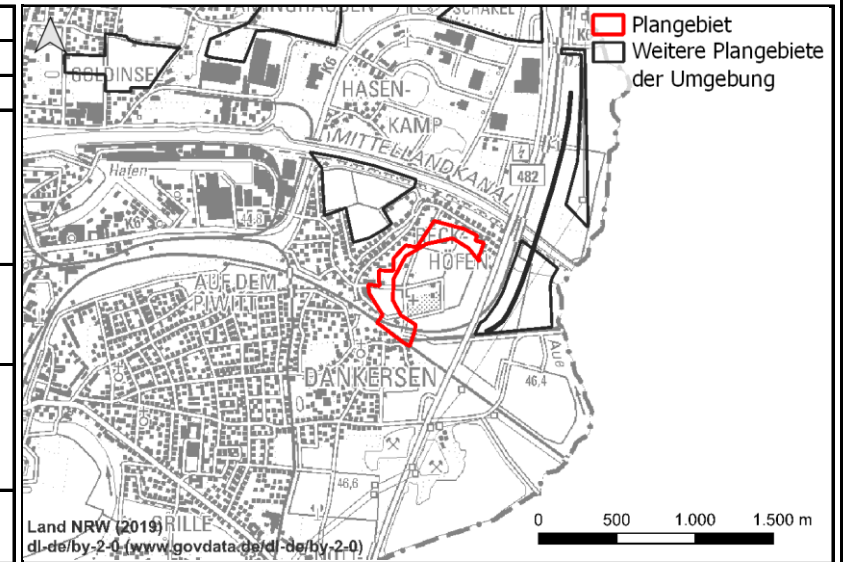
**MI\_Min\_ASB\_044**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	11,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit vereinzelt Wohnbau und Flächen gemischter Nutzung nördlich von Minden Dankersen. Im Süden queren Bahnstrecken. Östlich verläuft die B482.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 482	nein	ja	Ja. 56% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03)

MI_Min_ASB_044						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500 m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_044**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [190m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion - Thermischer Belastungsraum (Minden) - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---



MI_Min_ASB_044						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische St. Peter und Paul Kirche, Sollort 1, Minden-Dankersen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [190m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_044

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. 'Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsschutzgebiete, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen  weitere Umweltauswirkungen: - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

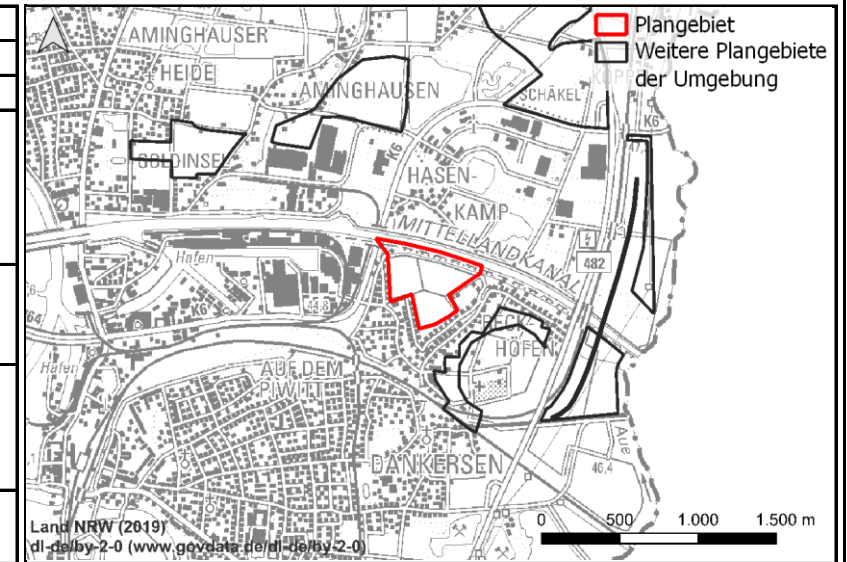
**MI\_Min\_ASB\_045**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	19,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Gehölzbeständen und individuellem Wohnbau im Osten von Minden. Der Gnadenbach quert den Norden des Gebiets. Der Mittellandkanal grenzt im Norden unmittelbar an das Gebiet an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Min_ASB_045						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_045**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [23m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden) - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

MI_Min_ASB_045						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5151 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet in Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Min\_ASB\_045

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - unzerschnittene verkehrsarme Räume         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

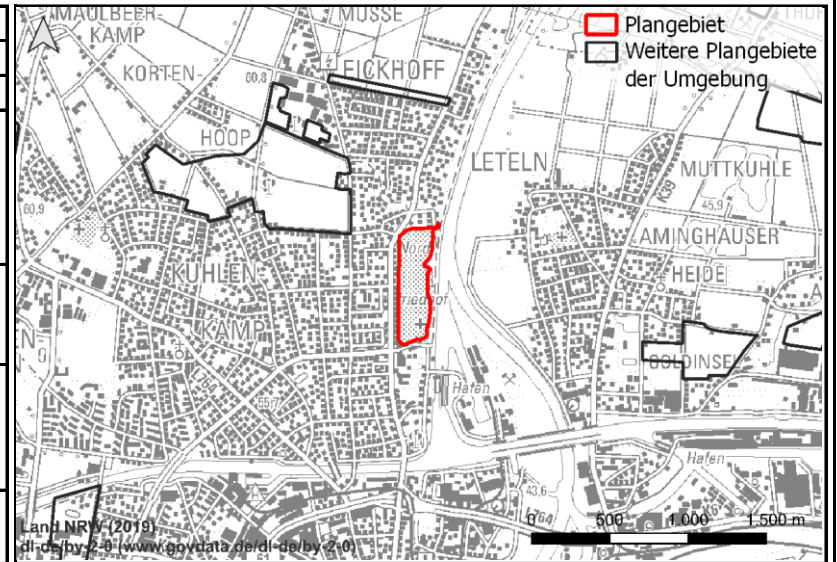
**MI\_Min\_ASB\_046**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	13,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Es handelt sich um den Nordfriedhof auf der westlichen Weserseite im Norden von Minden. Westlich verläuft die B61.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 61	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03)



**MI\_Min\_ASB\_046**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_ASB\_046**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 98% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_199610, Weser [68m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster Thermischer Ausgleichsfunktion - Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_ASB\_046**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch randlich in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege) - K 2.09 - Wesertal zwischen Minden und Schlüsselburg (Landschaftskultur) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet in Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Wasserstraßenkreuz Minden (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [1000m] - Minden (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_ASB\_046

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsbild, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

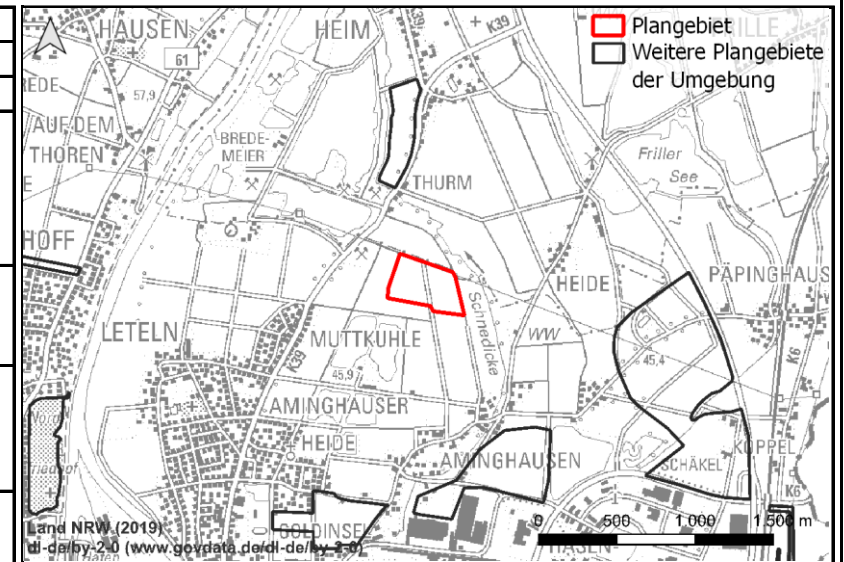
**MI\_Min\_BSAB\_36**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	11,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft eine Hochspannungsleitung. Südwestlich liegen Abbaugewässer.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden [240m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_BSAB_36						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Min_BSAB_36						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 52% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Min_BSAB_36						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(3) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5208 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.



## MI\_Min\_BSAB\_36

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

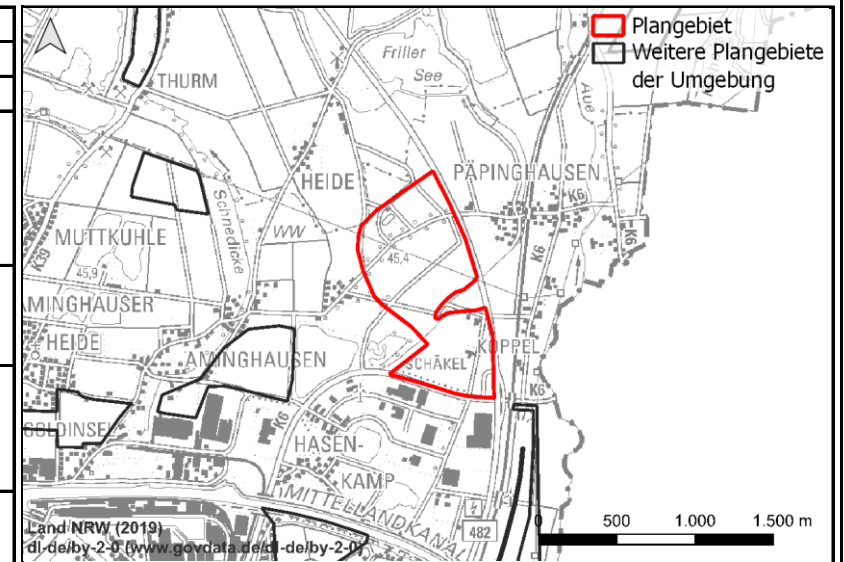
**MI\_Min\_GIB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	71,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit kleinen Gehölzbeständen im Nordosten von Minden. Im Norden liegt ein Sportplatz, im südlichen Bereich einzelne Flächen gemischter Nutzung. Von Westen nach Osten quert der Backelgraben. Im Osten grenzt die B482 an, südlich die K6..
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen. Eine Hochspannungsleitung kreuzt das Gebiet. Südlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3619-008: Gräben zwischen den Abtragungsgewässern nördlich von Minden	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 29% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Petershagen-Wietersheim, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Ja. 4% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_472_0, Aue [296m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Min_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5208 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Min\_GIB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Wasserschutzgebiet/ Heilquellenschutzgebiet
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - unzerschnittene verkehrsarme Räume            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

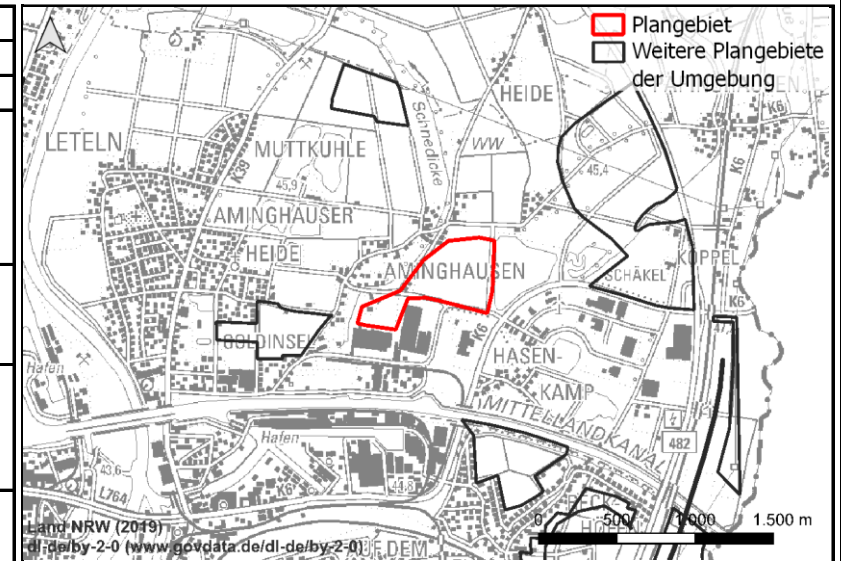
**MI\_Min\_GIB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	24,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen, Flächen gemischter Nutzung und ein Teilbereich einer Industrie- und Gewerbefläche. An der östlichen Grenze befinden sich Gehölzbestände.
1.07	Vorbelastungen	Südlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3619-007: Abtragungsgewässer zwischen Minden und Lahde		ja	---



MI_Min_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

MI_Min_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5208 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Porta Westfalica (Kaiser-Wilhelm-Denkmal) (von Nordosten)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Min\_GIB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- historisch überlieferte Sichtbeziehungen</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- historisch überlieferte Sichtbeziehungen</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

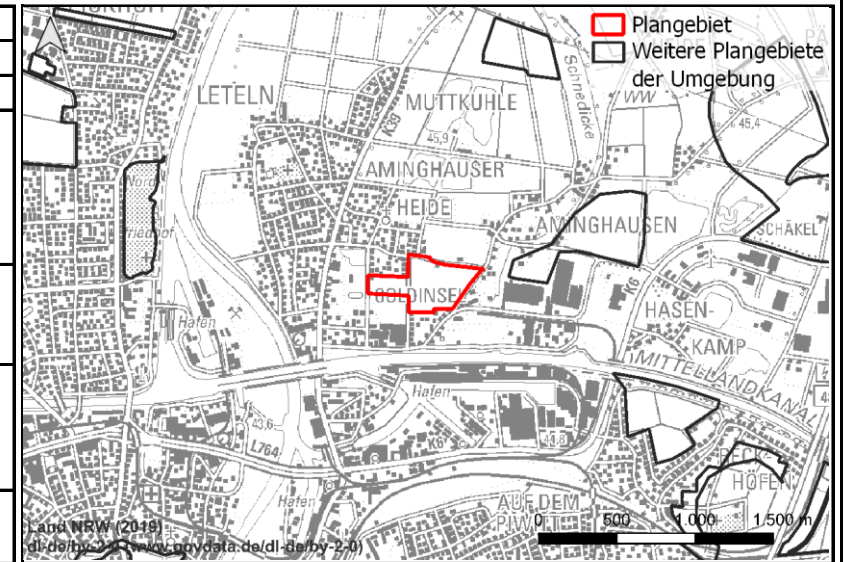
**MI\_Min\_GIB\_004**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	14,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)/ Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Norden liegt eine Wohnbaufläche, im Westen eine Waldfläche.
1.07	Vorbelastungen	Westlich und östlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Min_GIB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 74% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [270m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

MI_Min_GIB_004						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(3) (mittel) - LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Ja. 20% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 2.03 - Stadtraum Minden (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Wasserstraßenkreuz Minden (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [820m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_GIB\_004

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Waldflächen         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



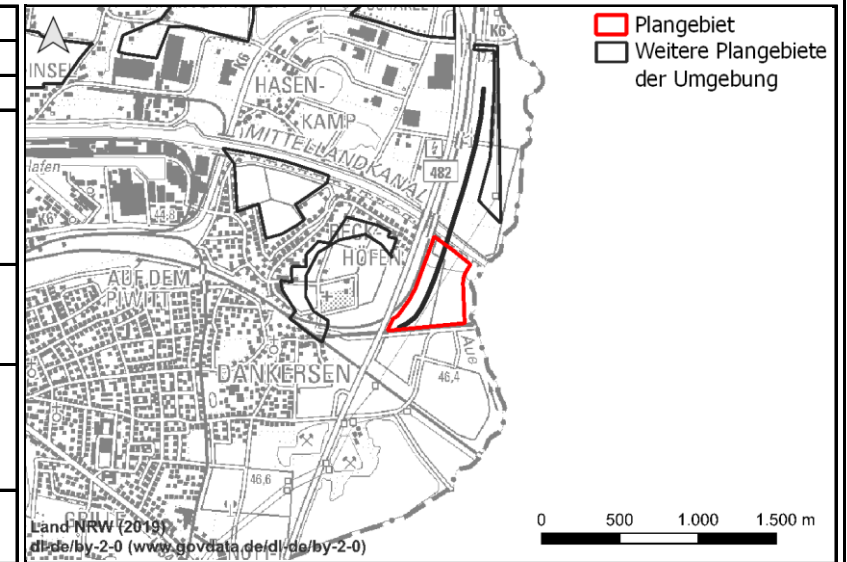
**MI\_Min\_GIB\_009**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	16,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	GIB für zweckgebundene Nutzungen; Standorte für den kombinierten Güterverkehr; Überschwemmungsbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle zweckgebundene Nutzungen
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Westen nach Osten verläuft ein mit Gehölzen bestandenes Fließgewässer. Im Westen liegt ein flächiger Gehölzbestand. Von Süden nach Norden quert eine Hochspannungsleitung.
1.07	Vorbelastungen	Westlich verläuft die B482 und südlich eine Bahnstrecke. Eine Hochspannungsleitung quert von Süden nach Norden.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden [100m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3619-005: Aue von Dankersen bis Lahde	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 60% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	- (Bückeburger) Aue	ja	---	Ja. 43% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_472_0, Aue [40m] - DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

MI_Min_GIB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5141 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Min\_GIB\_009

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: GIB für zweckgebundene Nutzungen; Standorte für den kombinierten Güterverkehr; Überschwemmungsbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 2196 1144"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

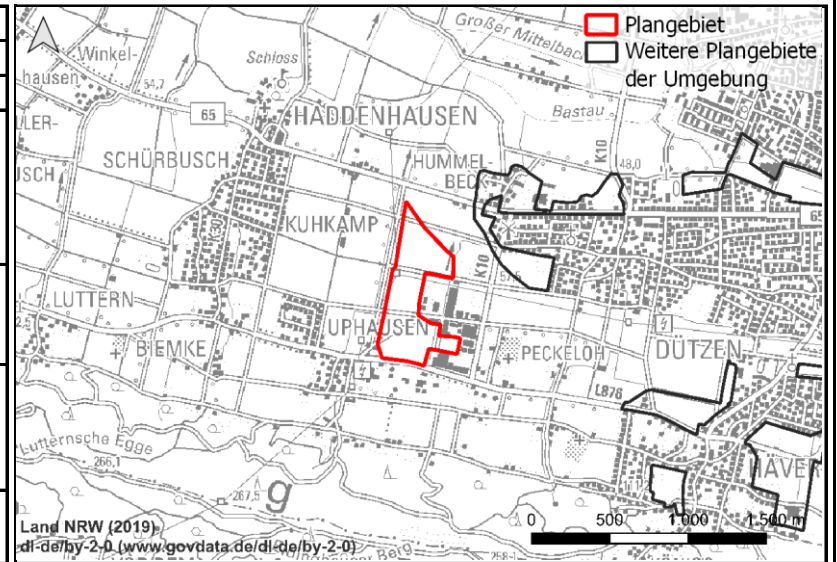
**MI\_Min\_GIB\_024**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	26,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen und eine Waldfläche. Gemeindestraßen und Hochspannungsleitungen queren das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	Östlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Südlich verläuft die L876. Hochspannungsleitungen queren das Gebiet.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_024						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3618-013: Gräben und Grünland zwischen Wiehengebirge, Weser und Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Min\_GIB\_024**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 72% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden Haddenhausen, Zone II und III, Bestand	ja	---	Ja. 56% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---



**MI\_Min\_GIB\_024**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke - 3.3.1	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5099 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 5% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Windmühle Dützen, Zechenstraße 7, Minden-Dützen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [350m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_GIB\_024

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - unzerschnittene verkehrsarme Räume            - Waldflächen            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

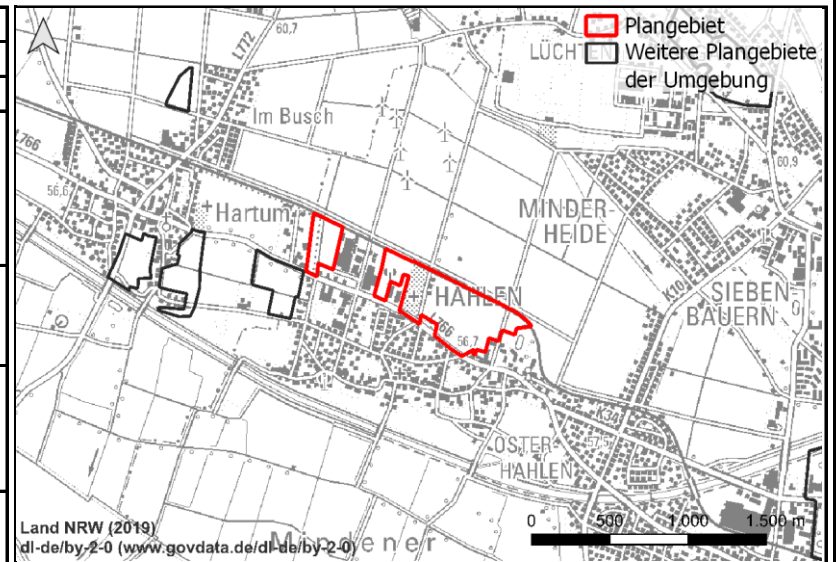
**MI\_Min\_GIB\_033**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	33,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Flächen gemischter Nutzung im Westen von Minden. Zentral befindet sich der Friedhof Hahlen, im Westen liegt ein Regenrückhaltebecken.
1.07	Vorbelastungen	Westlich, südlich und östlich der beiden Flächen grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Nördlich verläuft eine Bahnstrecke. Südlich verläuft die L766.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Min_GIB_033						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Min\_GIB\_033**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---

**MI\_Min\_GIB\_033**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5204 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische Marienkapelle, Kapellenweg 1, Minden-Hahlen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [340m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Min\_GIB\_033

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - unzerschnittene verkehrsarme Räume            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

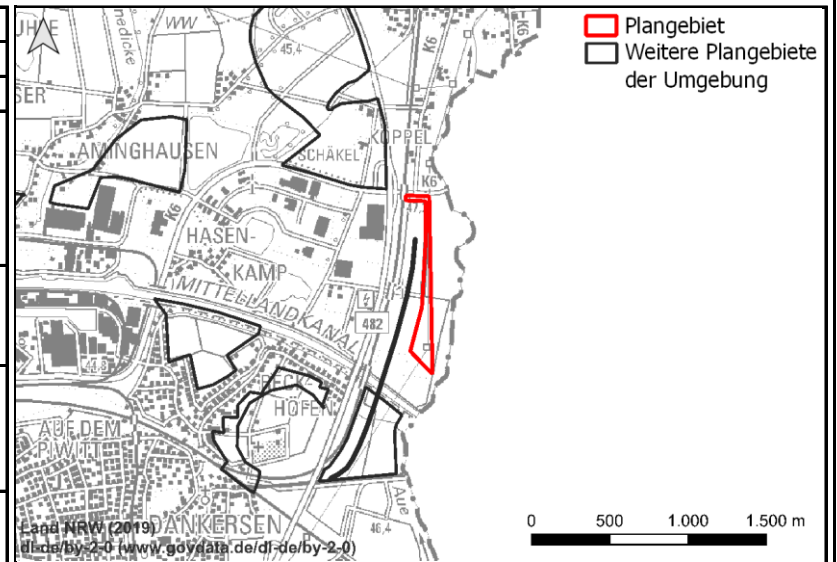
**MI\_Min\_GIB\_040**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	6,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	GIB für zweckgebundene Nutzungen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	GIB für zweckgebundene Nutzungen
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung nördlich des Mittellandkanals bei Dankersen, Minden. Westlich liegt die B482 und östlich verläuft die Bückeburger Aue. Im Norden grenzt die K6 an.
1.07	Vorbelastungen	Eine Hochspannungstrasse quert (N-S).

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden [210m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_Min_GIB_040						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	VSG - DE-3520-431: Schaumburger Wald [220m] FFH - DE-3520-332: Schaumburger Wald [220m]	nein	ja	Nein. 12% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten, 12% im Umfeld (300m) von Vogelschutzgebieten. FFH-Vorprüfungen wurden im Zuge der Regionalplanänderung (2007, gleiche Fläche) sowie der Aufstellung des B-Plans RegioPort Weser (2015, kleinere Fläche) durchgeführt. Gemäß der Gutachten sind für beide Natura-Gebiete FFH-VPs auf nachgelagerter Ebene erforderlich. Bei konkretisierten Planungen ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen durch luftgetragene Nährstoffeinträge sowie Licht- und Lärmemissionen erfolgen.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Min_GIB_040						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	- (Bückeburger) Aue	ja	---	Ja. 54% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_472_0, Aue [69m] - DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [271m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Min_GIB_040						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschaftsschutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-5158 (< 1 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR ( $\leq 10\text{km}^2$ ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Wüstung Didinghusen, Minden-Päpinghausen (Kulturlandschaftsprägendes Bodendenkmal)	ja	nein	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung (vgl. Punkt 3.03).

## MI\_Min\_GIB\_040

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: GIB für zweckgebundene Nutzungen
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Kulturgüter mit Raumwirkung
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - Kulturgüter mit Raumwirkung  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - FFH-/ Vogelschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

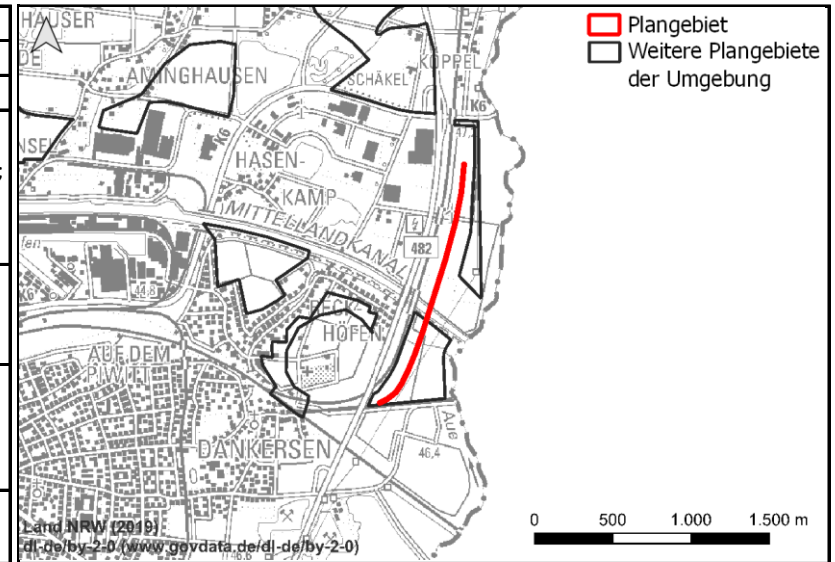
**MI\_Min\_SCH\_03**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Minden
1.03	Größe / Länge	1,6 km
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; GIB für zweckgebundene Nutzungen; Oberflächengewässer; Überschwemmungsbereiche; (Leer)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Sonstiger regionalplanerisch bedeutsamer Schienenweg (Anschluss RegioPort Weser)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung nördlich und südlich des Mittellandkanals bei Dankersen, Minden. Westlich liegt die B482, östlich verläuft die Bückeburger Aue (S-N) und nördlich die K6.
1.07	Vorbelastungen	Die Fläche wird vom Mittellandkanal gequert.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Minden [180m]	nein	ja	Ja. 85% der geplanten Strecke liegen im Umfeld (500m) bestehender Wohnbereiche (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Min\_SCH\_03**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	VSG - DE-3520-431: Schaumburger Wald [430m] FFH - DE-3520-332: Schaumburger Wald [470m]	nein	ja	Nein. 25% des Plangebietes liegen im Umfeld (500m) von FFH-Gebieten. 59% des Plangebietes liegen im Umfeld (500m) von Vogelschutzgebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrsstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m/500m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Min_SCH_03						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 27% der geplanten Strecke führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQS)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	- (Bückeburger) Aue	ja	---	Ja. 11% der geplanten Strecke führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal - DE_NRW_472_0, Aue [220m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

MI_Min_SCH_03						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-5141 (< 1 qkm) - UZVR-5158 (< 1 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Wüstung Didinghusen, Minden-Päpinghausen (Kulturlandschaftsprägendes Bodendenkmal)	ja	nein	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung (vgl. Punkt 3.03).



## MI\_Min\_SCH\_03

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; GIB für zweckgebundene Nutzungen; Oberflächengewässer; Überschwemmungsbereiche; (Leer)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

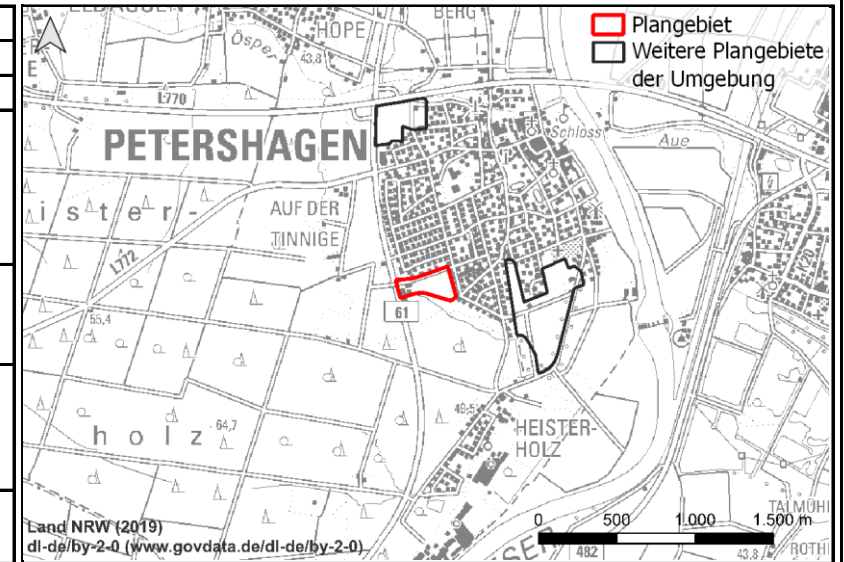
**MI\_Pet\_ASB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	4,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Im Westen liegen eine Fläche gemischter Nutzung und Gehölzbestände, im Osten Wohnbauflächen und im Norden eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B61	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Pet\_ASB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pet\_ASB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsенке	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellens- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_04, Petershäger Kreide (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Aufgrund der nur randlichen und kleinflächigen Überlagerung ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03.).

**MI\_Pet\_ASB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Petershagen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pet\_ASB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

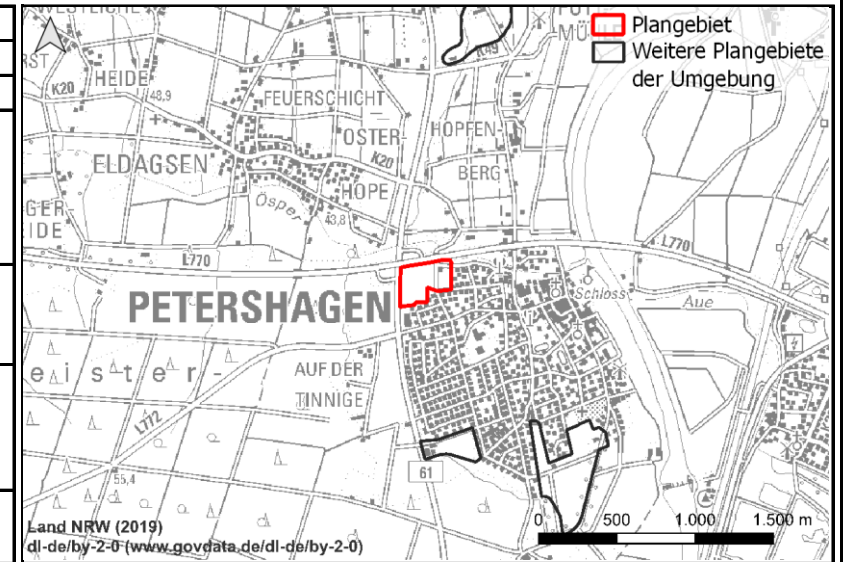
**MI\_Pet\_ASB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	7,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einzelner Fläche gemischter Nutzung und Gehölzbeständen im Nordwesten von Petershagen. Im Westen grenzt die B61, im Norden die L770 an. Nordöstlich fließt die Ösper.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B61	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

MI_Pet_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 300 m Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Wiesenpieper (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	- GB-3619-204 - GB-3619-215	ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen §30 BNatSchG- bzw. §42 LG-NW-Biotop (vgl. Punkt 3.03).
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-3619-057 (regionale Bedeutung/ ---)	ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen bedeutende und/ oder NSG-würdige Biotop (vgl. Punkt 3.03).
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Pet\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsenke	ja	---	Ja. 80% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4732_0, Ösper [26m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_04, Petershäger Kreide - 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pet\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Petershagen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pet\_ASB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Überschwemmungsbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- §30 BNatSchG bzw. §42 LG-NW-Biotope</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

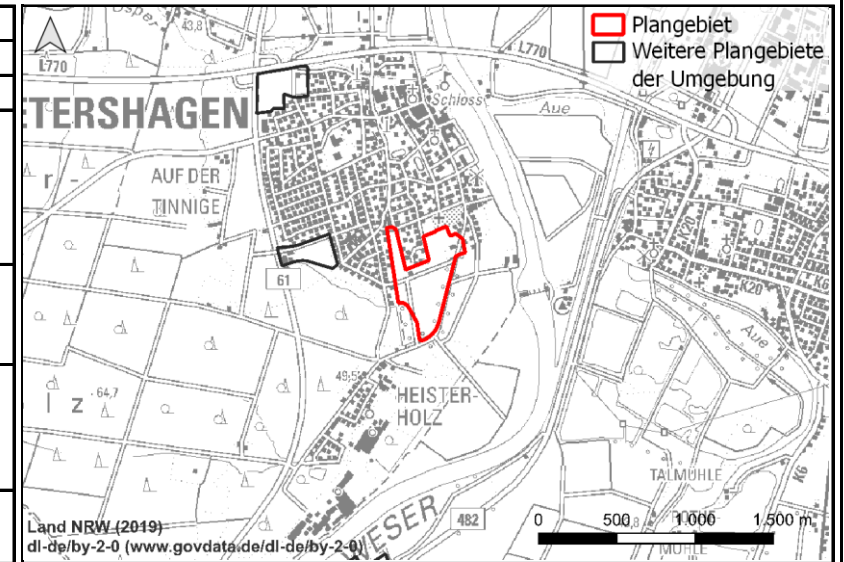
**MI\_Pet\_ASB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	17,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen und eine Fläche gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Pet\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pet\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsенке - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_04, Petershäger Kreide - 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pet\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(3) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5269 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege (vgl. Punkt 3.03).
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Petershagen (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pet\_ASB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche												
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.												
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.												
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> <td>- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Landschaftsschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Grundwasserkörper gemäß WRRL	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- Landschaftsbild		- Landschaftsschutzgebiete		- unzerschnittene verkehrsarme Räume		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:													
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Grundwasserkörper gemäß WRRL													
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- Landschaftsbild													
	- Landschaftsschutzgebiete													
	- unzerschnittene verkehrsarme Räume													
	- Kulturgüter mit Raumwirkung													

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



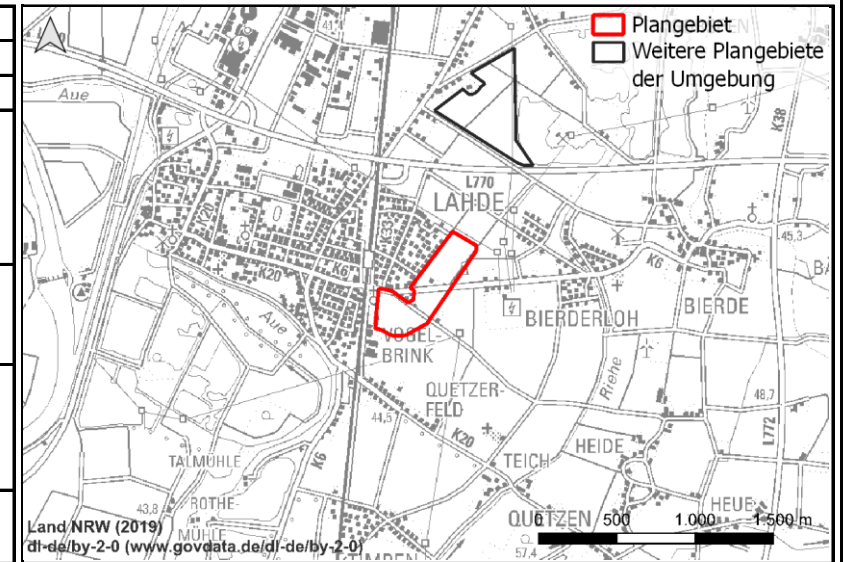
**MI\_Pet\_ASB\_004**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	17,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Die K6 und eine Gemeindestraße queren. Innerhalb liegen Wohnbauflächen und eine Fläche gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Pet\_ASB\_004**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 800m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI\_Pet\_ASB\_004

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pet\_ASB\_004**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5257 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Ja. 62% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Pet\_ASB\_004

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

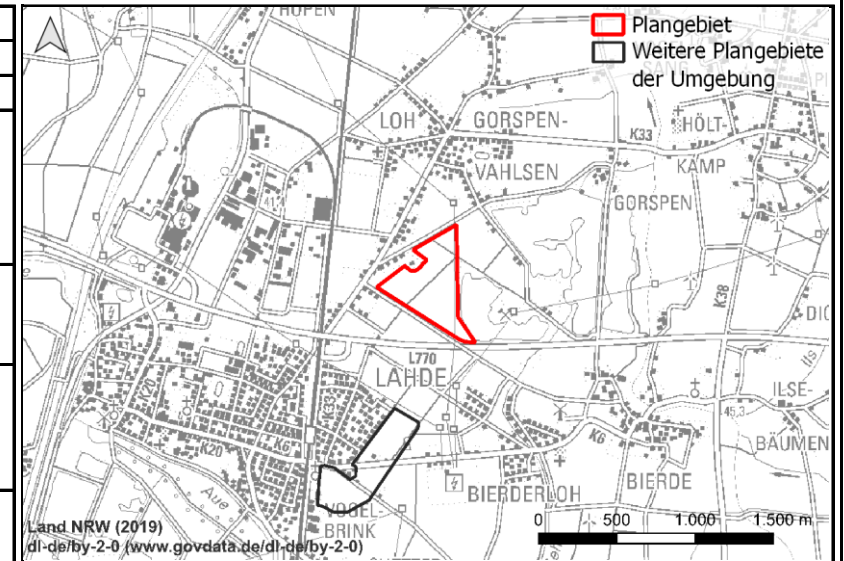
**MI\_Pet\_BSAB\_30**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	19,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Norden und Süden liegen linienhafte Gehölzbestände. Von Süden nach Norden quert eine Hochspannungsleitung.
1.07	Vorbelastungen	Östlich grenzen Abbaugewässer an. Südlich verläuft die L770. Von Süden nach Norden quert eine Hochspannungsleitung.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Petershagen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Pet\_BSAB\_30**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Pet_BSAB_30						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Petershagen-Gorspen-Vahlsen, Zone III, Planung	ja	---	Ja. 12% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Pet\_BSAB\_30**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5274 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	1 GLB im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch GLB. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Pet\_BSAB\_30

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 1801 1023"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

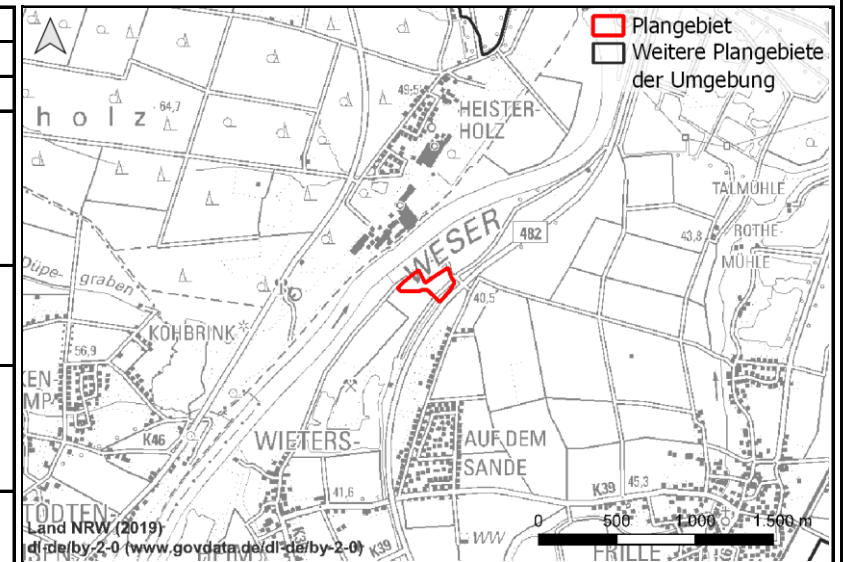
**MI\_Pet\_BSAB\_31**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	3,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Überschwemmungsbereiche; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. An der südlichen Grenze verläuft ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	Östlich verläuft die B482.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Petershagen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Pet_BSAB_31						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3520-001: Mindener Weseraue und Weserstaustufe Schluesselburg Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-MI-3520-001: Mindener Weseraue und Weserstaustufe Schluesselburg		ja	---

**MI\_Pet\_BSAB\_31**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. 4% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	- Mittelweser	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_199610, Weser [160m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pet\_BSAB\_31**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(3) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5269 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege) - K 2.09 - Wesertal zwischen Minden und Schlüsselburg (Landschaftskultur) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 69% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Pet\_BSAB\_31

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Überschwemmungsbereiche; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

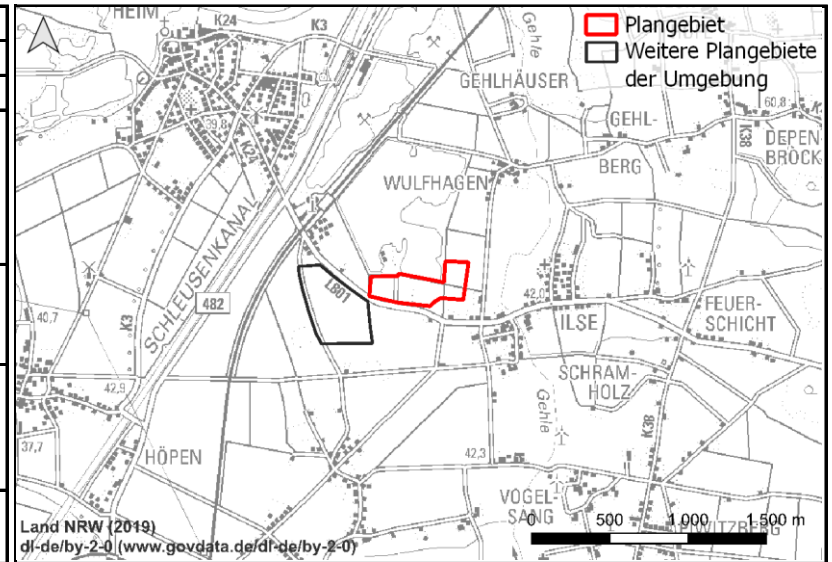
**MI\_Pet\_BSAB\_34**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	10,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Zentral liegt ein Lagerplatz (Gewerbe- und Industriefläche). Am der nördlichen Grenze stocken Gehölzbestände.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzt ein Abbaugewässer an. Südlich verläuft die L801. Innerhalb liegt ein Lagerplatz (Gewerbe- und Industriefläche).

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Petershagen [40m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



**MI\_Pet\_BSAB\_34**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pet\_BSAB\_34**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_474_0, Gehle [240m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pet\_BSAB\_34**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5303 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Pet\_BSAB\_34

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

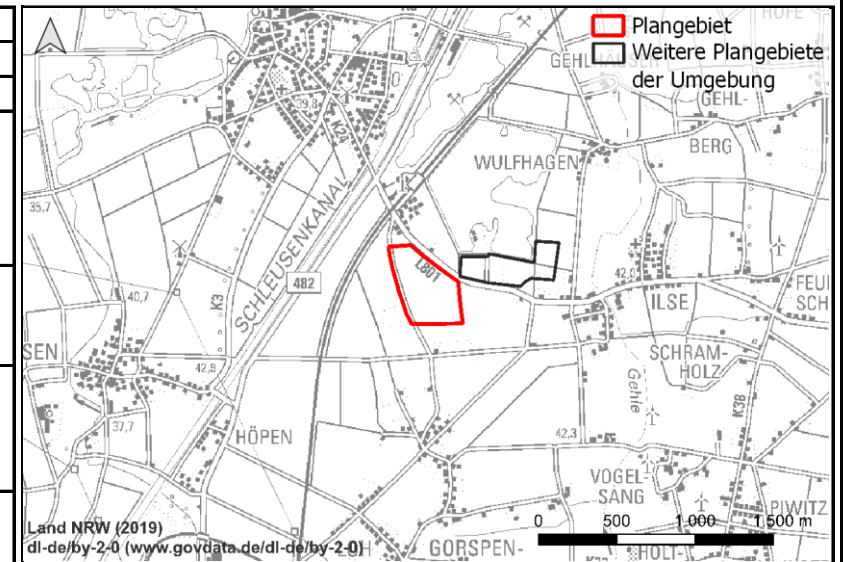
**MI\_Pet\_BSAB\_35**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	15,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Südwestlich liegt eine Waldfläche.
1.07	Vorbelastungen	Südlich grenzen Bodenabbauflächen an. Nördlich verläuft die L801.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Petershagen [30m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Pet_BSAB_35						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3520-001: Mindener Weseraue und Weserstaustufe Schluesselburg Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-MI-3520-001: Mindener Weseraue und Weserstaustufe Schluesselburg		ja	---

MI_Pet_BSAB_35						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Pet_BSAB_35						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5303 (>5-10km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Brücke über die Weser, Hans-Lüken-Straße / Schleusenkanal K24 , Petershagen-Windheim (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [490m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_Pet\_BSAB\_35

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

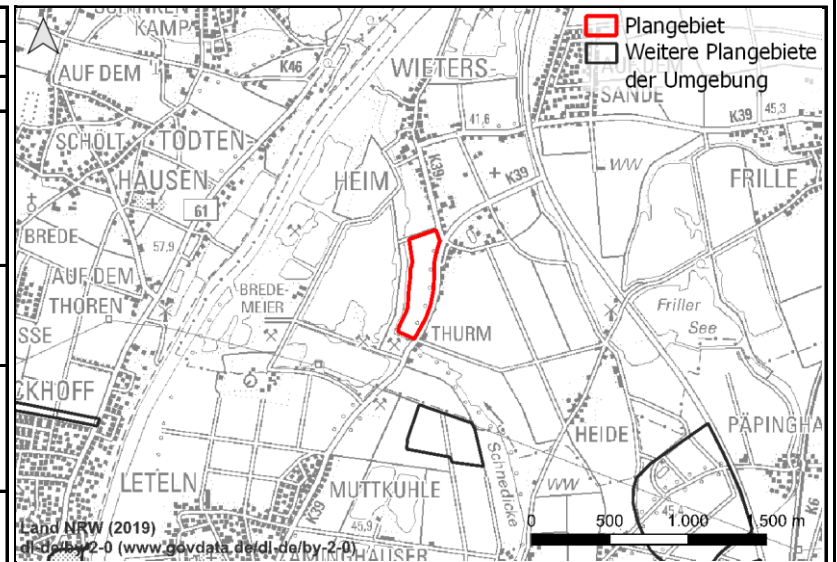
**MI\_Pet\_BSAB\_50**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	9,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Überschwemmungsbereiche; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Westlich liegt ein Abbaugewässer. Östlich verläuft die K39.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Petershagen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Pet_BSAB_50						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3520-001: Mindener Weseraue und Weserstaustufe Schluesselburg Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-MI-3520-001: Mindener Weseraue und Weserstaustufe Schluesselburg		ja	---

**MI\_Pet\_BSAB\_50**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	- Mittelweser	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Pet_BSAB_50						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(3) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5269 (>5-10km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- K 2.09 - Wesertal zwischen Minden und Schlüsselburg (Landschaftskultur) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Ja. 98% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Pet\_BSAB\_50

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Überschwemmungsbereiche; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

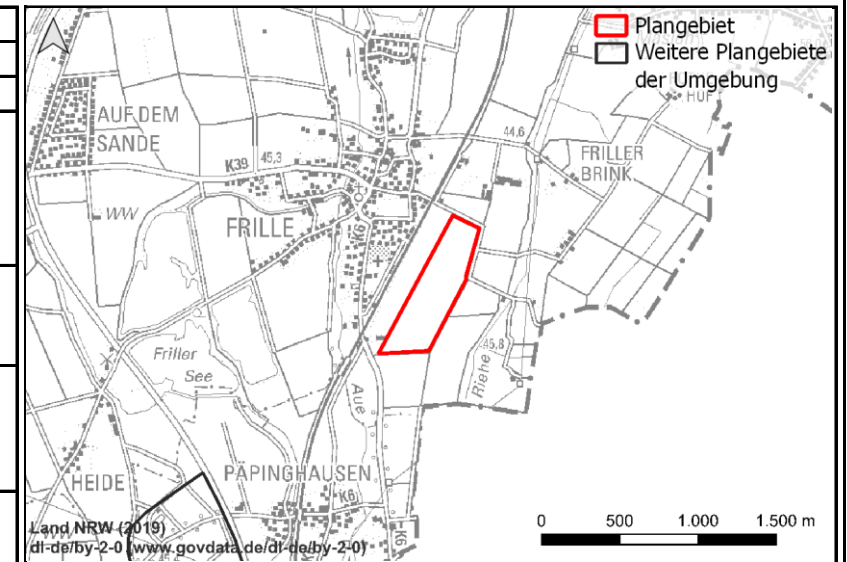
**MI\_Pet\_BSAB\_51**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	23,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Westlich verläuft eine Bahnstrecke.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Petershagen [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Pet\_BSAB\_51**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Pet\_BSAB\_51**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Aminghausen-Petershagen-Wiet., Zone IIIB, Bestand	ja	---	Ja. 60% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_472_0, Aue [220m] - DE_NRW_4746_0, Riehe [260m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pet\_BSAB\_51**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5231 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

**MI\_Pet\_BSAB\_51****3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung**

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

**4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

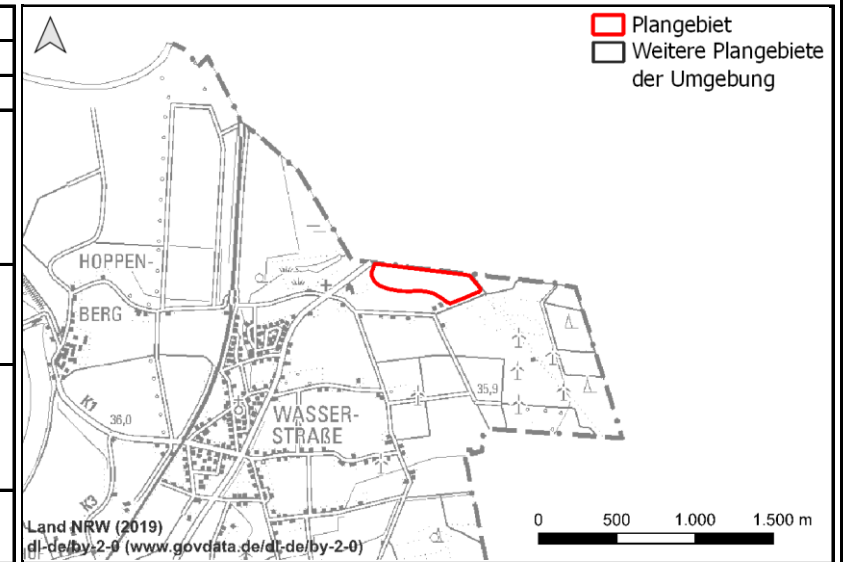
**MI\_Pet\_BSAB\_53**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	9,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich von Wasserstraße unmittelbar an der niedersächsischen Grenze. Westlich verläuft die B482.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: -Petershagen [28m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Pet\_BSAB\_53**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 1 km Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- Mi-029: Schmiedebruch [153m] - HA 00016: Schmiedebruch [46m]	nein	ja	Ja. 38% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. (vgl. Punkt 3.03)
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Beutelmeise, Teichrohrsänger, Turteltaube, Wasserralle (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pet\_BSAB\_53**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_01, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pet\_BSAB\_53**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5334 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Pet\_BSAB\_53

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Naturschutzgebiete         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.



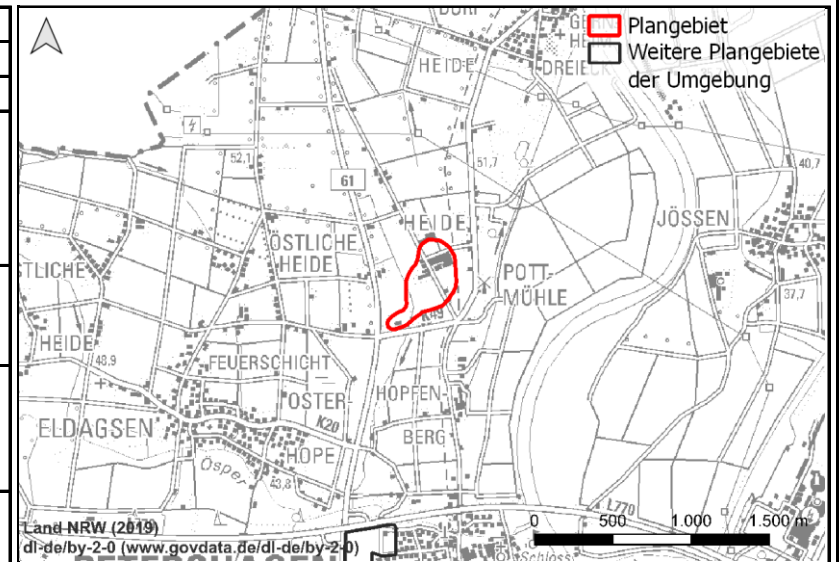
## MI\_Pet\_GIB\_001

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

### 1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Petershagen
1.03	Größe / Länge	12,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Flächen industrieller und gewerblicher Nutzung sowie landwirtschaftliche Nutzung und Gehölze nördlich von Petershagen im Bereich Heide. Im Südwesten der Fläche quert ein Fließgewässer. Westlich verläuft die B61.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

### Kartenausschnitt (M 1:50.000)



### 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Petershagen	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Pet_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	VSG - DE-3519-401: Vogelschutzgebiet Weseraue [260m]	nein	ja	Nein. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Pet_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_04, Petershäger Kreide (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pet\_GIB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5299 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.01 - Wesertal von Petershagen bis Schlüsselburg (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Windmühle Pottmühle, Kreisstraße o. Nr. (neben Haus Nr. 1), Petershagen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [160m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pet\_GIB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.  
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

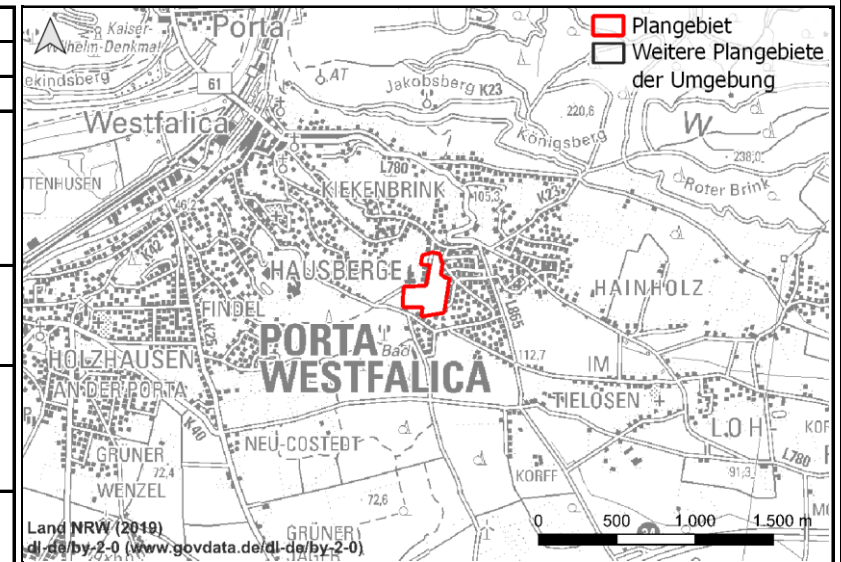
**MI\_Por\_ASB\_009**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	6,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen und Waldflächen.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Stadt Porta Westfalica - OT Hausberge (Kneipp-Kurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Por_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutz- gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-006: Wälder südlich Porta Westfalica	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Porta Westfalica-Holzhausen-Eisbergen, Zone IIIB, Planung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---



**MI\_Por\_ASB\_009**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-W (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.01 - Porta Westfalica (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Porta Westfalica-Hausberge (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Por\_ASB\_009

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 831 2189 1182"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

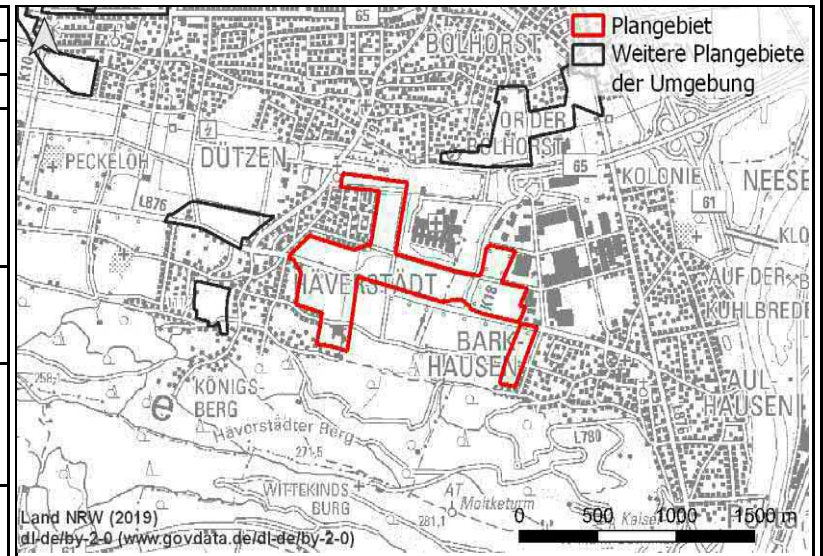
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

# MI\_Por\_ASB\_012

## 1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	56,8 ha
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB); Allgemeiner Siedlungsbereich für zweckgebundene Nutzung
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen und eine Fläche gemischter Nutzung. Mehrere Fließgewässer teils begleitet von Gehölzbeständen queren das Gebiet. Von Westen nach Osten quert die L876, von Norden nach Süden die K18. Das Johannes Wesling Klinikum grenzt im Norden an das Plangebiet.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



## 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B65 -Bundesstraße B65n	nein	ja	Ja. 19% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

MI_Por_ASB_012						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	FFH - DE-3719-301: Wälder bei Porta Westfalica [20m]	nein	ja	Nein. 14% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. FFH-Vorprüfungen wurden durchgeführt (vgl. Anhang B). FFH-VP auf nachgelagerter Planungs- oder Zulassungsebene erforderlich. Die Beurteilung erheblicher Beeinträchtigungen durch Schad- bzw. Nährstoffeinträge ist nur auf der Grundlage detaillierterer Kenntnisse zum geplanten ASB möglich. Daher kann die abschließende Beurteilung der Erheblichkeit erst in einer FFH-VP im nachgelagerten Verfahren vorgenommen werden.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3618-013: Gräben und Grünland zwischen Wiehengebirge, Weser und Bastauniederung	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_ASB_012						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsenke - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 56% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_08, Wiehengebirge - 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/ -abflüssen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Thermischer Belastungsraum (Minden)	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung. Außerdem werden Flächen im Bereich regional bedeutsamer Siedlungsbereiche mit starker bzw. extremer Hitzebelastung am Tage in Anspruch genommen. (vgl. Punkt 3.03)

MI_Por_ASB_012						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.01 - Porta Westfalica (Denkmalpflege) - K 2.18 - Porta Westfalica (Landschaftskultur) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Nein. 24% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_ASB\_012

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche																
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.																
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.																
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td>- Wohnen</td> <td>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</td> </tr> <tr> <td>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</td> <td>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Naturparke</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Landschaftsschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- Wohnen	- FFH-/ Vogelschutzgebiete	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund	- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- Naturparke		- Landschaftsschutzgebiete		- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:																	
- Wohnen	- FFH-/ Vogelschutzgebiete																	
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund																	
- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grundwasserkörper gemäß WRRL																	
	- Landschaftsbild																	
	- Naturparke																	
	- Landschaftsschutzgebiete																	
	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche																	

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.



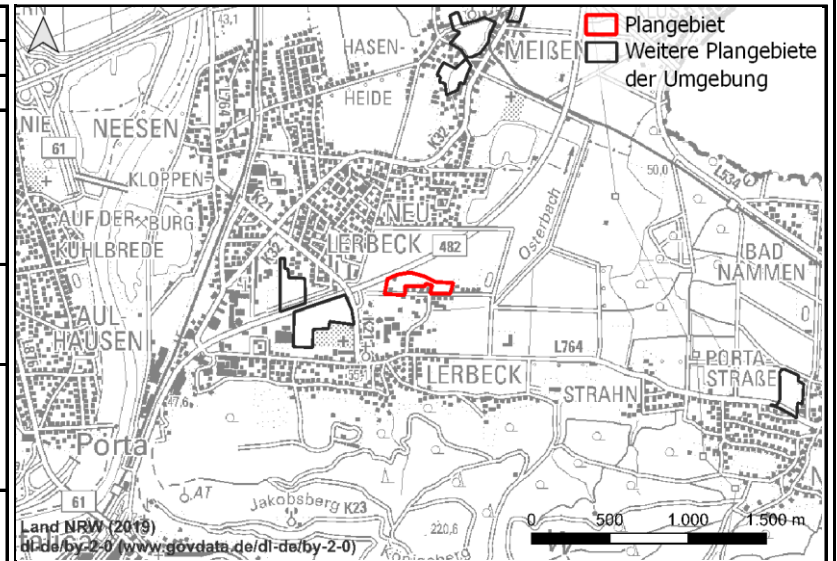
**MI\_Por\_ASB\_013**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	3,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen und Gemeindestraßen
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B482	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).



**MI\_Por\_ASB\_013**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Por\_ASB\_013**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 89% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

**MI\_Por\_ASB\_013**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische Kirche, Zur Porta 77, Porta Westfalica-Lerbeck (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [430m] - Porta Westfalica-Hausberge (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Por\_ASB\_013

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

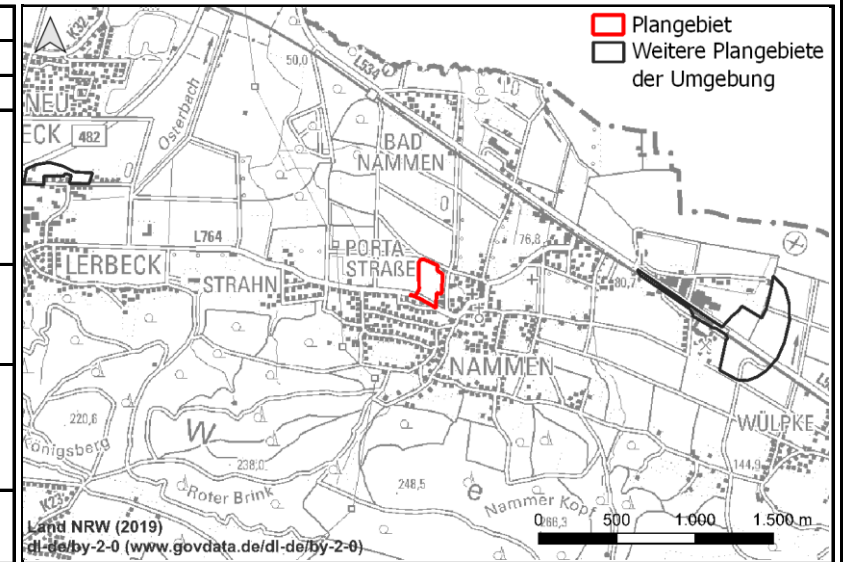
**MI\_Por\_ASB\_016**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	3,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich Nutzung. Im Osten befindet sich ein Schießstand. Im Süden verläuft die L764. Im Osten schließen die Wohnbauflächen der Ortschaft Nammen an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Por\_ASB\_016**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-019: Äcker bei Strahn, Sundern und Möllbergen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_ASB\_016**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Minden-Meißen, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_05, Kreide bei Stadthagen und Wesergebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Por\_ASB\_016**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(5) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Laurentiuskapelle, Laurentiusstraße 4a, Porta Westfalica-Nammen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [200m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_Por\_ASB\_016

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

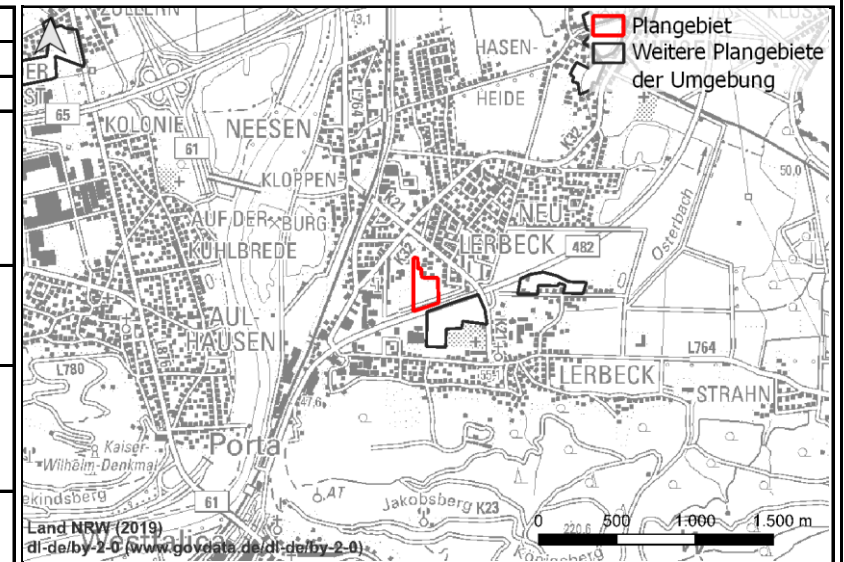
**MI\_Por\_ASB\_025**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	3,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B482	nein	ja	Ja. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Por\_ASB\_025**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI\_Por\_ASB\_025

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 63% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_ASB\_025**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein. Keine Bewertung vorhanden.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.01 - Porta Westfalica (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_ASB\_025

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

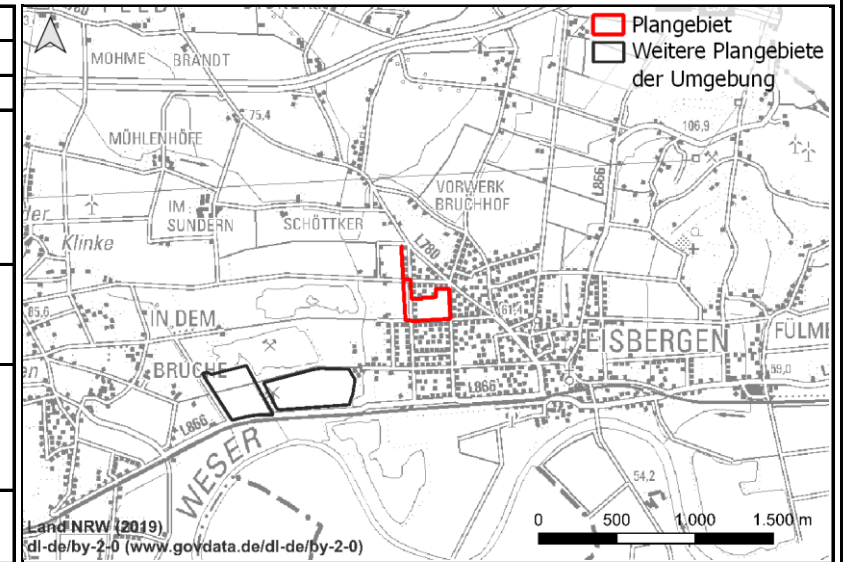
**MI\_Por\_ASB\_026**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	5,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau im Nordwesten von Eisbergen. Nordöstlich verläuft die L780.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Por_ASB_026						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-026: Hehler Feld [204m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



MI_Por_ASB_026						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 77% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Porta Westfalica-Holzhausen-Eisbergen, Zone IIIA, Planung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4592_0, Twiesbach [249m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

**MI\_Por\_ASB\_026**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_ASB\_026

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Naturschutzgebiete            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

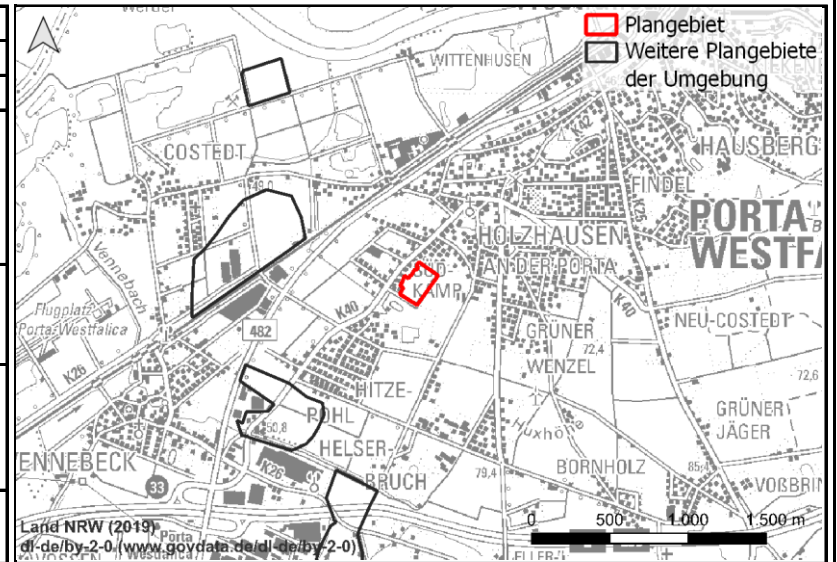
**MI\_Por\_ASB\_027**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	3,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im Süden von Porta Westfalica. Südlich grenzt ein kleines Fließgewässer an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: - Bundesstraße B 482	nein	ja	Nein. 6% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen Plangebiet und B61 ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_ASB\_027**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Herausragende Bedeutung: VB-DT-MI-3718-010: Weserbogen (Bereich Minden-Lübbecke) (auch zielartenbezogener Biotopverbund) Besondere Bedeutung: VB-DT-MI-3719-007: Gräben und Kulturlandschaftsreste bei Vennebeck und Holtrup	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung sowie des zielartenbezogenen Biotopverbundes. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Por\_ASB\_027**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotential für Extremstandorte	ja	---	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchste Bewertungsklasse). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Porta Westfalica-Holzhausen-Eisbergen, Zone IIIA, Planung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung - Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

**MI\_Por\_ASB\_027**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-A(2) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.01 - Porta Westfalica (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet in Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gut Amorkamp, Amorkamp 1, Holzhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [220m] - Gut Oheimb, Vlothoer Straße 118, Holzhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [320m] - Evangelisch-Lutherische Kirche, Gänsemarkt o. Nr. (neben Haus Nr. 6), Holzhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [470m] - Porta Westfalica-Hausberge (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Por\_ASB\_027

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund, klimatischer und lufthygienischer Ausgleich
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Naturparke            - Kulturgüter mit Raumwirkung         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.



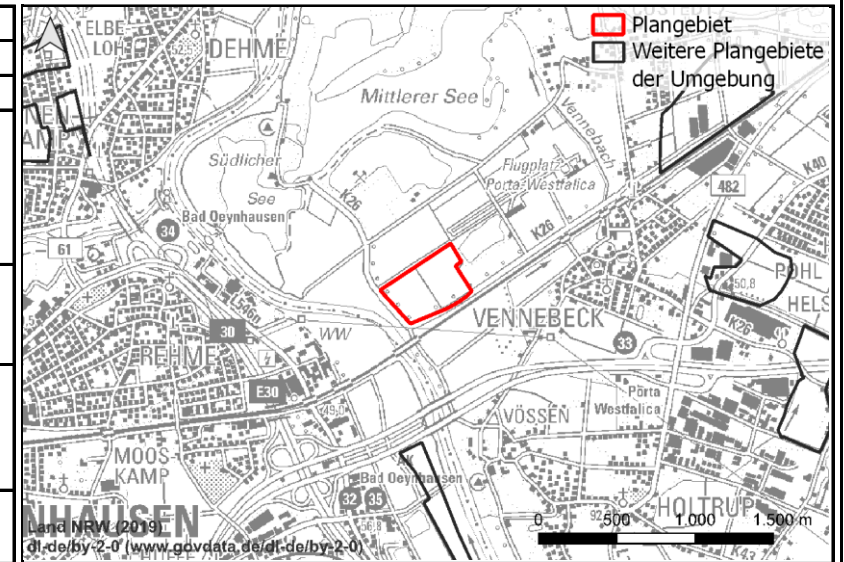
**MI\_Por\_BSAB\_32**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	15,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Flugplätze; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Im Süden begrenzt eine Bahnstrecke das Plangebiet. Westlich fließt die Weser. Im Norden sind weitere Abgrabungsgewässer (z.t. noch aktiv) vorhanden. Direkt östlich schließt sich ein mit Gehölzbestand umrahmtes Abgrabungsgewässer an. Im Nordosten endet die Landebahn des Flugplatzes.
1.07	Vorbelastungen	Nordwestlich grenzt ein Flugplatz an. Südlich verläuft eine Bahnstrecke.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (400m) vorhanden.	nein	nein	Nein.

**MI\_Por\_BSAB\_32**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-008: Abgrabungsgewässer Steinbrink	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03). Die Abgrenzung des Kriteriums scheint zudem in diesem Bereich unscharf.

**MI\_Por\_BSAB\_32**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	- Weser	ja	---	Ja. 79% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_166235, Weser [119m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Por\_BSAB\_32**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(4) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5038 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Eisenbahnbrücke über die Weser, Bad Oeynhausen-Rehme (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [160m] - Flugplatz Porta, Vennebeck o. Nr., Porta Westfalica (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [470m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Por\_BSAB\_32

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Flugplätze; Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 2196 1055"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

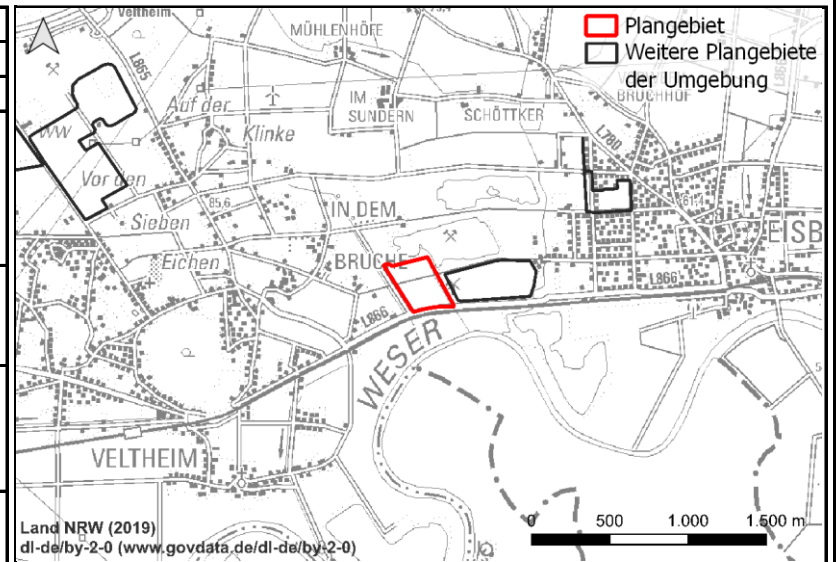
**MI\_Por\_BSAB\_37**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	8,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Es quert eine Gemeindestraße mit Baumreihe. Im Norden schließt sich ein z.t. noch aktiver Abgrabungsbereich an. Im Süden begrenzt die L866 das Plangebiet. Östlich befinden sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen, eine Hofstelle und ein altes Windmühlengebäude.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzt ein Abgrabungsgewässer an, südlich die L866.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_BSAB\_37**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-026: Hehler Feld [250m] - MI-039: Eisberger Werder [290m]	nein	ja	Nein. 13% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Bei dem NSG handelt es sich um eine Abbaufäche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-010: Baggersee bei Veltheim Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-016: Gräben-Grünlandbereiche zwischen Holzhauser Mark und Emme	ja	---	Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen mit besonderer Bedeutung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03). Die Abgrenzung des Kriteriums scheint zudem in diesem Bereich unscharf.

MI_Por_BSAB_37						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Porta Westfalica-Holzhausen-Eisbergen, Zone IIIA, Planung	ja	---	Ja. 37% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_166235, Weser [210m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen/ -abflüssen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



**MI\_Por\_BSAB\_37**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5010 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_BSAB\_37

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Grundwasser- und Gewässerschutz; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.  Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete, Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

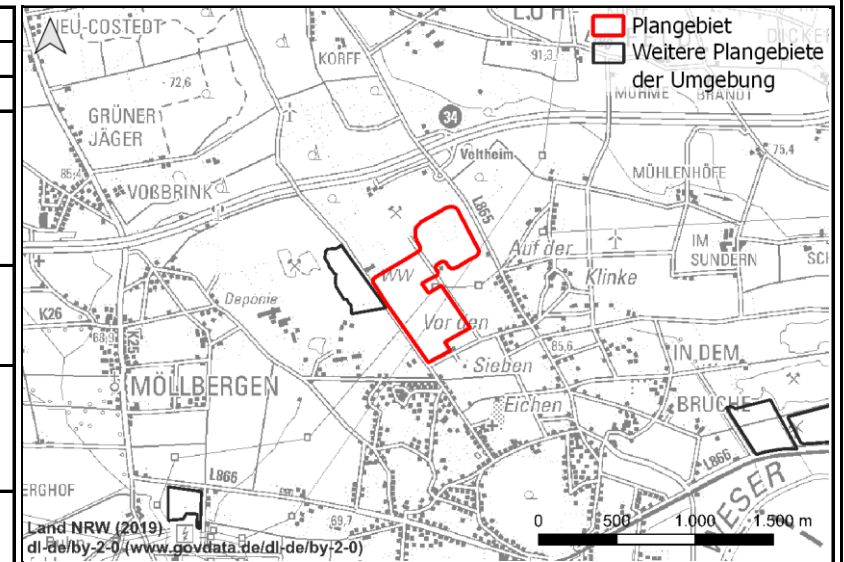
**MI\_Por\_BSAB\_38**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	31,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Waldbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Nordosten nach Südwesten queren eine Hochspannungsleitungen. Westlich und nördlich grenzen Abgrabungsbereiche an.
1.07	Vorbelastungen	Es queren Hochspannungsleitungen. Nördlich und westlich grenzen Kies- und Sandabbaugebiete sowie Werksgebäude an.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_BSAB\_38**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-042: Auf dem Sprengel [20m]	nein	ja	Nein. 38% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Bei dem NSG handelt es sich um eine Abbaufäche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Kreuzkröte, Kleiner Wasserfrosch (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-019: Äcker bei Strahn, Sundern und Möllbergen - VB-0002: Beschreibung fehlt	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_BSAB\_38**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Porta Westfalica-Holzhausen-Eisbergen, Zone II und IIIA, Planung	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_BSAB\_38**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5000 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_BSAB\_38

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Waldbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Naturschutzgebiete            - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

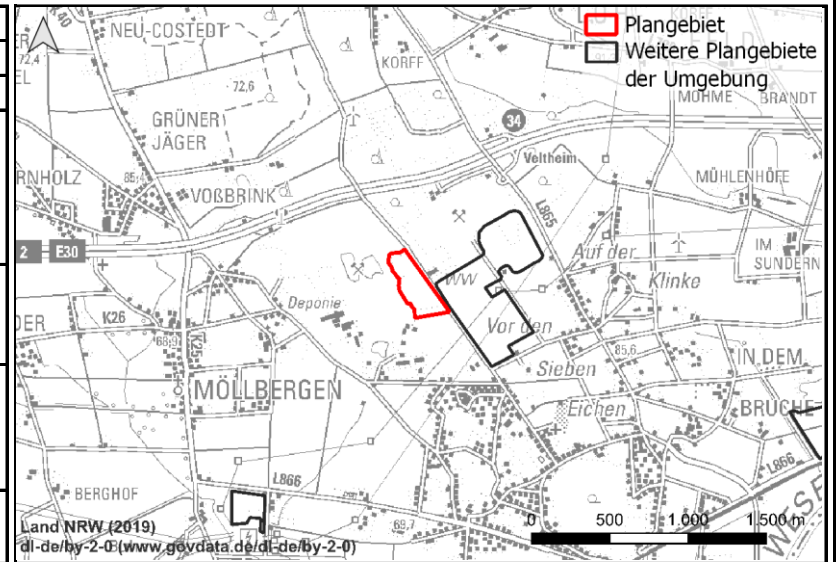
**MI\_Por\_BSAB\_39**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	7,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grundwasser- und Gewässerschutz; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Trockenabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Größtenteils Sand- und Kiesabbaubetrieb. Randlich landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Großflächiger Tagebau- und Steinbruchbetrieb auf der Fläche sowie nördlich angrenzend. Südlich Werksgebäude.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica [324m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



**MI\_Por\_BSAB\_39**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-042: Auf dem Sprengel	ja	ja	Nein. 87% des Plangebietes führen zur Inanspruchnahme im NSG, 14% des Gebietes liegen im Umfeld (300m). Es handelt sich um eine Abbaufäche. Daher ist davon auszugehen, dass eine Betroffenheit auf der nachfolgenden Ebene vermieden werden kann und aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich ist (vgl. Punkt 3.03). Die nachfolgende Ebene hat dies abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Gelbbauchunke, Kreuzkröte, Kleiner Wasserfrosch (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-3719-0173 (regionale Bedeutung/ NSG, bestehend)	ja	---	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen bedeutende und/ oder NSG-würdige Biotop (vgl. Punkt 3.03).
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-012: NSG Auf dem Sprengel (auch zielartenbezogener Biotopverbund)	ja	---	Ja. 88% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Flächen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes Flächen des zielartenbezogenen Biotopverbundes. (vgl. Punkt 3.03)

**MI\_Por\_BSAB\_39**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 53% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Porta Westfalica-Holzhausen-Eisbergen, Zone I, II und IIIA, Planung	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_BSAB\_39**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5000 (1-5km <sup>2</sup> ) - UZVR-4997 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_BSAB\_39

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grundwasser- und Gewässerschutz; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Naturschutzgebiete, schutzwürdige Biotope		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Biotope            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Naturschutzgebiete            - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Biotope - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Naturschutzgebiete - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

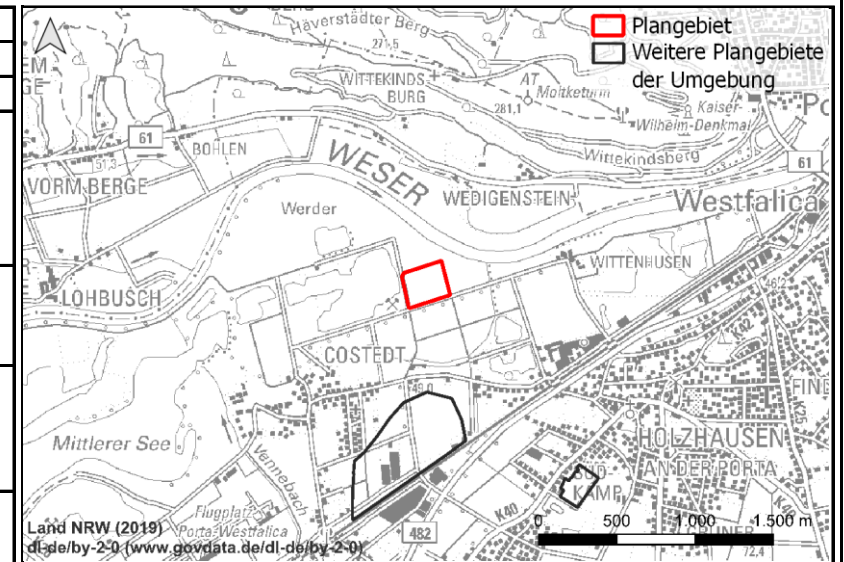
**MI\_Por\_BSAB\_40**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche entfällt**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	6,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Oberflächengewässer; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Am westlichen Rand verläuft eine Gemeindestraße. Es handelt sich um eine Erweiterung einer westlich liegenden Abgrabung.
1.07	Vorbelastungen	Westlich grenzt ein Abgrabungsgewässer an

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica [360m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_BSAB_40						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	FFH-/ Vogelschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund	Herausragende Bedeutung: - VB-DT-MI-3718-010: Weserbogen (Bereich Minden-Lübbecke) Zielartenbezogener Biotopverbund: - VB-DT-MI-3718-010: Weserbogen (Bereich Minden-Lübbecke)		ja	---

MI_Por_BSAB_40						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	- Mittelweser	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_166235, Weser [110m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Por\_BSAB\_40**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(4) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG LK Minden-Lübbecke - L2	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5038 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.01 - Porta Westfalica (Denkmalpflege) - K 2.18 - Porta Westfalica (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Gut Wedigenstein (von Süden)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.



## MI\_Por\_BSAB\_40

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Oberflächengewässer; Überschwemmungsbereiche; Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze; Schutz der Natur		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Weiterhin wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden            - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Naturparke            - Landschaftsschutzgebiete            - historisch überlieferte Sichtbeziehungen         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - historisch überlieferte Sichtbeziehungen			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

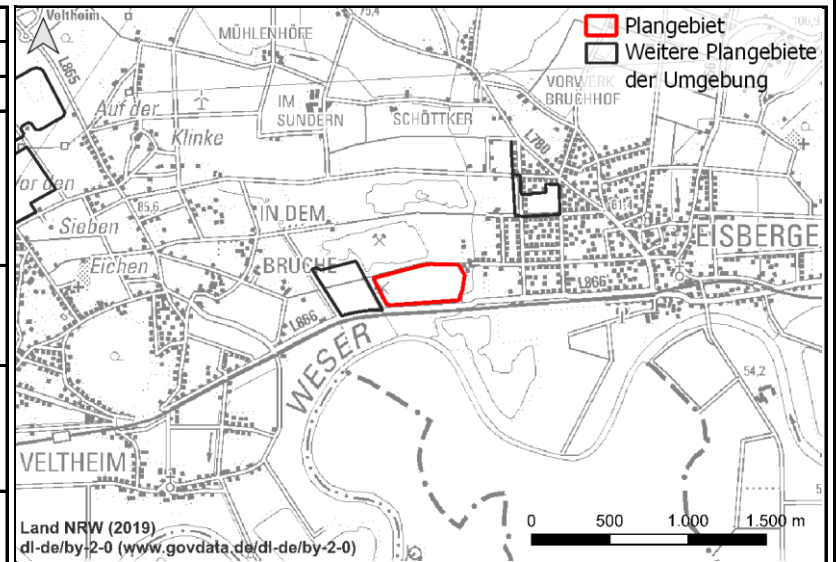
**MI\_Por\_BSAB\_41**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	11,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereich zum Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche westlich von Eisbergen. Südlich verläuft die L866.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich grenzen bestehende Abtragungsgewässer an.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_BSAB_41						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 1 km Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-039: Eisberger Werder [64m]	nein	ja	Ja. 86% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. (vgl. Punkt 3.03)
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Por\_BSAB\_41**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 29% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	- Weser	ja	---	Ja. 16% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Überschwemmungsgebieten bzw. HQ-100-Gebieten (vgl. Punkt 3.03).
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4_166235, Weser [234m] - DE_NRW_4592_0, Twiesbach [11m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

**MI\_Por\_BSAB\_41**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5010 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_BSAB\_41

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Bereich zum Schutz der Natur; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. 'Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Überschwemmungsgebiete/ HQ-100-Gebiete  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

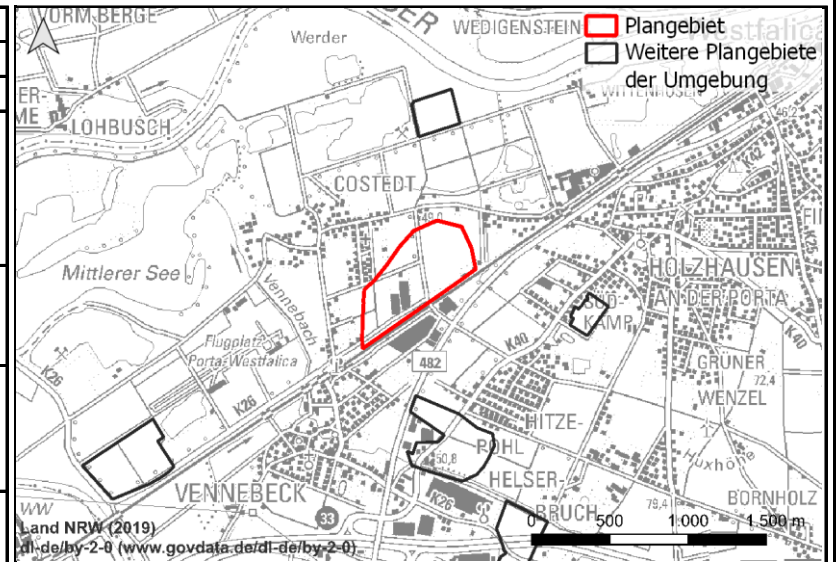
**MI\_Por\_GIB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	29,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb liegt eine Industrie- und Gewerbefläche. Es kreuzen zwei Gemeindestraßen. Im Süden verläuft eine Bahnstrecke. Entlang einer Straße stocken Gehölzbestände.
1.07	Vorbelastungen	Südlich verläuft eine Bahnstrecke. Innerhalb liegt eine Industrie- und Gewerbefläche.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Zauneidechse (Plangebiet) - Zauneidechse (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



MI_Por_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Por_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5038 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 3.01 - Porta Westfalica (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_GIB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Grenzen für Lärmschutzgebiete gem. LEP „Schutz vor Fluglärm“; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

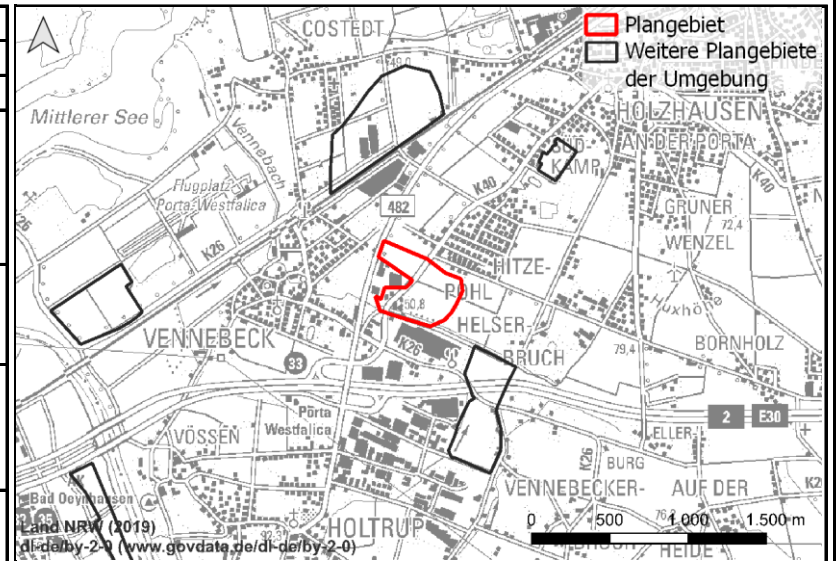
**MI\_Por\_GIB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	17,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Von Nordwesten nach Südosten quert eine Gemeindestraße. Im Süden fließt von Osten nach Westen der Vennebach. Im Südwesten liegen einige weinge Wohnbauflächen (u. a. Höfe). Nördlich grenzen Wohnbauflächen an.
1.07	Vorbelastungen	Westlich und südlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Im Westen verläuft die B482

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	- BK-3719-0168 (lokale Bedeutung/ ---)	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch sonstige schutzwürdige Biotop. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-007: Gräben und Kulturlandschaftsreste bei Vennebeck und Holtrup	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge - 4_16, Nordlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Por\_GIB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-008-A(1) (sehr gering / gering) - LBE-IV-014-A(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke (mbF)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23	Kultur- und sonstige Sachgüter	historisch überlieferte Sichtbeziehungen	- Porta Westfalica (Kaiser-Wilhelm-Denkmal) (von Südwesten)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Porta Westfalica-Hausberge (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Por\_GIB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- historisch überlieferte Sichtbeziehungen</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- historisch überlieferte Sichtbeziehungen</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.



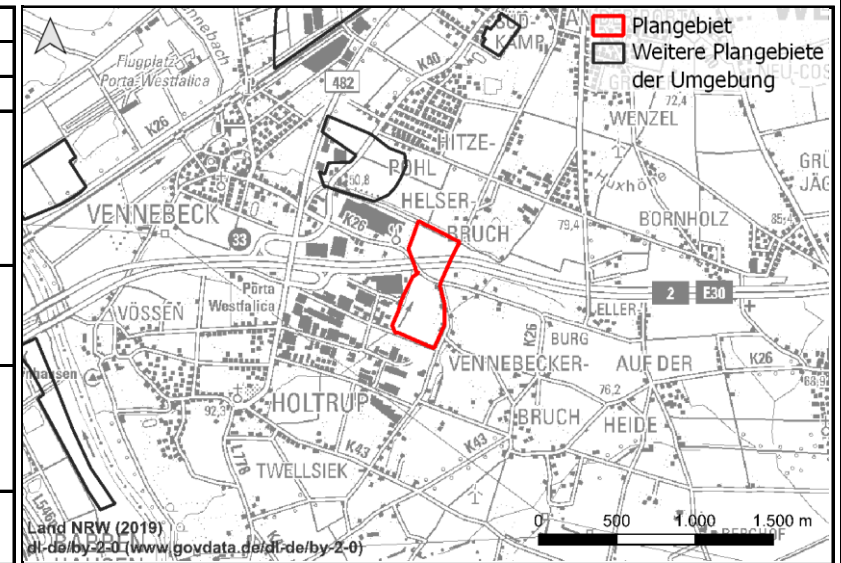
**MI\_Por\_GIB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	18,4
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Es queren die A2 und die K26 das Gebiet. Zwischen den beiden Straßen liegt ein Feldgehölz. Im Osten liegt eine Wohnbaufläche und eine Fläche gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Die A2 und die K26 queren das Gebiet. Westlich und südlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_GIB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 3km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-007: Gräben und Kulturlandschaftsreste bei Vennebeck und Holtrup	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_GIB_003						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 45% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge - 4_16, Nordlippische Trias-Gebiete (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Por\_GIB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-014-A(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5006 (<1km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_GIB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 2196 1047"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

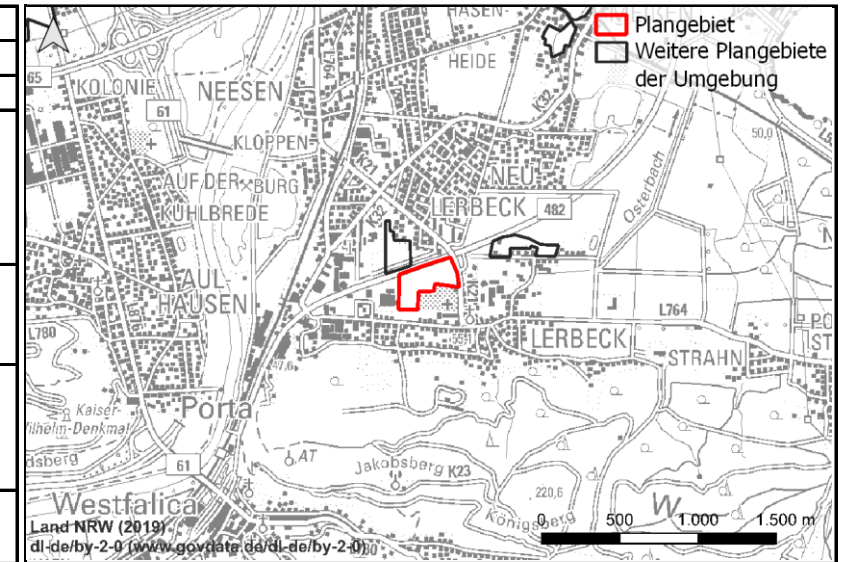
**MI\_Por\_GIB\_014**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	7,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Westlich grenzen weitere Industrie- und Gewerbeflächen an.
1.07	Vorbelastungen	Nördlich verläuft die B482, südlich die L764.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_GIB_014						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Por\_GIB\_014**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_05, Kreide bei Stadthagen und Wesergebirge - 4_03, Niederung der Weser (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



MI_Por_GIB_014						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IV-005-W(2) (herausragend) [220m]	nein	ja	Nein. 9% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen dem Bereich mit herausragender Bedeutung und der Prüffläche ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 3.01 - Porta Westfalica (Denkmalpflege) - A 2.02 - Östlich der Weser im Kreis Minden-Lübbecke (Archäologie) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische Kirche, Zur Porta 77, Porta Westfalica-Lerbeck (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [220m]	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Por\_GIB\_014

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

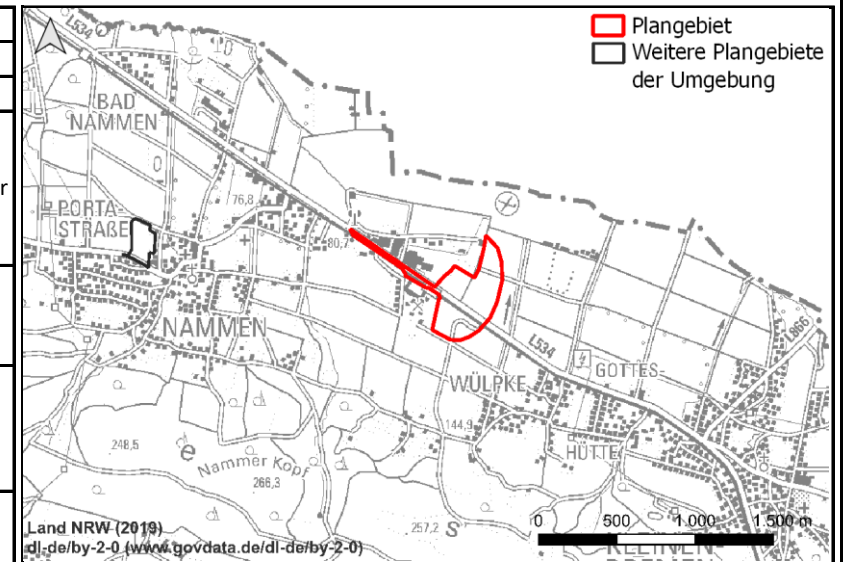
## MI\_Por\_GIB\_017

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

### 1 Allgemeine Informationen

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	18,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche zwischen Kleinenbremen und Nammen. Im Südosten liegt eine Tagebaufäche eingerahmt von Gehölzbeständen. Von Nordwesten Richtung Südosten quert die L534 und eine Bahnstrecke.
1.07	Vorbelastungen	Die L543 und eine Bahnstrecke queren das Gebiet. Südlich grenzt eine Tagebaufäche an, nördlich Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



### 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Por_GIB_017						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 300m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Por\_GIB\_017**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit	ja	---	Ja. 93% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_05, Kreide bei Stadthagen und Wesergebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_GIB\_017**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(5) (mittel)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km <sup>2</sup> : - UZVR-5040 (>10-50km <sup>2</sup> ) UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5054 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km <sup>2</sup> ). Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 2.19 - Wesergebirge und nördliches Vorland zwischen Nammen und Kleinenbremen (Landschaftskultur)	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_GIB\_017

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume, bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - Naturparke            - Landschaftsschutzgebiete            - unzerschnittene verkehrsarme Räume            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

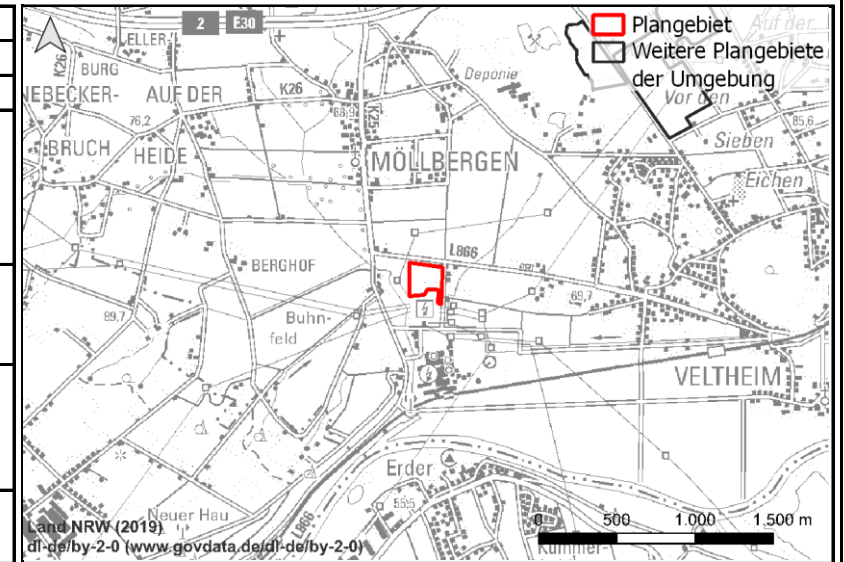
**MI\_Por\_GIB\_023**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Porta Westfalica
1.03	Größe / Länge	3,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	GIB für flächenintensive Großvorhaben
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Fläche. Randlich liegen Gehölzbestände und Waldflächen.
1.07	Vorbelastungen	Südlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Westlich verläuft eine Hochspannungsleitung.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Porta Westfalica [direkt angrenzend]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



**MI\_Por\_GIB\_023**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-041: Rahlbruch [230m]	nein	ja	Nein. 25% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Aufgrund der Waldfläche zwischen NSG und Prüffläche (Pufferfunktion) ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich (vgl. Punkt 3.03).
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3719-018: Nördliche Zuflüsse der Weser aus dem Hausberger Hügelland	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Por\_GIB\_023**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsklasse) betroffen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 4_07, Talau der Weser südl. Wiehengebirge (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum) - Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung	ja	---	Ja. Das Plangebiet liegt innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung sowie im Kernbereich von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Por\_GIB\_023**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-009-F(4) (mittel) - LBE-IV-014-A(1) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Por\_GIB\_023

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: GIB für flächenintensive Großvorhaben		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul> </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

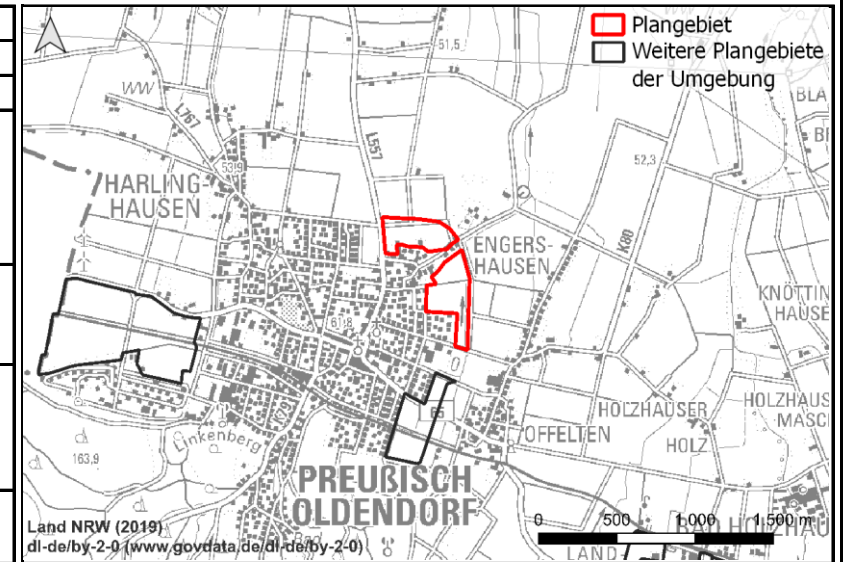
**MI\_Pre\_ASB\_003**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Preußisch Oldendorf
1.03	Größe / Länge	17,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Innerhalb der nördlichen Fläche liegen Flächen gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Pre\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pre\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Nein. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG PrOldf-Hedem-Harlinghausen, Zone IIIA, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_4762_33300, Großer Dieckfluß (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	nein	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pre\_ASB\_003**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege) - K 2.12 - Wiehengebirge und nördliches Vorland zwischen Preuß. Oldendorf und Lübbecke (Landschaftskultur)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		- Gut Engershausen (Winterblick) (von Norden)	ja	---	Nein. Das Plangebiet kreuzen jedoch historisch überlieferte Sichtbeziehungen. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Preußisch Oldendorf (bedeuts. Stadt- und Ortskern) - Haus Klein-Engershausen [40m] - Haus Groß-Engershausen (weitere ID's siehe Text) [90m] - Evangelisch-Lutherische Kirche Ehem. St. Dionysius [500m] (alle kulturlandschaftsprägende Bauwerke)	ja	ja	Ja. Das Plangebiet liegt in Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. (vgl. Punkt 3.03)



## MI\_Pre\_ASB\_003

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden, Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung  weitere Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Landschaftsschutzgebiete - Waldflächen - historisch überlieferte Sichtbeziehungen

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

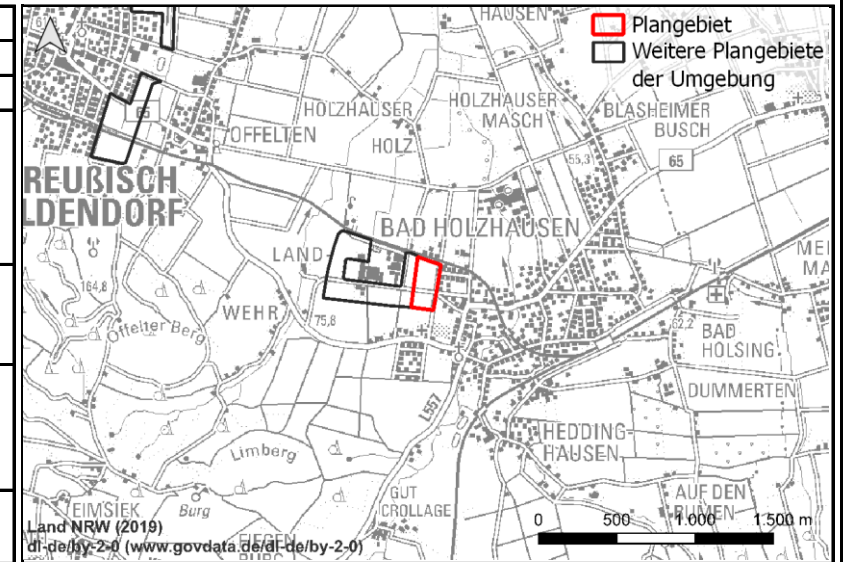
**MI\_Pre\_ASB\_006**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Preußisch Oldendorf
1.03	Größe / Länge	4,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Es queren Gemeindestraßen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Pre_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 700m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Pre_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG PrOldf-Hedem-Harlinghausen, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Pre_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(4) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Nein. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische Kirche, Bündner Straße 1, Preußisch-Oldendorf - Bad Holzhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [330m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pre\_ASB\_006

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

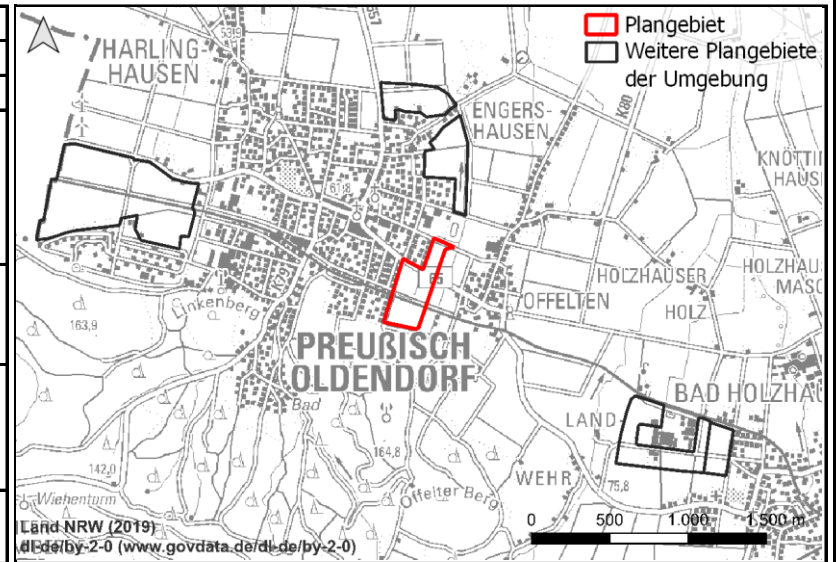
**MI\_Pre\_ASB\_009**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Preußisch Oldendorf
1.03	Größe / Länge	10,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Westen nach Osten queren eine Bahnstrecke und die B65. Innerhalb liegt ein Fließgewässer.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Stadt Preuß.Oldendorf- OT Preuß.Oldendorf (Luftkurort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Kurort/ -gebiet. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Pre\_ASB\_009**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	FFH - DE-3717-301: Limberg [160m]	nein	ja	Nein. 24% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt (vgl. Anhang B). Erhebliche Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- MI-027: Limberg und Offelter Berg [170m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Pre\_ASB\_009**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 51% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG PrOldf-Hedem-Harlinghausen, Zone IIIA und IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutzzonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Pre_ASB_009						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(4) (sehr gering / gering) - LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 63% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische Kirche Ehem. St. Dionysius, Am Kirchplatz 1, Preußisch-Oldendorf (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [400m] - Preußisch Oldendorf (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pre\_ASB\_009

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Grundwasser- und Gewässerschutz		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </td> <td> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- FFH-/ Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.  
 Eine FFH-Vorprüfung wurde durchgeführt.

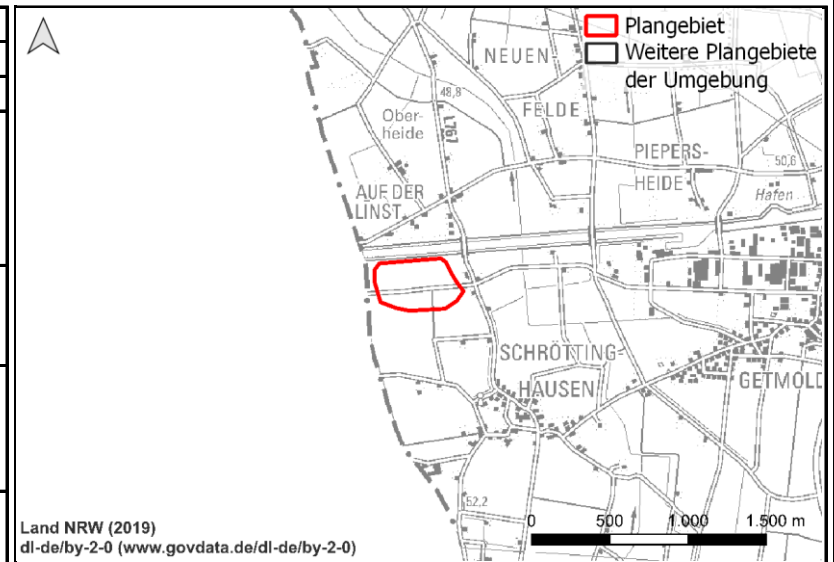
**MI\_Pre\_BSAB\_52**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Preußisch Oldendorf
1.03	Größe / Länge	14,9
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Nassabgrabung)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Östlich verläuft die L767. Im Norden begrenzt der Mittellandkanal das Plangebiet.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Preußisch Oldendorf [50m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Pre\_BSAB\_52**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 4km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	sonstige Vorkommen: - Feldsperling, Rauchschwalbe, Star, Schleiereule (Umfeld)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Bereichen mit sonstigen Vorkommen planungsrelevanter Arten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Pre\_BSAB\_52**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	- DE_NRW_73101_68184, Mittellandkanal [60m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 496_01, Hunte rechts Lockergestein (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pre\_BSAB\_52**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5217 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze verursachen keinen entscheidungserheblichen Konflikt mit UZVR.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Pre\_BSAB\_52

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Festlegung von Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung verwiesen.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Eine Rohstoffgewinnung ist nur dann zulässig, wenn sie mit den wasserrechtlichen Anforderungen vereinbar ist. Bei der Folgenutzung sind die Belange des Arten- und Biotopschutzes als Festsetzung im Regionalplan besonders zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten            - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.



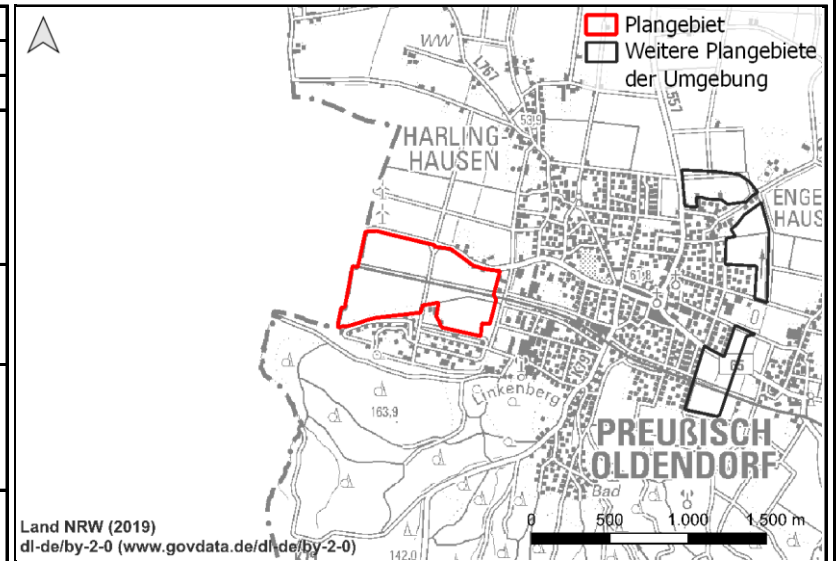
**MI\_Pre\_GIB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Preußisch Oldendorf
1.03	Größe / Länge	43,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbau- und Waldflächen. Von Westen nach Osten quert eine Bahnstrecke, von Norden nach Süden eine Gemeindestraße.
1.07	Vorbelastungen	Von Westen nach Osten quert eine Bahnstrecke. Nördlich verläuft die B65. Südlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Preußisch Oldendorf	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Pre\_GIB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Pre_GIB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 38% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG PrOldf-Hedem-Harlinghausen, Zone IIIA und IIIB, Bestand	ja	---	Ja. 42% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf. Ferner liegen weitere Schutz zonen mit geringerem Schutzbedarf innerhalb des Plangebietes. (vgl. Punkt 3.03)
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRLL	- DE_NRW_4961124_2526, Schröttinghauser Bach [50m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRLL	- 496_02, Hunte rechts Festgestein - 496_01, Hunte rechts Lockergestein (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Pre\_GIB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(4) (sehr gering / gering) - LBE-IIIb-013-A (sehr gering / gering) - LBE-IV-005-W(1) (herausragend) [direkt angrenzend]	ja	ja	Nein. 16% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Aufgrund der bestehenden Bebauung zwischen dem Bereich mit herausragender Bedeutung und der Prüffläche ist die Betroffenheit aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark TERRA.vita	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5157 (<1km²) - UZVR-5161 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 6% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 2.12 - Wiehengebirge und nördliches Vorland zwischen Preuß. Oldendorf und Lübbe (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 12% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. (vgl. Punkt 3.03)
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Preußisch Oldendorf (bedeutsamer Stadt- und Ortskern)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem kulturlandschaftlich bedeutsamen Stadt- und Ortskern. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pre\_GIB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen - Kulturgüter mit Raumwirkung

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

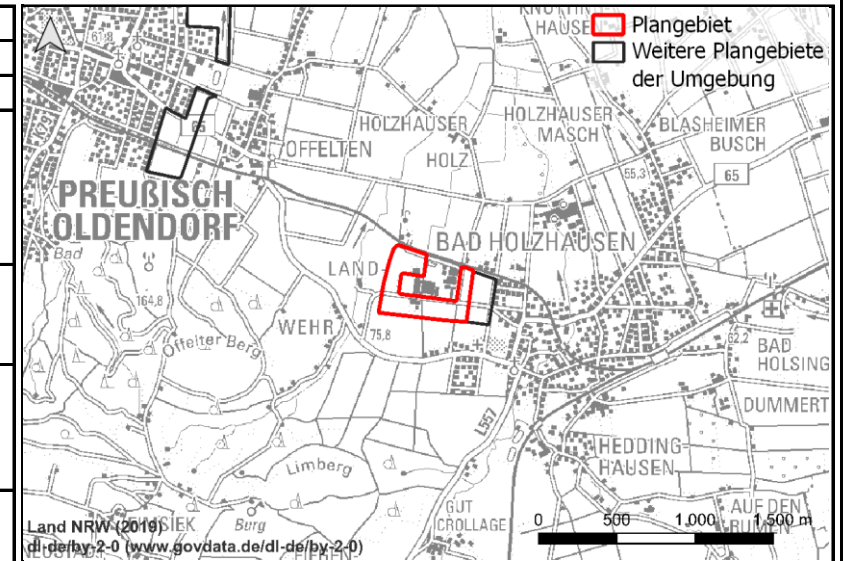
**MI\_Pre\_GIB\_005**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde vergrößert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Preußisch Oldendorf
1.03	Größe / Länge	14,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einer Fläche industrieller- und gewerblicher Nutzung und einer Fläche gemischter Nutzung westlich von Bad Holzhausen.
1.07	Vorbelastungen	Das Plangebiet umrahmt Industrie- und Gewerbeflächen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Preußisch Oldendorf	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Pre\_GIB\_005**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3617-009: Offelter Bach und Landwehrbach mit Nebengraben	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Pre\_GIB\_005**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Natürliche Bodenfruchtbarkeit - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 16% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG PrOldf-Hedem-Harlinghausen, Zone IIIB, Bestand	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRLL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRLL	- 476_05, Wiehengebirge - 476_04, Große Aue Lockergestein im Süden (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---



**MI\_Pre\_GIB\_005**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-014-A(4) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5210 (>5-10km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- D 2.02 - Wiehengebirgsvorland (Denkmalpflege) - K 2.12 - Wiehengebirge und nördliches Vorland zwischen Preuß. Oldendorf und Lübbe (Landschaftskultur) - A 2.03 - Wiehengebirgszone (Archäologie)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. 9% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelisch-Lutherische Kirche, Bündner Straße 1, Preußisch-Oldendorf - Bad Holzhausen (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [440m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Pre\_GIB\_005

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche																
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.																
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.																
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 2196 1079"> <tr> <td data-bbox="615 828 1382 860">voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td data-bbox="1406 828 2196 860">weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 860 1382 893">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</td> <td data-bbox="1406 860 2196 893">- Wohnen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="615 893 1382 925">- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td> <td data-bbox="1406 893 2196 925">- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 925 2196 958">- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 958 2196 990">- Grundwasserkörper gemäß WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 990 2196 1023">- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 1023 2196 1055">- unzerschnittene verkehrsarme Räume</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="1406 1055 2196 1088">- Kulturgüter mit Raumwirkung</td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:	- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Wohnen	- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund		- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete		- Grundwasserkörper gemäß WRRL		- Landschaftsbild		- unzerschnittene verkehrsarme Räume		- Kulturgüter mit Raumwirkung
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:	weitere Umweltauswirkungen:																	
- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	- Wohnen																	
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund																	
	- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete																	
	- Grundwasserkörper gemäß WRRL																	
	- Landschaftsbild																	
	- unzerschnittene verkehrsarme Räume																	
	- Kulturgüter mit Raumwirkung																	

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

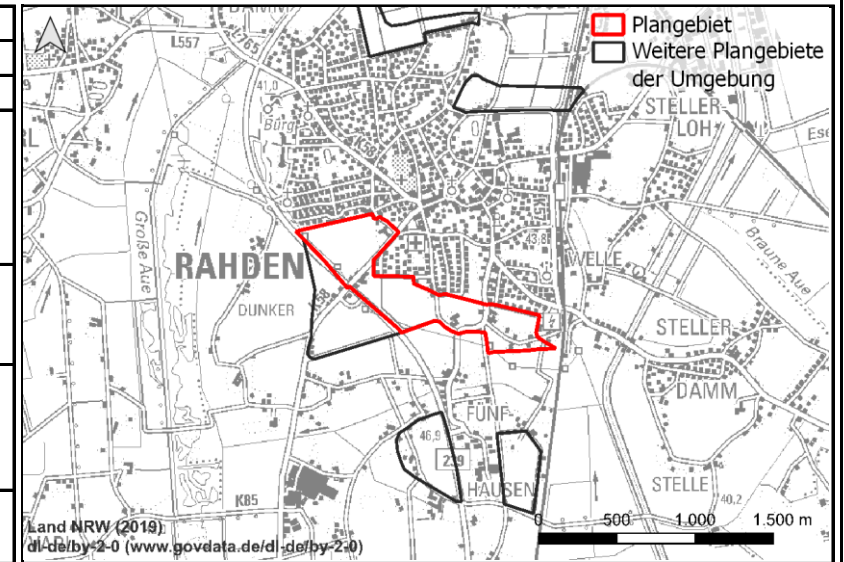
**MI\_Rah\_ASB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Rahden
1.03	Größe / Länge	44,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Überwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich und entlang der Straßen liegen Flächen gemischter Nutzung und Wohnbaufläche. An der westlichen Grenze verläuft die B239. Die K58, L765 und eine Hochspannungsleitung queren das Gebiet.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B239	nein	ja	Ja. 81% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

**MI\_Rah\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- Gewässerlandschaft Große Aue [261m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Rah\_ASB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_02, Große Aue Lockergestein rechts (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Rah_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(2) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Gut Hohenfelde, Hohes Feld 1, Rahden (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) - Evangelisch-Lutherische Johanniskirche, Am Kirchplatz 1, Rahden (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [420m]	ja	ja	Ja. Innerhalb des Plangebietes liegen Kulturgüter mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. (vgl. Punkt 3.03)

## MI\_Rah\_ASB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Straßen für den vorwiegend überregionalen Verkehr, Bestand; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wohnen - Kulturgüter mit Raumwirkung  weitere Umweltauswirkungen: - Naturschutzgebiete - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.

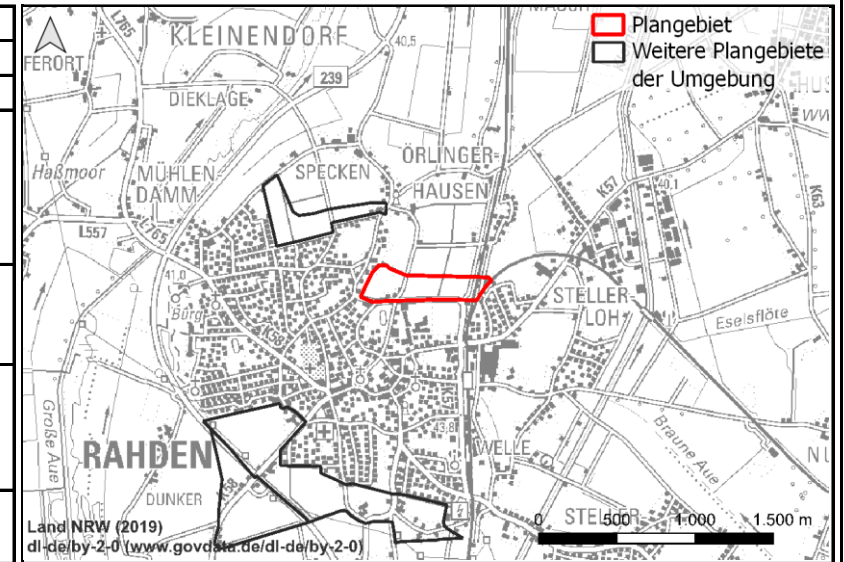
**MI\_Rah\_ASB\_005**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Rahden
1.03	Größe / Länge	12,5
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen und Flächen gemischter Nutzung. Im Osten verläuft eine Bahnstrecke mit Gehölzbeständen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.



MI_Rah_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 400m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Rah_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung	ja	---	Ja. 15% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_02, Große Aue Lockergestein rechts (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen mit überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Rah_ASB_005						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(2) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Rah\_ASB\_005

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schienenwege für den überregionalen Verkehr, Bestand; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

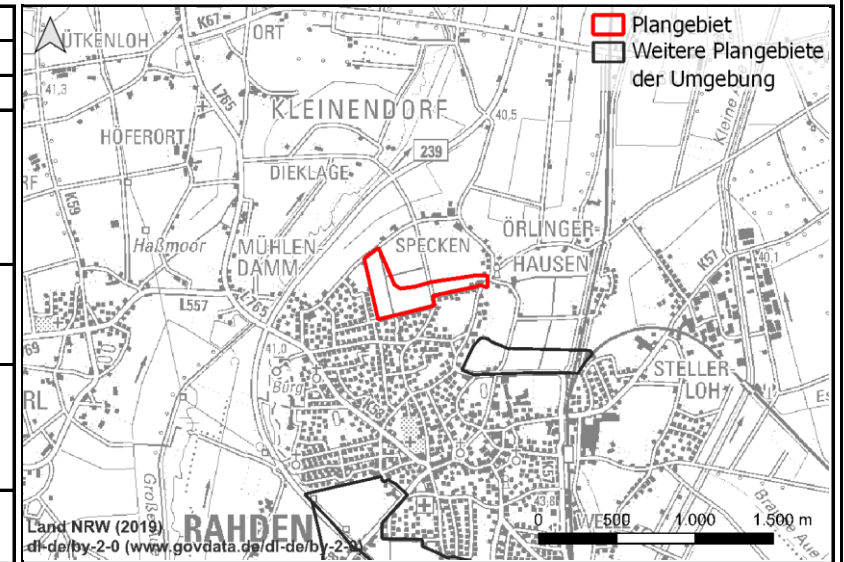
**MI\_Rah\_ASB\_006**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Rahden
1.03	Größe / Länge	12,0
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Randlich liegen Wohnbauflächen im Plangebiet.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Lage innerhalb 500m Umfeld: -Bundesstraße B239	nein	ja	Ja. 38% des Plangebietes liegen im Umfeld stark emittierender Straßen (vgl. Punkt 3.03).

MI_Rah_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	FFH - DE-3517-302: Große Aue [250m]	nein	ja	Nein. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von FFH-Gebieten. Die Bezirksregierung Detmold schließt im Rahmen eines Screenings erhebliche Beeinträchtigungen auf der Ebene der Regionalplanung aus. Das Screening erfolgte unter Berücksichtigung der Schutzziele, des räumlichen Abstandes und des flächenmäßigen Umfangs der geplanten Festlegung sowie bestehender räumlicher Barrieren z.B. durch Verkehrsstrassen oder vorgelagerte Bebauung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	- Gewässerlandschaft Große Aue [253m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (300m) von Naturschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Rah_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_02, Große Aue Lockergestein rechts (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Rah_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(2) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km <sup>2</sup> : - UZVR-5341 (>10-50km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. 4% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km <sup>2</sup> ). Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.



## MI\_Rah\_ASB\_006

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Wohnen         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - FFH-/ Vogelschutzgebiete            - Naturschutzgebiete            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - unzerschnittene verkehrsarme Räume         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

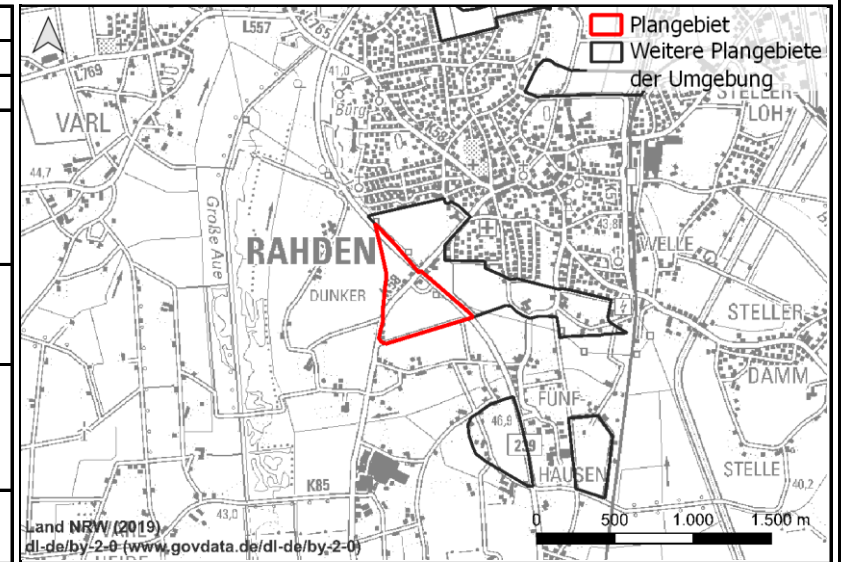
**MI\_Rah\_GIB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Rahden
1.03	Größe / Länge	20,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau, Flächen gemischter Nutzung und Gehölzbeständen südlich von Rahden. Die östliche Grenze bildet die B239, die K58 kreuzt.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen. Eine Hochspannungsleitung quert.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rahden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Rah_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 500m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes verfahrenskritisches Vorkommen planungsrelevanter Arten in rund 600m.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Rah_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_02, Große Aue Lockergestein rechts (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch innerhalb von thermischen Ausgleichsräumen mit überörtlicher Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Rah_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km <sup>2</sup> : - UZVR-5315 (>10-50km <sup>2</sup> ) UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5309 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. 19% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km <sup>2</sup> ). Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von UZVR ≤10km <sup>2</sup> . Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		- Gut Hohenfelde, Hohes Feld 1, Rahden (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [420m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Rah\_GIB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: unzerschnittene verkehrsarme Räume
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- klimatischer und lufthygienischer Ausgleich</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- unzerschnittene verkehrsarme Räume</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

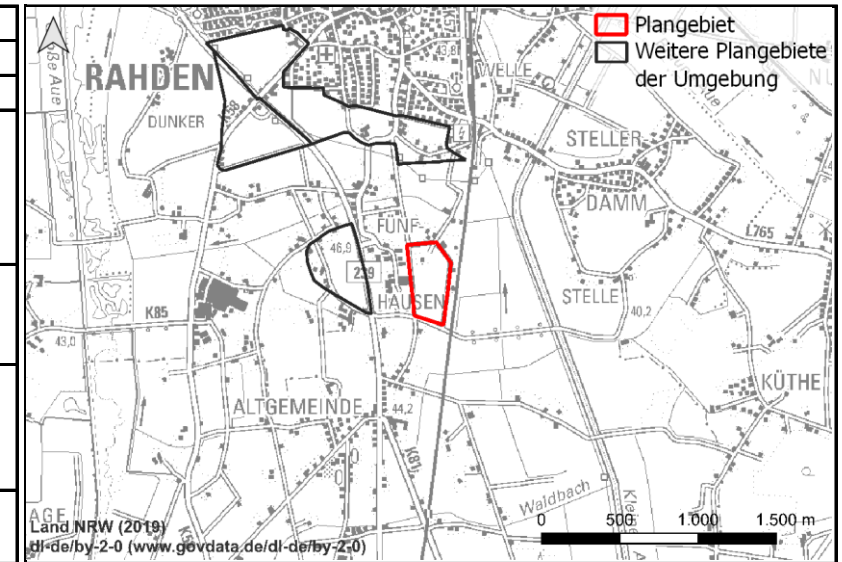
**MI\_Rah\_GIB\_007**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Rahden
1.03	Größe / Länge	11,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit Siedlungsbau östlich der B239 bei Fünfhausen, Rahden. Westlich liegt ein Gewerbegebiet.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rahden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Rah_GIB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



MI_Rah_GIB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_02, Große Aue Lockergestein rechts (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

MI_Rah_GIB_007						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts-schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR < 10 qkm: - UZVR-5304 (> 5 - 10 qkm)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR ( $\leq 10\text{km}^2$ ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Rah\_GIB\_007

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	-
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

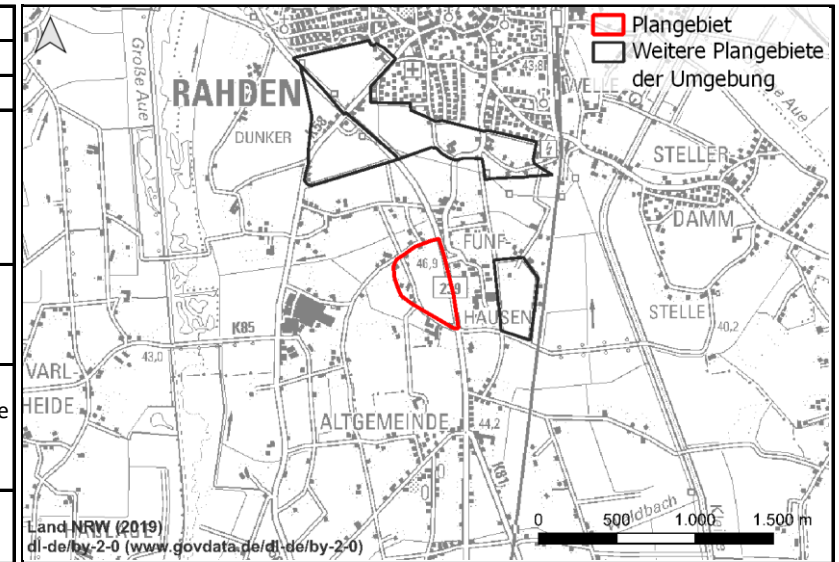
**MI\_Rah\_GIB\_008**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Rahden
1.03	Größe / Länge	14,1
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Wohnbau südlich von Rahden. Im Osten grenzt die B239 an.
1.07	Vorbelastungen	Lage im Umfeld stark emittierender Straßen.



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rahden	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Rah_GIB_008						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 1 km Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Rah_GIB_008						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_02, Große Aue Lockergestein rechts (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Einzugsgebiet von Kaltluftleitbahnen überörtlicher Bedeutung (Ausgleichsraum)	ja	---

MI_Rah_GIB_008						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(2) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km <sup>2</sup> : - UZVR-5309 (1-5km <sup>2</sup> )	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km <sup>2</sup> ). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. 4% des Plangebietes führen zur Waldflächeninanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Rah\_GIB\_008

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr, Bestand
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - unzerschnittene verkehrsarme Räume - Waldflächen

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.



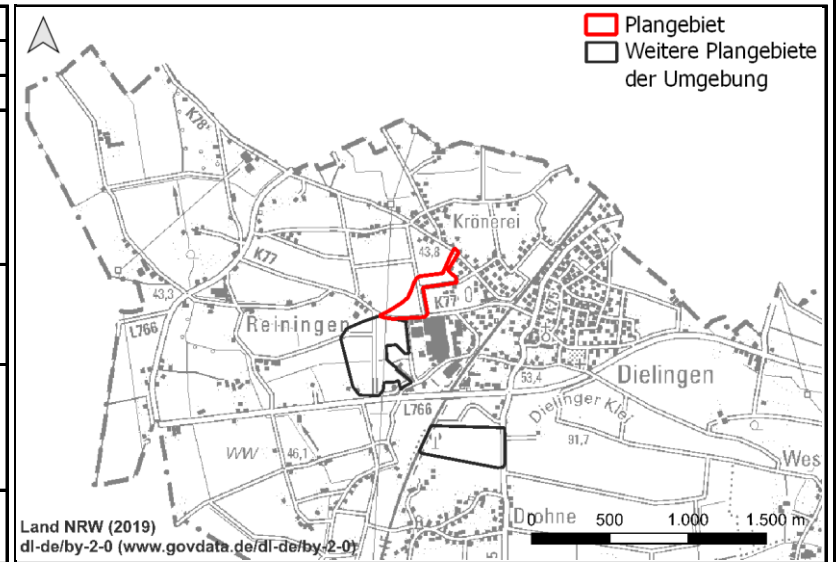
**MI\_Ste\_ASB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Stemwede
1.03	Größe / Länge	5,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit angrenzendem Sportflächenbereich am nordwestlichen Ortsrand von Dielingen, Stemwede. Im Süden liegt die K77 sowie Gewerbeflächen.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Ste_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 900m.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Ste_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 20% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächenwasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 496_01, Hunte rechts Lockergestein (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	- Grünfläche mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt innerhalb von Ausgleichsflächen mit höchster thermischer Ausgleichsfunktion. Die kleinräumige, eher randliche Betroffenheit ist allerdings aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).

MI_Ste_ASB_002						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(3) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Dümmer	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.01 - Steweder Berg Kulturlandschaftsbereich (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Ste\_ASB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: klimatischer und lufthygienischer Ausgleich		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich            - Landschaftsbild            - Naturparke            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </td> </tr> </table>	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	weitere Umweltauswirkungen: - Grundwasserkörper gemäß WRRL - klimatischer und lufthygienischer Ausgleich - Landschaftsbild - Naturparke - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

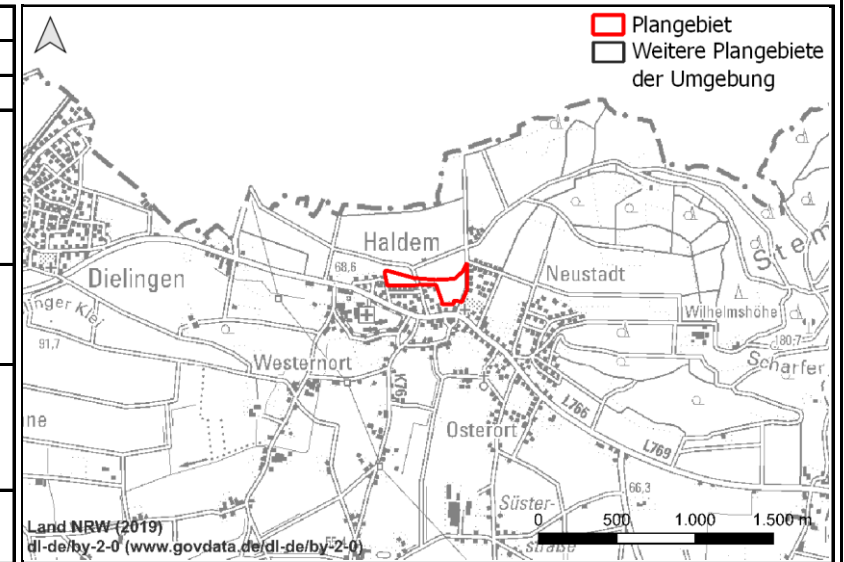
**MI\_Ste\_ASB\_006**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Stemwede
1.03	Größe / Länge	4,8
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Zentral liegt eine Wohnbaufläche.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

**MI\_Ste\_ASB\_006**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Ste_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	ja	---	Ja. 65% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 496_01, Hunte rechts Lockergestein (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---



MI_Ste_ASB_006						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-005-A(2) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Dümmer	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.01 - Steweder Berg (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Schloss Haldem (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [180m] - Ev. Heilig-Kreuz-Kapelle, Stewede-Haldem [40m] - Schloss Haldem (heute/2016 Maßregelvollzugsklinik), Stewede-Haldem [180m] (beides kulturlandschaftsprägende Bauwerke)	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Ste\_ASB\_006

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 1812 1023"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

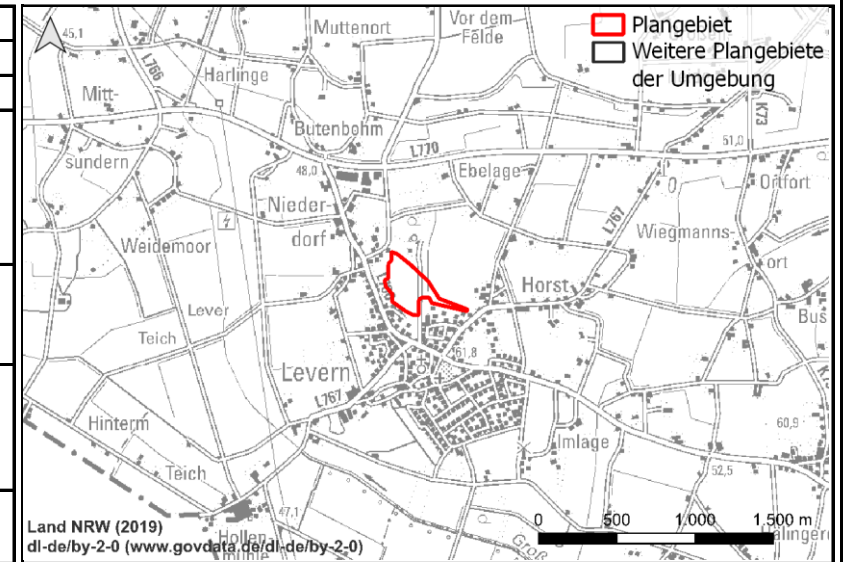
**MI\_Ste\_ASB\_010**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche wurde verkleinert**

**1 Allgemeine Informationen**

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Stemwede
1.03	Größe / Länge	7,7
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Natur; Waldbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung mit Gehölzen, Erholungsfläche und Fließgewässern am nördlichen Ortsrand von Levern, Stemwede. Westlich liegt die L766.
1.07	Vorbelastungen	-



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Gemeinde Stemwede - OT Levern (Erholungsort)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Erholungsort. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Ste_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 5km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3516-021: Schwefelbad Lavern und umliegende Kulturlandschaft	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Ste_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung	ja	---	Ja. 38% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- HQSG (qualitativ) Stemwede-Levern, Zone IIIB, Planung	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

MI_Ste_ASB_010						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-007-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Dümmer	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Stiftsanlage Levern (Ort mit funktionaler Raumwirkung) [360m] - Evangelisch-Lutherische Doppelkirche, Stemwede-Levern (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [360m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

## MI\_Ste\_ASB\_010

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Natur; Waldbereiche; Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0" data-bbox="615 828 2196 1079"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>
<p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul>	<p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>			

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

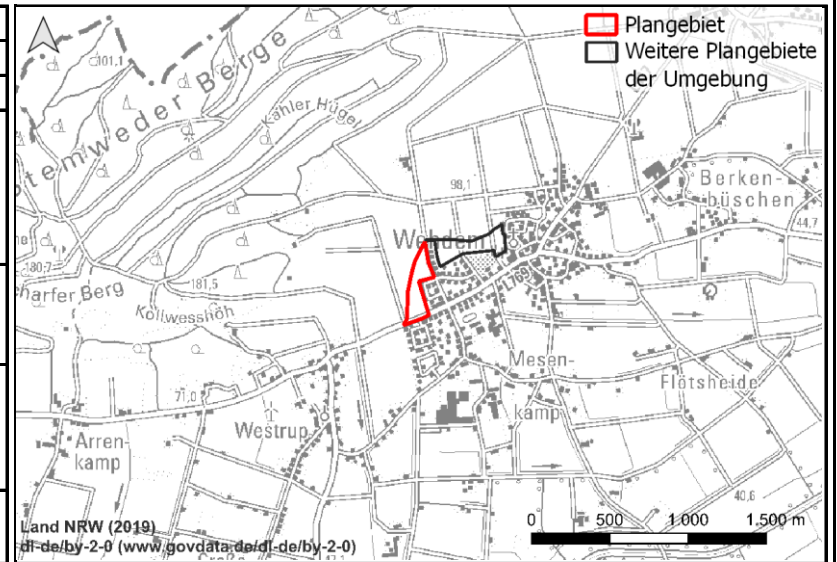
**MI\_Ste\_ASB\_011**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Stemwede
1.03	Größe / Länge	4,6
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche am westlichen Ortsrand von Wehden. Im Süden schneidet die L769.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.



MI_Ste_ASB_011						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 500 m Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3516-007: Wehdemer Klei	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Ste\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 92% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Ste\_ASB\_011**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-005-A(2) (mittel) - LBE-IIIb-007-A(1) (sehr gering / gering)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Dümmer	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Stemweder Berg - LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22		Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 2.01 -Stemweder Berge (Landschaftskultur) - A 2.01 - Stemweder Berg (Archäologie)	ja	---
2.23	historisch überlieferte Sichtbeziehungen		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung		Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Ste\_ASB\_011

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	0
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund</li> <li>- Grundwasserkörper gemäß WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

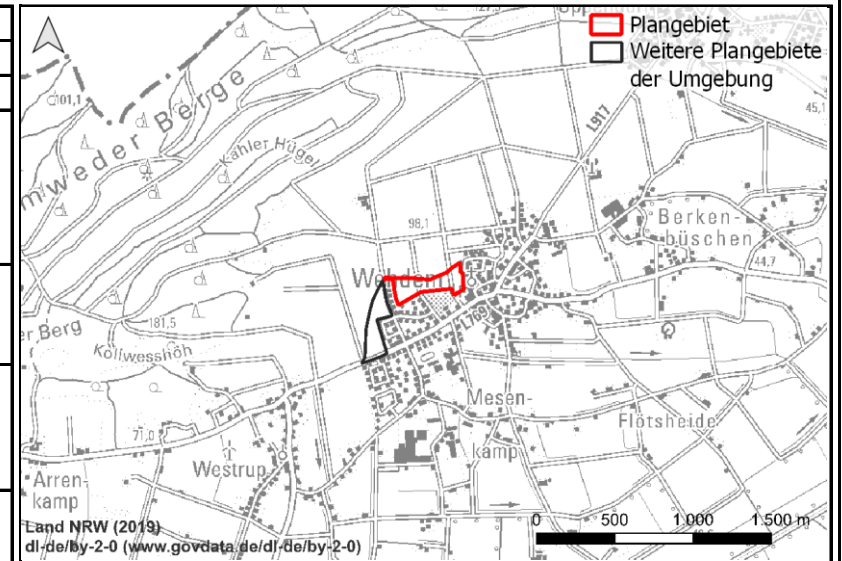
## MI\_Ste\_ASB\_012

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

### 1 Allgemeine Informationen

Kartenausschnitt (M 1:50.000)

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Stemwede
1.03	Größe / Länge	5,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche am nördlichen Ortsrand von Wehden.
1.07	Vorbelastungen	-



### 2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Beeinträchtigungen weder im Plangebiet noch im Umfeld zu erwarten.	nein	nein	Nein.

MI_Ste_ASB_012						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstes FFH-Gebiet in über 500 m Entfernung.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3516-007: Wehdemer Klei	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Ste_ASB_012						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum	ja	---	Ja. 17% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung (vgl. Punkt 3.03).
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen- schutzgebiet (HQSG)</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.12		<b>Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen- wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 476_03, Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15		Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---

**MI\_Ste\_ASB\_012**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-005-A(2) (mittel)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Dümmer	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- K 2.01 -Stemweder Berge (Landschaftskultur) - A 2.01 - Stemweder Berg (Archäologie)	ja	---	Nein. 78% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Landschaftskultur. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen der Fachsicht Archäologie. Aus raumordnerischer Sicht sind die Ziele des Fachbeitrags nicht betroffen und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	- Evangelische Kirche, Am Kirchberg o. Nr. (gegenüber Haus Nr. 14), Stemwede-Wehdem (Kulturlandschaftsprägendes Bauwerk) [60m]	nein	ja	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in potenziellen Wirkräumen von Kulturgütern mit Raumwirkung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.



## MI\_Ste\_ASB\_012

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Siedlungsbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden  weitere Umweltauswirkungen: - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche - Kulturgüter mit Raumwirkung

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

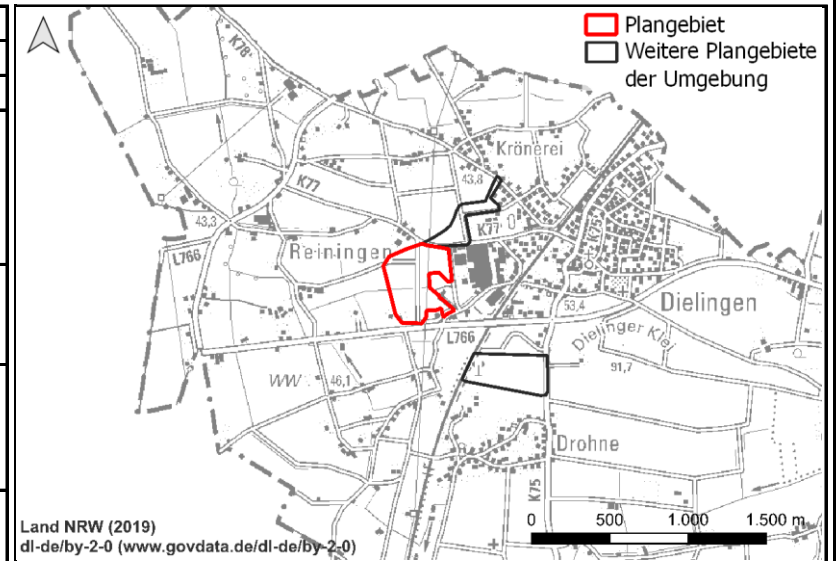
**MI\_Ste\_GIB\_001**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist unverändert**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Stemwede
1.03	Größe / Länge	15,3
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftliche Nutzung. Von Osten nach Westen quert ein Fließgewässer von Süden nach Norden eine Hochspannungsleitung. Im Südwesten liegt eine Fläche gemischter Nutzung.
1.07	Vorbelastungen	Östlich grenzen Industrie- und Gewerbeflächen an. Südlich verläuft die L766, nördlich die K77. Von Süden nach Norden quert eine Hochspannungsleitung.

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Kurorte/ -gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Stemwede	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

MI_Ste_GIB_001						
	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 1km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Besondere Bedeutung: - VB-DT-MI-3515-001: Gräben und Feldgehölze in der Bauernschaft Reiningen	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Ste\_GIB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Stemwede-Dielingen, Zone III, Bestand	ja	---	Ja. 61% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 496_01, Hunte rechts Lockergestein (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Ste\_GIB\_001**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-004-A(3) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	- Naturpark Dümmer	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in einem Naturpark. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-5320 (<1km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.01 - Steweder Berg (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Ste\_GIB\_001

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Grundwasser- und Gewässerschutz; Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete  weitere Umweltauswirkungen: - Wohnen - Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund - Grundwasserkörper gemäß WRRL - Landschaftsbild - Naturparke - Landschaftsschutzgebiete - unzerschnittene verkehrsarme Räume - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der hohen Gewichtung des Kriteriums werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.

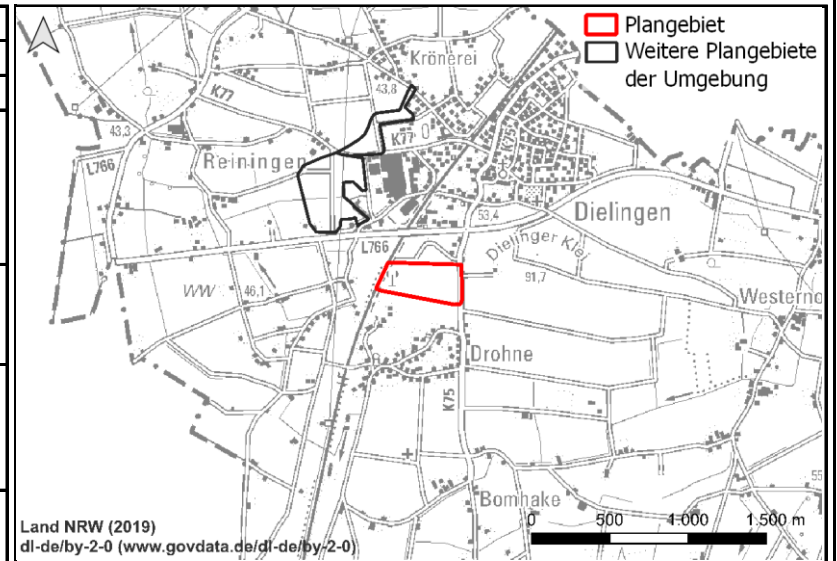
**MI\_Ste\_GIB\_002**

Änderung nach der 1. Offenlage: **Fläche ist neu**

**1 Allgemeine Informationen**

1.01	Kreis	Minden-Lübbecke
1.02	Kommune	Stemwede
1.03	Größe / Länge	11,2
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung	Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Regenrückhaltebecken südlich von Dielingen. Im Westen kreuzt das Fließgewässer Seckenriede. Es grenzt eine Bahnstrecke im Westen an.
1.07	Vorbelastungen	-

Kartenausschnitt (M 1:50.000)



**2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	<b>Kurorte/ -gebiete Erholungsorte</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02		Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.03		Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Stemwede [21m]	nein	ja	Nein. Im Umfeld (400m) des Plangebietes liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

**MI\_Ste\_GIB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.04	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	<b>FFH-/ Vogelschutz- gebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 2 km.
2.05		<b>Naturschutzgebiete</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.06		<b>Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)</b>	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.07		Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.08		schutzwürdige Biotop	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.09		<b>Biotopverbund/ zielartenbezogener Biotopverbund</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.



**MI\_Ste\_GIB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan-gebiet	Umfeld	
2.10	Boden	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.11	Wasser	<b>Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellenschutzgebiet (HQSG)</b>	- WSG Stemwede-Dielingen, Zone III, Bestand	ja	---	Ja. 98% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in engere Wasserschutz- bzw. Heilquellenschutz zonen mit höherem Schutzbedarf (vgl. Punkt 3.03).
2.12		<b>Überschwemmungsgebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet</b>	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.13		Oberflächen-wasserkörper (OFWK) gemäß WRRL	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.
2.14		Grundwasserkörper (GWK) gemäß WRRL	- 496_01 Hunte rechts Lockergestein (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.
2.15	Klima / Luft	klimatischer und lufthygienischer Ausgleich	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.

**MI\_Ste\_GIB\_002**

	Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plan- gebiet	Umfeld	
2.16	Landschaft	Landschaftsbild	- LBE-IIIb-005-A(1) (mittel) - LBE-IIIb-004-A(3) (sehr gering / gering)	ja	nein	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen mit sonstiger Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.17		Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.18		Landschafts- schutzgebiete (LSG)	- LSG Landkreis Minden-Lübbecke	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. (vgl. Punkt 3.03)
2.19		unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR >10km <sup>2</sup> : - UZVR-5316 (>10-50km <sup>2</sup> )	ja	---	Ja. 83% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in UZVR (>10km <sup>2</sup> ).
2.20		geschützte Land- schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.21		Waldflächen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.22	Kultur- und sonstige Sachgüter	bedeutsame Kulturlandschafts- bereiche	- A 2.01 - Stemweder Berg (Archäologie)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Bereichen der Fachsicht Archäologie. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.
2.23		historisch überlieferte Sichtbeziehungen	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.24		Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.

## MI\_Ste\_GIB\_002

### 3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung

3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem Regionalplan: Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB); Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche; Grundwasser- und Gewässerschutz
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)	Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Landschaftsschutzgebiete
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">           voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:            - Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiete            - unzerschnittene verkehrsarme Räume         </div> <div style="width: 45%;">           weitere Umweltauswirkungen:            - Wohnen            - Grundwasserkörper gemäß WRRL            - Landschaftsbild            - Landschaftsschutzgebiete            - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         </div> </div>

### 4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.